The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 445 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 20. September 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 225

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Immer radikaler:

Roosevelt befürwortet auch Rückberufbarkeit des Präsidenten durch das Volk.— Sonstiges Politische.

Denver, Kolo., 20. Sept. In der Rede, welche Oberst Roosevelt gestern Abend hier hielt, ging er sogar über die Platform seiner eigenen Partei hinaus und befürwortete zum ersten Male auch die Rückberufbarkeit des Präsidenten durch das Volk.

Er sagte, wenn er als Präsident finden würde, daß seine Ansichten im Widerspruch zu denjenigen des Volkes ständen, so würde er zur Verteidigung seiner Politik auf den Stump gehen; falls er aber dadurch nicht die Unterstützung der Wählerschaft gewinnen sollte, so würde er ohne Weiteres aus dem Amte scheiden.

Diese Erklärungen bildeten eine Antwort auf eine Frage, welche Wm. J. Bryan in einer Rede zu Pueblo, Kolo., kürzlich an ihn gerichtet hatte. Roosevelt sagte übrigens, er spreche damit einfach sein persönliches Gefühl aus; seine eigene Erfahrung sei, daß er als Präsident doch nichts tun könnte, wenn er nicht die Herzen des Volkes auf seiner Seite habe.

Abermals erklärte er, jedes Argument für Beschränkung der Präsidentschaftstermine könne selbstverständlich nur für unmittelbar aufeinander folgende Termine gelten.

Harrisburg, Pa., 20. Sept. Der Kuddelmuddel bezüglich der Taft- und der Rooseveltwahlmänner in Pennsylvanien kommt noch heute, wie man erwartet, zur Klärung, und zwar in der Sitzung des republikanischen Staatsausschusses, welche zu diesem Behufe zusammentritt.

Man hatte sich unter der Hand schon vor mehreren Tagen vorerst dahin verständigt, daß die Rooseveltleute auf dem republikanischen Wahlzettel zurücktreten und auf das „Ticket" der „Washingtonpartei" gehen sollen, — unter welchem Namen die progressistische Partei in Pennsylvanien bekannt ist. Die Vakanzen in der republikanischen Kolonne sollen dann durch Taftleute ausgefüllt werden, welche das republikanische Komite auszuwählen hat.

Columbus, O., 20. Sept. Der Zug mit Gouverneur Wilson, welcher gestern Abend vor einer großen Versammlung in Detroit gesprochen hatte, traf zwar schon um 8 Uhr Vormittags ein; aber Hr. Wilson, der nachgerade von den Strapazen sehr ermüdet war, schlief bis zehn Uhr in seinem Waggon. Heute hat er wieder einen sehr geschäftigen Tag und trifft auch mit dem Ohioer Staatsgouverneur Harmon zusammen, zum ersten Mal seit dem Wettbewerb um die demokratische Präsidentschaftsnomination.

Gleichzeitig mit der Eröffnung der demokratischen Kampagne in Ohio, gab Hr. Wilson seine dankbare Zustimmung zur Bildung der „Wilson National Progressive Republican League" in New York. Rudolph Spreckels leitet diese Bewegung dort.

Herr Wilson hielt hier fünf Reden.

Lincoln, Nebr., 20. Sept. Oberst Roosevelt traf hier kurz nach Mittag ein, um sich drei Stunden aufzuhalten. Durch einen sprühenden Regen wurde sein Empfang etwas beeinträchtigt.

Am Abend spricht Hr. Roosevelt vor einer Massenversammlung in Omaha.

Die Streikwirren.

Superior, Wis., 20. Sept. Bemannt mit Streikbrechern, und in allen Fällen von der Polizei beschirmt, liefen heute wieder Straßenbahnwagen.

Nach Allem, was man über die Krawalle vorgestern Nacht in Erfahrung gebracht hat, ergibt sich, daß dieselben zu den schlimmsten in der Geschichte des Nordwestens gehörten!

5000 Streiker und ihre Freunde — Männer und Jungen — stürmten Waggons und Straßenbahnremisen, und es gab eine ganze Menge Verwundeter! Eigentumsschaden in Höhe von Tausenden von Dollars wurde angerichtet.

Viele Glasscherben in der Hauptverkehrsstraße der Stadt, Massen von Steinen und Ziegeln und anderen Wurfgeschossen bezeichnen die Schauplätze der schlimmsten nächtlichen Unruhen.

Sheriff McKinnon kündigt an, daß unter keinen Umständen eine Wiederholung dieser Krawalle zugelassen werden würde; und wahrscheinlich werden heute noch mehr Sheriffsgehilfen vereidigt.

Charleston, W. Va., 20. Sept. Viele Dutzende Milizsoldaten, mit Schweißhunden, suchen das Gebirge rings um die Quellengewässer des Carbon Creek ab, um die Verüber der Brandstiftungen an den Schachtbauten der „South Carbon Coal Co." sowie an dem Wohnhaus des Grubensuperintendenten Chas. Cable zu finden. In den dichten Waldungen ist aber die Suche nicht leicht.

Obige Brandstiftungen waren die keckten, welche seit dem Beginn des Streiks im Kanawhafelde vorgekommen sind. Doch wurden die Flammen gelöscht, ehe sie großen Schaden getan hatten.

Die Milizstreitkräfte wurden noch durch eine Kompagnie Infanterie verstärkt und zählen jetzt, in unmittelbarer Nähe der Unruhestätte allein, 250 Mann.

Charles Campbell, ein Milizsoldat, wurde von einer Schildwache zu Cherokee, W. Va., in der Dunkelheit für einen Eindringling gehalten und niedergeschossen; nach den letzten Berichten aus dem Hospital erwartet man jedoch, daß er mit dem Leben davonkommt.

Salt Lake City, Utah, 20. Sept.— Charles H. Moyer, Präsident der Westlichen Grubenleuteföderation, machte bekannt, daß die Föderation hiermit ermächtigt ist, auch die Gewerkschaftsbergleute der „Nevada Co." zu Ely, Nev., der „Ray Consolidated Co." zu Kellon, Arizona, und der „Chino Co." zu Santa Rita, N. Mex. (letztere von den Utaher Kupferinteressen kontrollirt) zum Streik zu berufen.

Pottsville, Pa., 20. Sept. Mehrere Tausend Leute in den Kohlengruben der „Lehigh Coal & Navigation Co." sind müßig, und es ist nur eine Grube nebst 3 Kohlenwäschereien im Betrieb.

Die Beamten der Vereinigten Grubenarbeiter von Amerika beriefen die Leute zum Streik, weil ein Arbeiter zu Nesquehoming sich geweigert hatte, sich der Gewerkschaft anzuschließen und den Betrieb jener Grube schon seit drei Wochen zum Stillstand gebracht hatte.

Die Ver. Grubenarbeiter haben übrigens den Streitfall an den nationalen Verbandspräsidenten John P. White verwiesen.

Schon wieder ein Bahnraub!

Pensacola, Fla., 20. Sept. Erst heute erfährt man, daß ein westwärts bestimmter Zug der Louisville & Nashville Bahn am Mittwoch zwischen hier und Flomato, Ala., beraubt wurde. Die Räuber sollen $70,000 aus Expreßpacketen gestohlen haben. Die Bahn- und Expreßbeamten verweigern aber alle bestimmte Auskunft darüber.

Spezialagenten der „Southern Expreß Co." und Geheimpolizisten reisten von New Orleans schon gestern hierher ab, ehe etwas über den Vorfall in die Oeffentlichkeit gedrungen war.

Autowettfahrt.

Milwaukee, 20. Sept. Große Menschenmassen waren schon früh an der Wauwatosa Rennbahn entlang versammelt, um Zeugen der „Wisconsin Challenge" und Pabst'schen „Blue Ribbon" Automobilrennen zu sein. Das sind die zwei einleitenden Rennen für den Vanderbilt'schen und den Großen Preis. Man schätzt, daß über 200,000 Personen zugegen waren, darunter mindestens 150,000 Besucher.

Um Mittag sollten die Rennen beginnen; sie sind aber wegen des nassen Zustandes der Rennbahn bis 2 Uhr Nachmittags verschoben worden.

Wauwatosa Rennbahn, 20. Sept. Die Pabst u. die „Wisconsin trophy"-Autorennen wurden schließlich auf nächsten Dienstag verschoben, da die Rennbahn noch nicht trocken werden wollte.

Indeß soll das Vanderbilt-Autorennen am Samstag, und das Grand Prix"-Rennen am Montag stattfinden.

Es revoluzzert weiter.

Douglas, Ariz., 20. Sept. Der Kampf auf der „San Joaquin Ranch" zwischen den mexikanischen Regierungssoldaten unter Oberst Obregon und den Rebellen, welche von Salazar und Royas befehligt sein sollen, ist auf's Neue aufgenommen worden.

Letzte Nacht waren die Rebellen geschlagen worden.

Douglas, Ariz., 20. Sept. Nach neuester Meldung ist heute das ganze Kommando mexikanischer Regierungstruppen unter Oberst Obregon von den Rebellen in einer Schlacht auf der San Joaquin Ranch vernichtet worden! Was nicht getötet wurde, ist in Gefangenschaft gefallen.

San Juan del Sur, Nikaragua, 20. Sept. Nikaraguanische Rebellen eroberten das Städtchen San Jorge, am Nikaraguasee, 5 Meilen östlich von Rivas, nach einem Angriff.

(San Jorge ist Hauptstadt des südlichsten Departements der Pazifikseite von Nikaragua.)

Während die Rebellenkanonenboote San Jorge bombardirten, griff eine andere Streitmacht Rebellen Rivas wütend an, zerstörte die Telegraphenverbindung mit San Juan del Sur und nötigte die Regierungstruppen, nach dem Städtchen Cuarte zurückzuweichen. Als der Rebellenangriff matter wurde, erbeuteten die Regierungsstreitkräfte ein Schnellfeuergeschütz und benutzten dasselbe so wirksam, daß die Rebellen zum Rückzug gezwungen wurden. Der Kampf währte fünf Stunden. Beide Seiten erlitten schwere Verluste.

Kurz und Neu.

* Schwere Verletzungen zugezogen hat sich heute Vormittag der Nr. 1909 W. Harrison Str. wohnhafte Ferdinand Hotole, indem er zu einem Fenster seiner Wohnung hinausstürzte.

Hunderterausschuß warnt.

Weist auf Gefahr hin, die Chicago von dem Abwasserkommissären droht.

Weiterer Besuch Wilsons geplant.

Dem. Bannerträger wird in der zweiten Oktoberwoche hier sprechen. — Dem. Zukunftsmusik aus Minnesota. — Fortschrittler bringen Petitionen in Umlauf.

Auf die Gefahr, welche den Steuerzahlern Chicagos von der Erwählung der demokratischen Kandidaten für die Abwasserbehörde droht, weist der Hunderterausschuß, der hinter den republikanischen Kandidaten steht, in einer Erklärung hin, die heute von R. R. McCormick, dem Vorsitzenden seines Vollziehungsausschusses, abgegeben wurde.

In dieser Erklärung wird darauf hingewiesen, daß die Erwählung der Demokraten in die Abwasserbehörde vor zwei Jahren die Entwickelung der Hilfsquellen des Abwasserbezirks gestört und gerade Das herbeigeführt habe, was der Beleuchtungstrust, der elektrisches Licht und Triebkraft liefert, am meisten gewünscht habe.

„Der Verdacht", erklärte der Hunderterausschuß, „ist rege, daß eine Verbindung besteht zwischen der Opposition dieses Trusts gegen die Entwicklung der Wasserkräfte durch den Staat und die Erhaltung dieser Wasserkräfte für den Staat und dem Versuch der demokratischen Parteiführer, sich die Kontrole der Abwasserbehörde anzueignen. Es war während der letzten demokratischen Verwaltung im Staat, in den Jahren von 1892 bis 1896, daß die skandalöse Verpachtung der Wasserkraft, die Wehr Nr. 1. in Joliet entwickelt, an den Beleuchtungstrust in Chicago erfolgte. Das in Frage stehende Eigentum ist eine Million wert. Der Staat erhält dafür weniger als $10,000 jährlich. Dieser Pachtvertrag zwang die Steuerzahler von Chicago, als sie den Abwasserkanal bauten, eine Million auszugeben für den Umbau dieses Grundstücks im Interesse des Trusts, der einen Kontrakt mit der Abwasserbehörde hat. Der Pachtvertrag läuft in vier Jahren ab. Dann fällt das in Frage stehende Eigentum dem Staat wieder zu. Die Abwasserkommissäre, die im November erwählt werden, werden sechs Jahre im Amt sein, d. h. wenn der Pachtvertrag abläuft. Es ist von der größten Wichtigkeit, daß, wenn dieser Kontrakt abläuft, weder in Springfield noch in der Abwasserbehörde in Chicago Männer im Amt sind, die gegenüber dem Beleuchtungs-Trust Verpflichtungen haben. Chicago, das den Abwasserkanal gebaut hat, hat den ersten Anspruch auf alle Vorteile, die aus seiner Anlegung zu erwarten sind. Der Abwasserkanal entwickelt genug Triebkraft, um Chicago zu beleuchten, und zwar zu dem halben Preis, den es jetzt bezahlt. Es ist von der größten Wichtigkeit, die demokratischen Kandidaten für die Abwasserbehörde zu schlagen.

Wilson besucht Chicago.

Einen weiteren Besuch Woodrow Wilsons, des demokratischen Präsidentschaftskandidaten, in Chicago plant das hiesige demokratische Staatshauptquartier für die zweite Woche im Oktober. Gouverneur Wilson wird am 9. Oktober, am sogenannten demokratischen Tag der landwirtschaftlichen staatlichen Ausstellung, in Springfield anwesend sein und eine Ansprache halten und am folgenden Tag nach Chicago kommen. Die Leiter des demokratischen Staatshauptquartiers tragen sich mit der Absicht, ihn zu bewegen, auch am 11. und 12. Oktober hier zu bleiben. Sie legen besonderen Nachdruck auf den letzteren Tag, da es der Jahrestag der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus ist, und die hiesigen italienischen Vereinigungen eine imposante Feier planen. Die Anwesenheit Gouverneur Wilsons würde nach Ansicht der demokratischen Kampagneleiter das Mißtrauen der fremdsprachigen Bevölkerung ganz gewaltig mindern. Ob der Gouverneur der Einladung Folge leisten wird, steht noch nicht fest.

Zukunftsmusik.

Daß Gouverneur Wilson in Minnesota erfolgreich bleiben würde, wenn die Wahl heute oder morgen stattfinden würde, war die Erklärung, die Fred B. Lynch, Vertreter des Staats im demokratischen Nationalausschuß heute im hiesigen Nationalhauptquartier abgab. Lynch, der zur alten Garde im demokratischen Nationalausschuß gehört, hat genau ausgerechnet, wie viele Stimmen Gouverneur Wilson, Col. Roosevelt und Präsident Taft heute erhalten würden.

Er erklärte, der demokratische Präsidentschaftskandidat würde in dem Staat 140,000 Stimmen, Col. Roosevelt 102,000 und Präsident Taft 60,000 Stimmen erhalten. Der Staat war einst stark republikanisch, gilt aber als einer der Hauptsitze der Insurgenten.

Kongreßmitglied A. S. Burleson von der Abteilung für Kampagnereden im demokratischen Nationalhauptquartier machte heute die Pläne für eine Anzahl bekannter demokratischer Kampagneredner bekannt.

Sprecher Champ Clark wird danach bis Mitte Oktober im Westen sprechen und dann nach dem Osten übersiedeln. Col. Bryan wird bis zum 5. November im Westen sprechen und ab und zu eine Ansprache im Osten halten. Gouverneur Marshall, Gouverneur Wilsons „Mitläufer", wird in allen Landesteilen sprechen.

Dunne greift Deneen an.

In einer Ansprache in Fairfield zog E. F. Dunne, der demokratische Gouverneurskandidat, heute seinen republikanischen Mitbewerber Gouverneur Charles S. Deneen über die Kohlen. Er legte seiner Ansprache die angebliche Korruption in der Legislatur, die er dem Gouverneur in die Schuhe schob, und den Grabsch von Gebühren in der Höhe von $243,000 zugrunde, deren sich der Gouverneur angeblich als Staatsanwalt von Chicago schuldig gemacht hat. Letztere Frage ist bereits zweimal das „Issue" in einer Kampagne gegen Deneen gewesen.

Setzt Petitionen in Umlauf.

Der Sekretär der Parteileitung der Fortschrittspartei in Cook County, Charles Ringer, setzte heute die Nominationspetitionen für die fortschrittlichen Countykandidaten in Umlauf. 7100 bis 7200 Unterschriften sind für sie nötig. 500 Mann sammeln die Unterschriften. Alle sind Freiwillige. Ringer erklärte, daß ungefähr 110,000 Wähler, die nicht an der Vorwahl teilgenommen oder unabhängige Petitionen unterzeichnet hätten, sie unterzeichnen könnten. Sie müssen bis zum 7. Oktober eingereicht sein.

Schwer zu fassen.

Zum zehnten Male verschob heute Richter Hopkins das Vorverhör des angeblichen Schwindlers James Lawrence Huston, diesmal bis zum 23. Oktober. Die Anklage besagt zwar nur, daß Huston die Northern Trust Company durch einen wertlosen Check um $180 gebracht habe, er soll aber im Ganzen hiesige Banken um über $10,000 geschädigt haben. Zum ersten Male war Hustons Verhör, nach seiner Rückkehr von Cincinnati, auf den 1. Mai festgesetzt und seitdem ist es immer wieder verschoben worden. Jetzt redet man von einer außergerichtlichen Beilegung der Angelegenheit.

Achtete nicht des Weges.

Dr. H. G. Holland, Nr. 4319 West Adams Straße, trat heute Morgen an Paulina und W. Madison Straße in den Pfad eines von Joseph Johnson, Nr. 822 Cypreß Straße, bedienten Ablieferungsfuhrwerkes der Fleischmann Yeast Company, Nr. 418 S. Canal Straße, und wurde über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der Quetschungen erlitten hat, befindet sich in seiner Wohnung unter Behandlung.

* Grausame Behandlung gibt A. E. Koch als Grund für die Scheidungsklage an, welche er heute gegen seine Ehefrau, Minnie, angestrengt hat. Er bittet, daß es Minnie vom Gericht verboten werden möge, ihn auf seinem Arbeitsplatze aufzusuchen, oder zu belästigen. Arthur ist Maschinist in einem Wandelbildertheater. Seine Frau, sagt er, sei ihm zu schlagfertig.

* Eine Vorliebe für Puderquasten hat der als Hausknecht in einem Kosthause der N. State Straße beschäftigte Mohr John Starr. Er hat einige Dutzend solcher Quasten aus den Zimmern weiblicher Insassen des Kosthauses gestohlen. Auch andere Dinge hat er sich angeeignet, deshalb ist er heute für einige Monate ins Arbeitshaus geschickt worden.

Spanien und Frankreich.

Madrid, 20. Sept. Die „Correspondencia de España" sagt, der kommende Besuch des Königs Alfonso, des Premiers Canalejas und des Auslandministers Priete in Paris werde von internationaler Wichtigkeit sein und solle lediglich dazu dienen, die französisch-spanische Freundschaft zu stärken, und zwar in geschäftlicher wie in politischer und in militärischer Beziehung.

Ferner sagt das genannte Blatt, Spaniens neue Flotte, welche jetzt noch vergrößert werde, solle als Grundlage für die Behauptung Spaniens dienen, daß es imstande sei, wesentliche Unterstützung für ein Einverständniß im Falle eines europäischen Konflikts zu leisten, sei es im Mittelmeer oder im Atlantischen Ozean.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **445** **Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Gegen Kugeln gefeit.

Die Geldschranksprenger mit ihrer Beute unversehrt entkommen.

Bedarf der Aufklärung.

Der Koroner und die Polizei haben eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode der Frau L. Z. Rose.— Beraubt und mißhandelt.

Einbrecher sprengten und plünderten heute zu früher Morgenstunde den Geldschrank in der Anlage der Frigid Fluid Company, Nr. 215—219 S. Western Ave. Als sie auf die Gasse traten, wurden sie von den Polizisten Lillis und Corbett erspäht. Sobald diese sich ihnen näherten, gaben die Verbrecher mehrere Schüsse auf sie ab und suchten dann in wilder Flucht ihr Heil. Die Häscher erwiderten das Feuer und setzten ihnen nach. Nach heftigem Kugelwechsel entkamen die leichtfüßigen Spitzbuben anscheinend unversehrt. Die Höhe der von ihnen erbeuteten Summe hat bisher nicht ermittelt werden können. A. R. Krum, der Geschäftsführer der geschädigten Firma, erklärte, darüber keine Auskunft geben zu können.

Wittern ein Verbrechen.

Der 32jährige Charles E. Cake, Nr. 3251 S. Park Ave., meldete gestern Abend mittels Fernsprechers der Polizei, daß die 28jährige Frau L. Rose, mit der er in wilder Ehe gelebt haben soll, vor wenigen Minuten einem Herzleiden erlegen sei. Da die, mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives feststellten, daß der Körper der anscheinend schon seit Stunden toten Frau mit Wunden und Quetschungen bedeckt war, wurde Cake in Untersuchungshaft genommen.

„Ich weiß nur," sagte er, „daß Frau Rose herzleidend war und sich seit mehreren Tagen in ärztlicher Behandlung befand. Bei welcher Gelegenheit sie sich die Verletzungen zuzog, darüber kann ich keine Auskunft geben."

Frau Rose wurde vor etwa Jahresfrist geschieden. Ihr Mann lebt angeblich noch.

Hiebe als Quittung.

John B. Price aus Denver wurde heute zu früher Morgenstunde an 29. und State Straße von zwei Farbigen überfallen und um seine Baarschaft im Betrage von $6.10 erleichtert. Als Quittung schlugen ihm die Mohren die Augen blau und die Nase blutig. Dann erst suchten sie das Weite. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Ende gut, alles gut.

Vor vierzehn Tagen hatte Frau Charles Cohen, 51. Straße und Prairie Avenue, ihren Mann verlassen und war mit ihrem kleinen Kinde zu den Eltern, die im Hause 936 Chicago Ave., Evanston, wohnen, zurückgekehrt. Schon nach wenigen Tagen bereute sie ihren Schritt, schrieb an ihren Mann, daß sie bereit sei, sich mit ihm auszusöhnen und stellte ihm anheim, sie abzuholen. Als er gestern bei ihr vorsprach, soll plötzlich wie eine zürnende Rachegöttin die Schwiegermutter, Frau Georg Walters, aufgetaucht sein, mit einem Besenstiel auf ihn losgedroschen und ihn unsanft an die Luft gesetzt haben. Nachdem er sich von seiner schmerzlichen Ueberraschung etwas erholt hatte, eilte er nach der Wache und verlangte einen Haftbefehl. Polizeirichter Boyer riet ihm aber, erst einen Versuch zur friedlichen Schlichtung der Angelegenheit zu machen und gab ihm einen Polizisten mit. Als Cohen, von dem Leibwächter begleitet wieder die Gattin aufsuchte, hielt die energische Schwiegermutter sich diskret im Hintergrunde, während die Gattin ihre Siebensachen packte, das Kind an der Hand nahm und mit dem Familienoberhaupt nach Chicago zurückkehrte.

Gab sein Opfer wieder.

Wie berichtet, lief vorigen Sonntag ein Boot der Flottenstation North Chicago in der Höhe von Lake Bluff auf eine Sandbank auf. Bei jener Gelegenheit fanden elf der Insassen des Bootes den Tod. Acht Leichen wurden Sonntag und Montag geborgen. Gestern wurden die letzten drei Leichen in der Nähe von Fort Sheridan an den Strand gespült.

Die Opfer, deren Leichen gestern geborgen wurden, sind:

W. W. Woodward aus Warsaw, Indiana.

L. R. Field, Sorrento, Ill.

J. W. Bauld, Beardstown, Ill.

Kapitän W. F. Fullam, der Kommandant der Flottenstation, erließ gestern eine öffentliche Erklärung, in der er den Bewohnern von Lake Bluff und Lake Forest für ihre Bemühungen um die Rettung der Verunglückten dankt und den Oberzeugfeldwebel E. Negus von jeglicher Schuld an der Katastrophe entlastet.

Von Stufe zu Stufe.

Unter der Anklage, George Neidhardt, Nr. 1544 Larrabee Straße, um eine Kameralinse im Werte von $200 bestohlen zu haben, wurde gestern ein gewisser Carroll H. Roß verhaftet. Der gänzlich verkommene Angeklagte behauptet, hier einst ein angesehener Maler und ein Ateliernachbar von Lorado Taft und andern bekannten Künstlern gewesen zu sein. Der Hang zur Flasche aber habe seine Schaffenskraft gelähmt. Er sei von Stufe zu Stufe gesunken, erst Bühnenmaler, dann Schildermaler und schließlich ein ganz gewöhnlicher Schnapsbruder geworden. Jetzt wünsche er, für die Dauer von drei bis vier Monaten dem städtischen Arbeitshaus überwiesen zu werden. Falls ihm die Gelegenheit entzogen würde, dem Suff zu fröhnen, könnte er vielleicht wieder ein ordentlicher Mensch werden. Dem Mann wird hoffentlich geholfen werden.

Ihre Personalien festgestellt.

Ein wegen angeblichen Diebstahls in mehreren Fällen unter dem Namen Mae Williams den Großgeschworenen überwiesenes 21jähriges Mädchen ist gestern im Countyzwinger als Winifred A. Drury identifizirt worden. Man munkelte, daß sie die Universität Chicago besucht habe und daß ihr Vater Universitätsprofessor sei. Gestern aber stellte sich heraus, daß ihre Mutter am 14. September der Vorverhandlung vor dem Stadtrichter Martrell beigewohnt und auf Befragen angegeben hatte, Einkäuferin im Dienste einer Allerhandhandlung zu sein.

Winifred war als Kassirerin in meheren hiesigen Allerhandgeschäften beschäftigt und soll drei ihrer Arbeitgeber um je $102 bis $125 bestohlen haben.

Lebte zu flott.

L. D. Fowler, der Kassirer der Northwesternbahn in West Chicago, wurde gestern unter der Anklage verhaftet, $1400 unterschlagen zu haben. Der Mann, der gesellschaftlich eine große Rolle in West Chicago spielte und der Kapellmeister des dortigen Orchesters war, soll zu flott gelebt haben.

Unter der Anklage, eine seiner Kundinnen, Frl. Hattie McGuigan, Nr. 4335 Vincennes Ave., um Schmuck im Werte von $975 bestohlen zu haben, wurde gestern Abend der Eisfahrer Charles McSweeney, Nr. 4352 Wentworth Ave., verhaftet.

Empfindlicher Verlust.

Frau A. A. Sprague aus Lake Forest, Ill., die Gattin des zweiten Vizepräsidenten der Firma Sprague. Warner & Company, hat der Polizei gemeldet, daß sie Mittwoch entweder auf dem Zuge, mit dem sie aus Boston hier eintraf, oder aber während der Fahrt vom La Salle Str.-Bahnhof nach ihrer Wohnung, ein Perlenhalsband im Werte von $12,000 verloren habe. Alle Nachforschungen nach dem Verbleib des kostbaren Schmuckstücks sind bisher vergeblich verlaufen.

Blutiger Hader.

Mutmaßlich einer Schürze wegen gerieten gestern Peter Matusello, Nr. 901 S. Desplaines Str., und Michael Peglero, Nr. 3537 Wentworth Ave., in Frank Raffolles Wirtschaft, Nr. 901 S. Desplaines Str., in Streit. Nach kurzem Wortwechsel zogen sie ihre Messer und brachten einander schwere Wunden bei. An Matusellos Aufkommen wird gezweifelt.

Verdächtiger Brand.

Färberei und Reinigungsanstalt in Flammen aufgegangen.

Die Färberei und Reinigungsanlage von Harry Mettes, Nr. 1149 S. Kedzie Ave., wurde gestern durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf etwa $2000. Da der Verdacht vorliegt, daß der Brand von ruchloser Hand angelegt wurde, haben die Polizei und der Brandinspektor eine Untersuchung eingeleitet.

Der Greis im Gefängniß.

Isaac Norton, ein 70 Jahre alter Mann, war am 9. Juli wegen unordentlichen Betragens von Friedensrichter Carroll in Blue Island zu $50 Geldstrafe verurteilt und, da er sie nicht bezahlen konnte, ins Countygefängniß gebracht worden, wo er seither war. Heute veranlaßte er durch ein Schreiben Frl. Jane Addams vom Hull House zum Einschreiten. Sie ließ ihm Countyrichter Owens vorführen, der aber den Greis ins Gefängniß zurücksandte, nachdem er erfahren hatte, daß zu dessen Gunsten ein Habeas Corpusverfahren eingeleitet worden sei und Richter Windes am Dienstag darüber verhandeln werde. Von Rechtswegen hätte Norton, wenn er wirklich schuldig war, ins Arbeitshaus gebracht werden müssen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und kühler heute Abend, morgen kühler und im Allgemeinen klar; mäßige bis lebhafte West- und Nordwestwinde.

Illinois: Regenschauer heute Abend, kühler im nördlichen und mittleren Teil; morgen kühler und im Allgemeinen klar.

Indiana: Regenschauer heute Abend oder morgen; etwas wärmer im östlichen Teil heute Abend; morgen kühler.

Niedermichigan: Regenschauer heute Abend oder morgen; morgen kühler.

Wiskonsin: Regenschauer heute Abend; kühler; morgen im Allgemeinen klar und kühler im östlichen Teil.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 67 Grad; Nachts 12 Uhr 60 Grad; Morgens 6 Uhr 60 Grad; Mittags 12 Uhr 68 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 6:02.
Sonnenaufgang, morgen: 5:43.

In Dunkel gehüllt.

Opfer wissen nicht, wie der Unfall sich ereignete.

Bestrafter Leichtsinn.

Zwei Autler angeblich infolge unsinnigen Drauflosfahrens verunglückt. — Von ihrem Verhängniß ereilt. — Sah und hörte nicht. — Ein gräßlicher Tod.

Neben einem umgekippten Kraftwagen bewußtlos auf dem Pflaster an W. Madison und Clark Str. liegend, wurden heute früh um drei Uhr Dr. Peter J. Christenson, Nr. 807 S. Albany Ave., und der Verkäufer Oskar J. Blattner, Nr. 1111 S. Whipple Straße, aufgefunden. Im St. Annenhospital, wo sie Aufnahme fanden, wurde festgestellt, daß sie schwere Quetschungen erlitten haben. Ins Bewußtsein zurückgerufen, erklärten die Verunglückten, sich nicht entsinnen zu können, wie der Unfall sich ereignet habe.

Die Polizei mutmaßt, daß, als sie versuchten, in schneller Fahrt scharf um die Ecke zu biegen, der von ihnen benutzte Kraftwagen sich überschlagen habe.

Im Sausekoller.

An Jackson Boulevard und Western Avenue prallte heute zu früher Morgenstunde ein von dem Eigentümer John Hemwell, dem Präsidenten der John Hemwell Company, Nr. 4614 W. Washington Boulevard, selbst bedienter Kraftwagen mit solcher Wucht gegen einen Arbeitswagen der Chicago Railways Company an, daß dieser von den Geleisen geschleudert wurde und das Schnauferl in die Brüche ging.

Hemwell und sein Begleiter Jakob M. Best, Nr. 3418 W. Chicago Ave., sausten aufs Pflaster. Jener hat Quetschungen, dieser außer Quetschungen wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten. Beide befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung.

Die Polizei will ermittelt haben, daß Hemwell zur Zeit mit einer Geschwindigkeit von 25 Meilen die Stunde gefahren sei. Weder er noch der Motorführer des Arbeitswagens sollen ein Warnungssignal gegeben haben, sondern blindlings drauflosgefahren sein, bis der Zusammenstoß unvermeidlich war.

Der moderne Juggernaut.

An 14. und Throop Straße wurde gestern Abend die siebenjährige Rose Lazarowitz, Nr. 1300 W. 14. Straße, von einem vom Eigentümer Dr. David Ackermann, Nr. 1141 Marshfield Ave., selbst bedienten Kraftwagen überfahren und tötlich verletzt. Sie starb während ihrer Ueberführung nach dem Countyhospital. Dr. Ackermann stellte sich freiwillig der Polizei und behauptete, daß die Kleine unerwartet in den Pfad seines Kraftwagens gelaufen sei und mithin selbst ihren Tod verschuldet habe. Er wurde verhaftet, aber bis zum Inquest gegen $5000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Im Eifer des Spiels lief gestern Abend der fünfjährige Victor Jerrick, Nr. 946 West 18. Straße, an Morgan und 18. Straße in den Pfad eines von Louis Hawkins, Nr. 6752 Lincoln Str., bedienten Lastkraftwagens der Firma Armour & Company und wurde überfahren und getötet. Hawkins wurde zwar verhaftet, aber nach kurzem Verhör wieder in Freiheit gesetzt.

Zermalmt.

Um einen Ball herunterzuholen, der auf das Dach der Anlage der Keelin Storage Company, Nr. 4025 West Madison Str., gefallen war, benutzte gestern Nachmittag der 14jährige Edward Huber, Nr. 121 N. 41. Court, den Fahrstuhl, beugte sich zu weit vor und wurde zwischen Fahrstuhl und der Wand des Schachtes zermalmt. Zwecks Bergung der festgekeilten Leiche mußten die Dienste der Feuerwehr in Anspruch genommen werden.

Im Schatten des Todes.

Der 80jährige Wm. Bolan, Nr. 2503 Fulton Straße, wurde heute Morgen in seinem Schlafzimmer von Leuchtgas übermannt aufgefunden, aber unter Anwendung des Pulmotors wieder ins Bewußtsein zurückgerufen und anscheinend außer Gefahr gebracht. Die Polizei mutmaßt, daß der Greis das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden sei.

Tötlich verlaufen.

Auf dem Treppengeländer hockend, verlor gestern Abend die siebenjährige Mildred Silver, Nr. 1007 S. Wood Straße, das Gleichgewicht, stürzte ab und erlitt einen Schädelbruch. Im Presbyterianerhospital, wo sie Aufnahme fand, ist sie wenige Stunden nach ihrer Einlieferung gestorben.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

NewYork: Amerika nach Hamburg (Zweicents-Briefpost); Friedrich der Große nach Bremen; La Provence nach Liverpool; Saxonia und America (französischer Dampfer) nach Mittelmeerhäfen; Esperanza, nach Kuba und Mexiko.

Neapel: Mendoza, nach New York und Philadelphia.

Unsere Samstag-Bargains sind sehr populär. Alle sparsamen Käufer beobachten dieselben sorgfältig.

15c Größe Dr. Graves Zahnpulver, 10c

KNOOP'S

Mennens Talcum Powder, spez. Samstag nur 10c

Schuhe! Schuhe!

Wir kauften das ganze Lager von der O'Connor Shoe Co. zu weniger als den Herstellungskosten. Die Partie umfaßt 1500 Paar Schuhe für Männer, Damen und Kinder. Alle aus solidem Leder.

$1.00 Kinder-Schuhe für	50c
$1.35 Knaben- u. Mädchenschuhe	95c
1.75 Knaben u. Mädchenschuhe	1.39
35c weiche Sat. Baby-Slippers,	19c
50c Damen-Hausschuhe für	39c
$1.25 Damen Juliettes	95c
$2.00 Damenschuhe, für	$1.45
$2.50 Damenschuhe, für	$1.95
$2.00 Männerschuhe, für	$1.45
$2.50 Männerschuhe, für	$1.95

Suit-Verkauf

Geschneiderte Suits für Damen und Misses — alles Muster von Reisenden von reinwollen. Mischungen, in schwarzen und weißen Narrirungen, marineblauer u. lohfarbiger Serge, schwarzem Broadcloth, alle Größen und wünschenswerte Facons, eine große Auswahl — regulärer $10.00-Wert — speziell nur $5.00

Spezielle Bargains in Domestics

12½c weißer Gardinen-Swiß, 36 Zoll breit, alles volle Stücke und perfekte Waaren — speziell die Yard 8½c

12½c einfach weiße, hellblaue, rosa oder creamfarbige Baby-Flanelle oder Shaker-Flanelle, gute starke Sorte, Yard 8½c

36zöll. gebleichter Daisy Muslin; hübsche sheer Sorte, wert 10c, die Yard zu 8½c

39zöll. ungebleichter Muslin — wert 10c Yard, er wird Euch gefallen, Yard 8½c

12½c starker farbiger Outing-Flanell, dunkle und helle Muster — eine große Bargain-Offerte zu nur 8½c

Strümpfe u. Unterzeug

35c Jersey Beinkleider für Kinder, absolut echt schwarz, Größen 2 bis 14, nur 25c

Reg. 35c wt. Shaker Flanell Nachthosen für Kinder, mit Füßen, — alle Größen, in rosa oder blau gestreift, für nur 25c

Reg. 19c echt schwarze gerippte Damenstrümpfe, Größen 8½ bis 10; das Paar 12½c

Schwere gerippte schwarze Knaben-Strümpfe, doppeltes Bein, stets für 18c verkauft, alle Größen, das Paar für 12½c

Volle Größe Comforters, Scroll stitched, mit guter Qual. Silkoline überzogen, mit geblümtem Border, kostete stets $2.00; Samstag $1.65

Haushaltungsartikel

$1.00 Küchenwaagen zu	69c
89c Oak finished Badesitze, gummibezogene Haken, zu	45c
10 Qt. grau emaill. Geschirrschüsseln	23c
Gute Floorfarbe, per Gallone	1.10
Ofenrohr-Emaille, mit Pinsel, Büchse	15c
15c Büchse Goldfarbe	10c
11 Quart weiß und blau emaillirte Wasser-Kessel, zu	39c
4 Quart Vollrath Saucepfannen, wert 39c, nur	25c
10c Welsbach-Glühstrümpfe	8c
Weiß emaillirte Spucknäpfe, zu	45c
4.50 massiv kupferne Waschkessel, zu	3.48

Groceries

Extra feine reine Creamerybutter, Pfd.	31c
Good Luck Butterine, per Pfd.	19c
Full Cream Brick-Käse, Pfd.	20c
American Käse, Pfd.	21c
Neue holländ. Häringe, zwei für	5c
Parowax für Einmachen, 3 für	25c
Calif. weiße Spargeln, Büchse	12c
Beech Nut Baked Beans, 3 Büchsen	25c
Frischgebak. Ginger-Snaps, Pfd.	6c
Gold Dust, Packet	16c
Pearline, 3 5c Packete	10c
10c Blackene Ofenwichse, Büchse	6c
Swifts Naphthaseife, 10 Stücke	38c
Wool Seife, 3 Stück	11c
Buttermilk Toiletten-seife, 3 für	10c

Gingham Nurse gestr. Unterröcke für Damen u. Misses — extra weite und ausgezackte Krause, 39c Werte — spez. nur 25c

Straußen-Tips. in blau, weiß und in schwarz, 3 in einem Bündel, wert 75c — Samstag nur 39c

Herren- und Damen-Regenschirme — aus guter Qualität Gloriana Tuch, extra starke Stahlstangen, fancy vergoldete und Missiongriffe, speziell $1.00

Eleganteste Herbst-Moden

Nirgends wird Euch eine solche hübsche Auswahl der beliebtesten Herbst-Styles für Männer und junge Männer gezeigt wie morgen in unseren beiden großen Läden. Diese große Ausstellung wird diese Saison mehr Interesse erregen als je vorher, wegen der offerirten außergewöhnlichen Werte in jedem korrekten neuen Schnitt, Herbst-Anzüge, Ueberzieher und Slip-ons von den feinsten Fabrikanten Amerikas mit eingeschlossen. Nie vorher habt Ihr solch reichhaltige Auswahl extremer und konservativer Moden noch solche ungewöhnliche Werte gesehen zu $10 bis $30

Vollständigstes Lager der neuesten Effekte in Herbst-Hüten, Schuhen, Hemden usw.

Ihr erspart einen Dollar an Eurem Knaben-Anzug, wenn Ihr die Auswahl trefft aus unserer Partie von Herbst-Anzügen, Größen 5 bis 17, zu nur $2.95 — $4.95

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren & Halsted Str. — 2 Läden — Außerhalb des hohen Mietsdistrikts — Milwaukee & Chicago Aves.

Samstag Abends offen bis 10:30 Uhr. Sonntags bis Mittag offen.

Offen Samstag Abend — THE HUB — Henry C. Lytton & Sons — Offen Samstag Abend

Euere Geschäftserfahrung hat Euch eine richtige Vorstellung von dem gegeben, was Kaufkraft zu verrichten vermag — Ihr wißt daß ein Laden, so groß wie dieser, „auf den Waarenmarkt gehen" und dort billiger kaufen kann als sein kleiner Konkurrent. Und diese Tatsache wird gerade jetzt deutlich veranschaulicht — wir offeriren Ueberzieher von Herbstschwere zu $15 die andere Läden unmöglich unter $18, $20, $22.50 oder $25 verkaufen können. Das Neueste der neuen Facons, so konservativ und gewöhnlich oder so auffallend und ungewöhnlich als Ihr wollt — sämmtliche elegante Wollstoffe, neue Farben, vornehmer Schnitt, die von sich korrekt Kleidenden geschätzt werden. Bitte nochmals zu beachten, daß diese Herbst-Ueberzieher die $18, $20, $22.50 oder $25.00 Modelle anderer Läden sind und daß wir sie zum Verkauf offeriren zum Preise von $15

Die blauen Serges u. fancy Kammgarn welche wir in diesen $15 Anzügen zeigen, sind bemerkenswert — Ihr werdet sie vollkommen zu würdigen verstehen, sofern Ihr ein Mann seid, der seine Ausgaben einschränken muß. Jeder Anzug, den wir jetzt zu $15 zeigen, ist ein vorzüglicher — jeder gute Stoff ist hier zu finden, eine endlose Auswahl eleganter Facons, $15

„Machen den größten Kleiderladen der Welt noch größer."

Unser neues Heim wird das Lytton-Gebäude gegenüber der Straße sein.

Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

(6. Fortsetzung.)

„Und wie sie mit Löbbecke flirtete!" fiel Ruth ein. „Wie sie ihm entgegenkam. Nach einer so flüchtigen Bekanntschaft tut man doch nicht gleich so vertraut."

„Liebe Ruth, Fräulein Krüger ist trotzdem eine Dame. Sie ist nur sehr verwöhnt und selbständig. Das muß man bei einer Beurteilung mit in Frage ziehen."

„Wie kommt man denn auf Donzdorf mit ihr aus?"

„Fräulein Adele ist ja so sanft und nachgibig. Da ist es ein Leichtes. Wie hat Dir denn Fräulein Adele gefallen?"

„Ich sagte es schon — sehr gut! Schade, daß sie so leidend ist; man sieht es ihr aber gar nicht an. Es war überhaupt hübsch heute mittag! Wäre nur der Löbbecke nicht dazu gekommen! Sicher werden wir heute Abend im Stadtgarten wieder das Vergnügen haben!"

Ruth hatte recht mit dieser Annahme.

Aber trotzdem wurde der Abend ganz gemütlich. Für Ellen besonders war das alles so neu und interessant — diese heiteren, eleganten Leute, die da promenirten, während die Musik spielte. Der festlich erleuchtete Garten, aus dessen Bäumen es grün, rot, blau und gelb hervorschimmerte von den kleinen Lampen, die darin angebracht waren; mit frohen Augen nahm sie das hübsche Bild in sich auf. Sie sah ganz verklärt aus — was hatte ihr dieser Tag Schönes gebracht!

Doch das Schönste fehlte noch: Der Kuß von des Geliebten Munde! Sie hatte wohl daran gedacht — nicht einmal hatte er sie geküßt! Die Gelegenheit dazu hatte wohl gefehlt. Daß er es in Mutters Gegenwart nicht getan, dafür war sie ihm dankbar.

James Löbbecke hatte nur Augen für Ruth, die wirklich reizend aussah. Wie einfach sie gekleidet war! Sie trug ein weißes Batistkleid mit weißer Schärpe, und einen großen, breitrandigen, schwarzen Strohhut; und sie trug diese einfache Kleidung mit einem Schick und einer Haltung, die der Isabelles in nichts nachgab. Und Isabelle fühlte auch die Zurückhaltung, die in Ruths Benehmen gegen sie lag. Sie ärgerte sich darüber. „Bettelprinzeß," dachte sie nichtachtend, und konnte sich doch dem Eindruck nicht entziehen, den die seltene Lieblichkeit des jungen Mädchens auf sie ausübte, während sie Ellen mit einem Achselzucken abtat. Wie hatte Klaus sich nur an eine so unbedeutende Person binden können?

Ihr war zum Weinen nahe, — denn sie liebte ihn mit tausend Schmerzen.

Es ging heim durch die warme Sommernacht.

Herr Wohrmann fuhr selbst, trotzdem Klaus lieber den Platz neben dem Kutscher eingenommen hätte. Nun saß er den beiden jungen Mädchen im im Wagen gegenüber.

„Ihre Schwester Ruth ist ja entzückend, Herr von Wallbrunn!" sagte Adele, „ich habe nie etwas Liebreizenderes gesehen!"

„Sie ist ein kleines Singvögelchen," entgegnete Klaus, und in seiner Stimme lag ein zärtlicher Ton. „Wir beide verstehen uns so gut."

„Mir schien, als ob Herr Löbbecke sich sehr um sie bemühte; schließlich wäre das auch eine Lösung gewesen —"

„Das glaubte James Löbbecke auch. Ruth war jedoch anderer Meinung, und ich beeinflusse meine Schwester nicht."

„Vielleicht, wenn Herr Löbbecke nicht bürgerlich wäre —" warf Isabelle ein.

„Das hat damit nichts zu tun, obgleich in unserer Familie noch keine sogenannte Mesalliance vorgekommen ist."

Isabelle biß sich auf die Lippen. Das sollte ihr doch gelten! Wie stolz er das gesagt hatte! Freilich, Isabelle Krüger hätte demnach nicht Baronin Wallbrunn werden können!

„Die Baronesse erzählte mir, daß sie Gesangunterricht bei der Primadonna der Oper nimmt," bemerkte Adele.

„Ja, Ruth hat eine wundervolle Stimme."

„Warum verwertet sie diese herrliche Gabe nicht?" fragte Isabelle.

„Das ist wohl ausgeschlossen, obwohl ich vermute, daß sie diesen heimlichen Wunsch hegt. Aber ich möchte mein Singvögelchen für mich behalten."

„Auf wie lange noch?" entgegnete Adele, „dann fliegt Ihnen Ihr Singvögelchen davon!"

„Und — gebe es der Himmel — ins Glück, Fräulein Adele! Ruth ist ein ganz eigenes Geschöpf. Tante Tambach wollte ihren Einfluß aufbieten, um ihr bei der Herzogin von Waldstein eine Stelle als Hofdame zu verschaffen — was mir auch am liebsten gewesen wäre — doch Ruth hatte keine Lust dafür. Ihrer ganzen Erziehung nach ist das ja begreiflicher, Zwang und Etikette sind ihr zuwider."

Klaus sah einen abgespannten, müden Zug auf Adeles Gesicht; sie unterdrückte ein Gähnen. „Der Tag hat Sie doch angestrengt, Fräulein Adele. Es war auch zu viel für Sie!" bemerkte er teilnehmend.

„Ja, ich bin müde und freue mich auf das Ausruhen."

„Schlafe, Dele! Mache die Augen zu, lege Dich zurück in meinen Arm," sagte Isabelle.

Adele folgte dem Rate; sie lehnte den Kopf in die Wagenecke und schwer sanken die Lider über ihre Augen. Klaus wickelte fürsorglich die Decke fest um ihren Körper, und wenige Minuten später war sie eingeschlummert.

Groß stand der Vollmond am nachtblauen, wolkenlosen Himmel und goß sein mildes, ruhiges Licht über die sommerreife Erde. Wie ein breiter Silberstreifen lag die Landstraße da, auf die die Bäume von beiden Seiten seltsam geformte Schatten warfen. Doppelt schwarz und unheimlich wirkte das in diesem Meer von Licht.

Die Luft war warm und weich und umschmeichelte die zwei, die sich schweigend gegenübersaßen und deren Blicke nicht voneinander los kamen.

Wie eine Frage lag es in den großen, glänzenden Augen Isabelles.

Was wollte sie noch von ihm? Ihre Wege waren getrennt für immer. Sie hatten sich nichts mehr zu sagen.

Noch vor acht Tagen wäre es für Klaus höchste Seligkeit gewesen, ihren lebensvollen, warmen Körper so nahe dem seinigen zu fühlen — heute bereitete es ihm nur Qual.

Welche Widersprüche in diesem Mädchen! Ob sie wirklich so herzenskalt war, wie sie sich gab?"

Sein Gefühl sagte ihm „nein!" Nur der Liebe Not ließ sie so sein — und er trug die Schuld daran!"

Beim Aussteigen übersah Isabelle seine helfende Hand. Hochmütig blickte sie an ihm vorbei und sprang aus dem Wagen.

* * *

„Mein lieber Klaus!

Weißt Du auch, daß Du mich sehr betrübt hast? Mehr, als ich Dir sagen kann! Anfänglich wollte ich Dir gar nicht schreiben, doch Du weißt, was mich drückt, das muß herunter vom Herzen!

Du verlobst Dich ganz überraschend am Sonntag mit Ellen, wir sind den ganzen Tag beisammen, und trotzdem kommt gegen die Schwester kein Wort davon über Deine Lippen! Muß ich mich da nicht gekränkt fühlen? Gelte ich denn gar nichts mehr? Dieser Mangel an Vertrauen hat mir bittere Tränen erpreßt. Und erstaunt war ich auch, denn nie habe ich bemerkt, daß Dir Ellen teuer sei und nun diese plötzliche Verlobung! Ich habe hin und her gesonnen und nach dem Grunde gesucht. So lieb ich unsere Kusine habe, halte ich sie doch nicht für die Frau, die ich mir für meinen Bruder geträumt hätte.

Und mich hast Du dadurch heimatlos gemacht, Klaus! Denn niemals werde ich auf Althof mit euch leben, als störende Dritte in eurer Ehe.

Klaus, wenn ich nicht annehmen müßte, daß da noch etwas Geheimes ist, von dem Du Dir selbst nicht Rechenschaft abzulegen wagst — so könnte ich Dir niemals wieder ein gutes Wort gönnen!

Oder hat Ellen sich über ihre Mutter beklagt, so daß Du, von Mitleid getrieben, ihr eine Zukunft bei uns auf Althof anbotest?

Ellen strahlt vor Glück. Sie war rührend, als sie es mir sagte, doch ich habe vor Aufregung während der ganzen Nacht nicht schlafen können; ich habe gegrübelt und nachgedacht: warum nur, warum?

Trotzdem wünsche ich Dir von Herzen Glück, lieber Klaus! Daß jeder meiner Gedanken ein guter Wunsch für Dich ist!

Heute Mittag bekam ich inliegenden Brief von James Löbbecke. Die Antwort darauf geht zugleich mit diesem Brief ab. Daß er mich noch einmal in die unangenehme Lage bringen mußte, ihn abzuweisen!

Bitte, grüße Herrn und Fräulein Wohrmann von mir. Tausend Grüße von

Deiner Schwester Ruth."

Klaus lächelte schmerzlich, als er diesen Brief las. Er sah Ruth vor sich, wie sie mit heißen Wangen am Tisch saß und schrieb. Ja, sie hatte recht, ihm Vorwürfe zu machen, er war nicht aufrichtig gegen sie gewesen. Aber lieber diesen Vorwurf ertragen, als ihre großen, erstaunten, forschenden Blicke!

Zum erstenmale in seinem Leben war er feige gewesen!

Er las Löbbeckes Brief und war doch ein wenig gerührt, als er las, in welch zartfühlender Weise er Ruth sein Herz, sein Leben, seinen Besitz anbot. Wie mußte er sie lieben!?

Noch am gleichen Tage schrieb er an die Schwester.

„Meine liebe Ruth!

Geduldig nehme ich Deine Vorwürfe hin, denn Du hast recht, liebe Schwester, ich war nicht offen gegen Dich. Da ich aber mein Unrecht einsehe und Dich recht herzlich um Verzeihung bitte, trägst Du mir nichts mehr nach, nicht wahr?

Ich habe gefunden, daß Ellen eine Frau ist, wie ich sie für Althof brauche. Sie ist mir sehr wert und hat viele lobenswerte Eigenschaften. Eine Frau mit großen Ansprüchen konnte ich nicht erhalten, und nur nach Geld zu heiraten, widerstrebt mir. Ein reiches Mädchen würde sich in die Althofer Verhältnisse nicht schicken; ohne Hausfrau kann ich aber dort nicht sein!

Leicht werde ich es nicht haben, Ruth. Weshalb betrübst Du mich noch mehr dadurch, daß Du nicht bei uns bleiben willst? Althof ist Deine Heimat — Du würdest an Ellen — und sie an Dir — eine liebe Gefährtin in der ländlichen Wintereinsamkeit haben. Und nun willst Du ein Zusammensein mit uns vermeiden?

Nein, Ruth, als Dein Vormund habe ich über Dich zu bestimmen. Du bleibst also bei mir, bis Du Dich verheiratest! — —

Löbbecke tut mir leid — in einer Hinsicht — doch Du hast richtig gehandelt. Keiner wäre mir als Schwager weniger lieb.

Fräulein Krüger ist heute morgen abgereist. Vorerst nach Elberfeld, dann soll es nach Ostende gehen.

Wohrmanns lassen Dich und Ellen herzlich grüßen und erwarten euch bestimmt am nächsten Sonntag.

Nicht wahr, liebe Ruth, zwischen uns bleibt alles beim Alten?

In Liebe Dein Klaus."

Lange Zeit hatte Klaus zu dem Briefe gebraucht, und nun er endlich damit fertig war, schien ihm sein Inhalt so nichtssagend, so leer, daß er ihn am liebsten gar nicht abgeschickt hätte.

Was aber hätte er Ruth schreiben sollen? Doch nicht, daß seine Verlobung mit Ellen nur ein Racheakt gegen ein schönes, hochmütiges Mädchen war, das ihn tödlich beleidigt hatte? Ruth, die zu ihm auffah wie zu einem Helden, hätte ihn ja verachten müssen, daß er aus einem solchen Gefühl heraus sein ganzes Lebensglück opferte!

Der Abschied von Isabelle war sehr kurz und kühl gewesen, sie hatte ihm die Hand gereicht und gesagt: „Adieu, Herr von Wallbrunn!" Einen Augenblick hatte er ihre Finger zwischen den seinen gehalten, dann war er einen Schritt zurückgetreten und hatte sich höflich verneigt. „Adieu, gnädiges Fräulein, gute Reise!"

Sie hatte sehr blaß ausgesehen und eine scharfe Falte hatte zwischen den schön geschwungenen, dunklen Brauen gestanden. Um ihren Mund hatte es gezuckt, als sie den Wagen bestieg, der sie in Adeles Begleitung nach der Bahn brachte. Sie hatte sich noch einmal zurückgewandt, um der Frau des Hauses einen letzten Gruß zuzuwinken; ihre Augen hatten dabei noch einen anderen gesucht. —

Doch der war nicht mehr da.

* * *

Die Tage vergingen in angestrengter, regelmäßiger Arbeit. Todmüde suchte Klaus abends sein Bett auf, und er war froh darüber — fehlte ihm doch so die Zeit zum Denken und Grübeln. Er konnte Isabelle nicht vergessen. Wo er ging und stand, hatte er ihre verführerische Gestalt vor Augen, hörte er ihre herrische, tönende Stimme.

Wie sollte das enden? Vergebens rief er seinen Stolz zu Hilfe und wiederholte er sich ihre grobe Beleidigung — die Leidenschaft für Isabelle ließ jede andere Stimme schweigen, ließ das Bild der Braut verblassen! — —

Drei Wochen waren nach Isabelles Abreise verstrichen, da flatterten eines Sonntags zwei Briefe von ihr nach Donzdorf — ein umfangreiches, weißes, steifes Kuvert, an „Herrn Wohrmann und Frau Gemahlin" gerichtet, und ein schmales, blaßlila Briefchen für Fräulein Adele Wohrmann.

„Das sieht ja beinahe wie eine Verlobungsanzeige aus! Mach' schnell auf, Papa," drängte Adele, sie neigte sich über seine Schulter und las.

„Wirklich! Isabelle verlobt — mit Herrn James Löbbecke!"

Adele war fassungslos vor Staunen.

Man saß gerade beim Frühstück. Der rundlichen Frau Wohrmann, die vor der Freundin der Tochter immer einen gewissen Respekt gehabt hatte, blieb vor Ueberraschung beinahe der Bissen im Halse stecken.

„Mein Gott, ist denn das auch wahr? Nein, so was!" stammelte sie.

Adele warf einen scheuen Blick auf Klaus. Doch der war ganz unbewegt; nur sehr blaß sah er aus — oder schien es ihr nur so?

„Alle Wetter, das ging schnell!" sagte Herr Wohrmann. „Na, da kommt viel Geld zusammen!" Er schüttelte ein wenig den Kopf.

Adele hatte inzwischen den an sie gerichteten Brief überflogen.

(Fortsetzung folgt.)

— Anspruchsvoll. — Lebemann (zum Freund): Ich glaubte, du hättest ein Auge auf die Wenakovsky? — Freund: Nee, die is mir denn doch zu fad, — nich mal jeschieden is se!

— Verschnappt. — [illegible]

Es ist am Besten beim ersten Anzeichen von Unwohlsein das beste Mittel gegen irgend eine Beschwerde der Verdauungs-Organe im Hause zu haben. Je früher Ihr Heilung sucht, desto leichter ist es, sie zu erhalten — und desto sicherer ist es, daß die Beschwerden nicht zu Schlimmerem führen. Es wird allgemein zugestanden, daß

BEECHAM'S PILLS

das sicherste Vorbeugungsmittel sowohl als das beste Heilmittel sind für Magen-, Eingeweide oder Leberleiden. Sie erzeugen regelmäßige, natürliche, gesunde Tätigkeit. Ihr ganzer Körper — in jedem Organ, jedem Nerv, in Tätigkeit, Energie und Behagen — fühlt man den Nutzen von Beechams Pillen — und zwar schnell. Ihr erspart Euch Leiden, wenn Ihr dieses unvergleichliche Hilfsmittel der Gesundheit stets

im Hause habt.

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c, 25c.

Rote rauhe Hände weiß und weich gemacht

in einer einzigen Nacht

durch Cuticura-Seife und -Salbe.

Behandlung: Vor dem Zubettgehen durchfeuchte man die Hände gründlich in heißem Wasser mit Cuticura-Seife. Trockne, salbe mit Cuticura-Salbe ein und trage weiche Bandagen oder lose alte Handschuhe während der Nacht.

Cuticura-Seife und -Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. [illegible]

BANKES' KAFFEE

26c a lb — Versucht ihn.

40,000 Familien sparen eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes [illegible]

[illegible]

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Wird Pape's Diapepsin wirklich mein Magenleiden heilen? Ja!

Wenn Euer Magen krank ist, sauer, gasig und verdorben, findet Ihr sicherlich in fünf Minuten Linderung.

Saurer, kranker, verdorbener Magen, Unverdaulichkeit, Sodbrennen, Dyspepsie; wenn die Nahrung, die Ihr eßt, in Gase übergeht und in harte Klumpen vergährt, Euer Kopf schmerzt und Ihr Euch krank und elend fühlt, dann erkennt Ihr das Wunder in Pape's Diapepsin. Es beseitigt Magenbeschwerden in fünf Minuten.

Wenn Euer Magen in fortwährendem Aufruhr ist — wenn Ihr ihn nicht in Ordnung bringen könnt, versucht, bitte, um Euer selbst willen, Diapepsin. Es ist so unnötig, einen schlechten Magen zu haben — genießt zu Eurer nächsten Mahlzeit Eure Lieblingsspeise, und nehmt dann ein wenig Diapepsin. Dann habt Ihr keine Beschwerden — eßt ohne Furcht. Gerade weil Pape's Diapepsin einen verdorbenen Magen „wirklich regulirt", verkaufen sich seine Verkäufe auf Millionen Schachteln das Jahr.

Holt Euch eine große fünfzig Cents-Schachtel von Pape's Diapepsin von irgend einer Apotheke. Es ist das schnellste, sicherste Magenlinderungs- und Heilmittel, das es gibt. Es wirkt beinahe wie ein Wunder — es ist ein wissenschaftliches, harmloses Präparat, welches in jedes Haus gehört.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Brauherrnkonvent.

Boston, 19. Sept. Die 52. Jahreskonvention der "United Brewers' Association" wurde hier eröffnet. Etwa 100 Brauereibesitzer von allen Teilen des Landes sind zugegen.

In seiner Jahresadresse erklärte der Verbandspräsident Jakob Rupert jr. (New York) auf's Neue, daß die Brauer die beste Stütze einer vernünftigen und praktischen Temperenz seien. Er erörterte auch die Arbeitsfrage und sagte, ein Schiedsgerichtsrat von Vertretern der Brauereibesitzer und der Arbeiter und ein nationales geschäftliches Abkommen zwischen beiden Parteien habe sich als Bedürfniß erwiesen.

Die Konvention bringt ihre Arbeiten am Freitag zum Abschluß.

Flottenrevue abgesagt.

Washington, D. C., 20. Sept. Das Marinedepartement machte bekannt, daß es sich genötigt gesehen hat, die, für den nächsten Monat im Hafen von San Franzisko in Aussicht genommene Revue der Pazifikflotte aufzugeben. Man hatte geglaubt, daß nur eine Verschiebung der Revue um etliche Wochen erforderlich werden würde; aber die Ueberzeugung wächst, daß es notwendig werden wird, während der nächsten Monate die Fahrzeuge dieser Flotte in den zentralamerikanischen Gewässern zu belassen. Allermindestens wird an ihre Zurückziehung nicht zu denken sein, bis in Nikaragua neue Wahlen stattgefunden haben und eine stabile Regierung eingesetzt ist; und dies ist der Grund, weshalb man die Flottenrevue in San Franzisko für dieses Jahr hat fallen lassen.

Feuersflammen.

Milwaukee, 20. Sept. Ein Feuer in der Anlage der „Berger Crittenden Co.", 420 Commerce Str., verursachte am Inhalt einen Verlust von annähernd $100,000.

Newport News, 20. Sept. Ein Brand im Großverkaufsdistrikt zerstörte vollständig die Anlage der „Hester Brewing Co." und diejenige der Gebr. Katz (Grocers). Die, ebenfalls bedrohten Schlachthausanlagen von Swift & Co. und von Morris & Co. wurden durch schwere Arbeit gerettet.

Neuer portugiesischer Krawall.

Lissabon, 20. Sept. In einem Kampfe zwischen einer Volksmenge und Soldaten wurden zu Evora, Hauptstadt des portugiesischen Distrikts gleichen Namens, neun Personen getötet und 30 verwundet. Die Soldaten wollten eine Bande politische Verschwörer als Gefangene nach der Kaserne bringen, als eine Menge Zuschauer, durch die insultirenden Bemerkungen in Wut versetzt, dieselben lynchen wollten. Die Soldaten gingen, verstärkt durch ein Regiment Infanterie, gegen die Menge vor und schossen scharf. Auch aus der Menge wurde mit Revolvern geschossen. Von den umliegenden Hausdächern wurden Steine und Flaschen auf die Soldaten geworfen. Der Kampf dauerte volle drei Stunden.

Neues wissenschaftliches Hühneraugenheilmittel

Sicherstes, vernünftigstes, zuverlässigstes, schnellstes.

Sagt lebewohl zu jedem empfindlichen, auflenden Hühnerauge und Leichdorn — zu jeder peinigenden, schmutzansammelnden, fußvergrößernden Schwiele! Es gibt einen neuen und schnellen Weg — einen sicheren, gewissen Weg — Euch von solchen widerwärtigen Plagen zu befreien.

„Bingo"—das ist das neue Wunder! „Bingo", das Erzeugniß von großen wissenschaftlichen Geistern, unermüdlicher Untersuchung und Arbeit im Laboratorium. Legt Bingo darauf und — oh! — weg sind die Schmerzen. Leichdorn stirbt, vertrocknet, und Ihr nehmt das ganze Ding heraus, Kopf, Samen, Wurzel und alles, so leicht, so schmerzlos. — Ihr ruft: „Hurrah für Bingo!" Kein Schneiden, Bluten, Blutvergiftung! Keine Schädigung gesunden Fleisches! Keine klebenden Strümpfe! Keine unangenehmen Bandagen oder Wattebausche. Nichts von dem gewöhnlichen Aerger.

Kauft „Bingo" bei Eurem Apotheker — 25c — oder wenn er es nicht hat, sendet den Betrag an die Dennison Pharmacal Co., 3759 Sheffield Ave., Chicago, Ill.

Schlimme Pulverexplosion!

Im Schacht eines Salzbergwerkes. — Dr. Snell doch verurteilt. — Die Konferenzen behufs Linderung der Fleischteuerung. — Häuptling Kopper wieder einmal. — Zu den jüngsten Krawallen Budapests.

(Spezialkabeldepesche der „N.-Y. Staatszeitung.")

Berlin, 20. Sept. Aus Staßfurt wird ein Grubenunglück gemeldet, dem mehrere Menschenleben zum Opfer gefallen sind.

In einem Schachte der dortigen Salzbergwerke hat sich eine Pulverexplosion ereignet, durch die vier Personen an der Stelle getötet wurden.

Eine Untersuchung zur Feststellung der Schuld an dem Unglück ist eingeleitet worden.

Der Betrugsprozeß gegen den früheren Landgerichtsrat Dr. Snell in Dresden, ehemaligen deutschen Vizekonsul in Chicago, hat nach fünftägiger Verhandlung mit der Verurteilung des Angeklagten geendet.

Snell wurde zu 1½ Jahren Gefängniß verurteilt und auf die Dauer von drei Monaten für unfähig erklärt, ein öffentliches Amt zu bekleiden.

Der Angeklagte hatte geltend zu machen versucht, er habe die Absicht gehabt, sich durch eine Heirat mit einer reichen Amerikanerin zu „rangiren" und die widerrechtlich verbrauchten Gelder zu ersetzen. Der Vorsitzende hob jedoch bei der Begründung des Urteils hervor, daß Snell niemals ernsthaft die Tilgung seiner Schulden geplant habe und den angeblichen Heiratsabsichten wenig Glauben beizumessen sei.

(Zeitweilig hieß es, der Prozeßfall sei daran, sich zugunsten des Beklagten zu wenden.)

In Deutsch-Südwestafrika hat der berüchtigte Häuptling Simon Kopper, der den deutschen Truppen seit den ersten Hererokämpfen viel zu schaffen gemacht hat, wieder ein Lebenszeichen unangenehmer Art gegeben. Eine Bande Koppers ist in Deutschsüdwest eingefallen, um einen Plünderungszug auszuführen.

Es wurden zwei Kompagnien der Schutztruppe mobil gemacht, denen es gelang, die Bande aufzuheben.

Den englischen Behörden ist amtlich Mitteilung gemacht worden.

Die, angesichts der immer unerträglicher werdenden Fleischnot auf Anregung des Berliner Oberbürgermeisters Wermuth einberufene Konferenz der Gemeindeverwaltungen von Großberlin hat eingehend über Mittel zur Abhilfe beraten.

Wenn auch die Lage von verschiedenen Gesichtspunkten aus verschieden aufgefaßt wurde, so waren die Teilnehmer der Konferenz doch darüber einig, daß etwas geschehen müsse, und so wurde beschlossen, die Regierung zu ersuchen, die gegenwärtig verbotene Einfuhr von Gefrierfleisch aus dem Ausland in möglichst weitem Umfang zu ermöglichen.

Außerdem wird in Erwägung gezogen, den Verkauf von Seefischen, der in Deutschland ohnehin in den letzten Jahren außerordentlich zugenommen hat, in größtem Maßstabe in die Wege zu leiten.

Auch in Stuttgart, wo die Fleischnot schon zu lebhaften Kundgebungen eines Teils der Bevölkerung, vor Allem der Sozialdemokraten, geführt hat, tagte eine Konferenz, die sich mit dem Gegenstand befaßt. Die Konferenz war von der württembergischen Regierung einberufen worden und hat ihre Beratungen unter dem Vorsitz des Ministers des Innern v. Pischek gepflogen.

Sie hat im Gegensatz zu anderen Vorschlägen keine Herabsetzung der Zölle auf Futtermittel verlangt, da minderwertiges Getreide zur Verwendung als Viehfutter massenhaft vorhanden sei.

Verlangt wird dagegen die Herabsetzung der Zölle auf frisches Fleisch, anderweitige Erleichterung der Einfuhr von frischem Fleisch und Einfuhr von Gefrierfleisch.

Eine Herabsetzung der Zölle für die Einfuhr lebenden Viehes wird jedoch aus verschiedenen Gründen für nicht wünschenswert erklärt.

Budapest, 20. Sept. Die hiesigen Blätter veröffentlichen jetzt sehr ausführliche Berichte über die jüngsten politischen Straßenkrawalle und die Parlamentstumulte. Allgemein wird Erstaunen darüber geäußert, daß es bei den Zusammenstößen zwischen der Polizei und den Abgeordneten ohne größeres Blutvergießen abgegangen ist.

Beim ersten Mal, als die Polizei in den Sitzungssaal gerufen wurde, erschienen 200 Mann. Sie wurden von der Opposition mit Hohngelächter empfangen. Der Polizeiinspektor, welcher den Versuch machte, sich dem Grafen Apponyi zu nähern, wurde geschlagen. Die Strafliste der Abgeordneten, welche er in der Hand hatte, wurde ihm entrissen und vernichtet.

Der Polizist Polyak verweigerte unter Eljenrufen den Gehorsam und wurde von seinen Kameraden in Haft genommen.

Stundenlang erwies sich die Polizei als machtlos. Dann aber stürmten insgesamt 400 Sicherheitsmannschaften die, aus Ministersesseln errichteten Barrikaden. In dem wahnsinnigen Handgemenge wurden mehrere Abgeordnete ohnmächtig.

Die Oppositionsführer v. Justh und Graf Karolyi wurden an Händen und Füßen hinausgeschleift. Ueberall bildeten sich kämpfende Gruppen, die mit den Fäusten auf einander loshieben. Beispiellos wilde Szenen spielten sich ab. Nachdem endlich die Mehrzahl der Oppositionellen hinausgedrängt war, räumte der Rest den Saal, sobald das Verlangen, daß die Polizei erst abziehen möchte, erfüllt war. Die Opposition trat darauf zusammen und faßte den Beschluß, am folgenden Tage korporativ nach dem Parlament zu ziehen und bei den Delegationswahlen die Krawalle zu erneuern.

Bei der Wiedereröffnung der Sitzung um neun Uhr erklärte Graf Tisza, der hinter einem Vorhang dem Spektakel zugesehen und sich unter Schmährufen zurückgezogen, er verantworte die getroffenen Maßnahmen. Sein darauf gestellter Antrag, 58 Oppositionelle dem Immunitätsausschuß zu überweisen, wurde angenommen.

Auf den Straßen wurden ungezählte sozialistische Aufrufe und Flugblätter verteilt, in welchen die Arbeiter angefeuert wurden, nach Schluß des Tagewerks in den Hauptstraßen zu demonstriren. Die Aufrufe begannen mit den Worten: „Es lebe die Revolution!" Die Arbeiter wurden beschworen, sie sollten den Behörden nicht gehorchen. Recht und Gesetz hätten ihre Geltung verloren.

Die Polizei konfiszirte das Sozialistenorgan, welches sich die Verteilung der Flugblätter hatte angelegen sein lassen.

Es wurde eine Proklamation an dasa Publikum angeschlagen, in welcher die Kundgebung verboten wurde. Sie enthielt die Aufforderung, um 8 Uhr Abends die Geschäfte und die Straßentüren der Häuser zu schließen. Eltern sollten ihre Kinder heimbehalten und das Publikum sich von den Straßen fernhalten.

Die Proklamation schloß mit der Warnung, daß die Polizei rücksichtslos von der Schußwaffe Gebrauch machen würde, wenn es sich als nötig herausstellen sollte.

Trotz aller Warnungen aber schaarte sich Abends eine Menschenmasse zusammen. Die Polizei schritt sofort dazu, die Volkshaufen zu zerstreuen, und wurde von Truppenabteilungen und Gendarmerie wirksam unterstützt. Die Zahl der Verletzten betrug mindestens zweihundert.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Duca d'Aosta von Neapel.
New York: Pannonia von Fiume; König Albert von Neapel.
An Nantucket, Mass., vorbei: Baltic, von Liverpool nach New York (verspätet, Samstag Vormittag am Dock); LaSavoie, von Havre nach New York (Samstag Vormittag am Dock).
Baltimore: Köln von Bremen.
Philadelphia: Mongolian von Glasgow.
Neapel: Kaiser Franz Joseph I. von New York; Carpathia, von New York nach Triest.
Queenstown: Celtic, von New York nach Liverpool.
Liverpool: Dominion von Philadelphia.
Am Lizard vorbei: Ryndam, von New York nach Rotterdam.

Blutvergiftung.

Dr. Bartz sagt: Blutvergiftung kann nie mit Quecksilber oder Potasche kurirt werden.

Es ist besser, Ihr wißt dies von vornherein.

Alle Dienste jetzt frei bis geheilt.

Das beste, was Quecksilber oder Potasche bei Blutvergiftung zu erreichen vermag, ist, die Krankheit in den Körper zurückzutreiben und sie auf ein paar Jahre zu ersticken. Dann, wenn Ihr glaubt geheilt zu sein, brechen die bedauerlichen Quecksilber-Symptome hervor und Ihr findet, daß Eure Knochen fortwährend gefault sind. Eure Zähne lösen sich und Eure Gewebe, Drüsen, Gehirn und vitalen Organe zeigen die schreckliche zerstörende Kraft von Quecksilber und Potasche. Rückenmarkslähmung, Lähmung, Unfähigkeit und vorzeitiger Tod sind fast unvermeidlich. Irgend eine medizinische Autorität wird dies bestätigen.

Die wunderbare Behandlung des Dr. N. B. Bartz treibt die Blutvergiftung nicht nach innen, sondern nach außen. Sie enthält absolut kein Quecksilber oder Potasche, so daß, wenn Ihr einmal kurirt seid, Ihr nicht die schreckliche Gefahr lauft, daß Eure Knochen erweichen, Eure Nerven zusammenfallen, Eure Zähne sich lösen, Eure Nieren zergehen oder Euer Gehirn geschwächt wird.

Die Dr. Bartz Behandlung ist ein Wunder, die großartige Resultate in sieben Tagen erzeugt. Dies ist der Grund, weshalb er Opfern der Blutvergiftung seinen ärztlichen Dienst absolut frei anbietet, bis geheilt, ganz gleich, wie schlimm der Fall sein mag. Ihr werdet die Augen auftun, was er für Euch zu tun vermag in so kurzer Zeit. Nie in Eurem Leben wird Euch solche Gelegenheit wieder geboten werden.

Sprecht diesen Monat vor, wenn Ihr alle ärztlichen Dienste frei haben wollt, bis geheilt. Es werden keine Namen veröffentlicht, alles im strengsten Vertrauen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse.

Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Abds.; Sonntags 10 bis 12.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ernste nächtliche Ausschreitungen in Verbindung mit dem Straßenbahnstreik zu Superior, Wis. 3 Verletzte.

— Räuber drangen in das Postamt zu Gladys, 22 Meilen südlich von Lynchburg, Va. Erbeuteten $200 Baargeld und $1000 in Marken.

— 2 Tote und mehrere Verletzte bei Zusammenstoß eines Union-Pazifik-bahnzuges mit einem Straßenbahnwagen zu Denver, Kolo.

— Zweiter dreijährlicher Kongreß des Nationalverbandes für das Studium der Pellagrakrankheit findet am 3. und 4. Okt. in Columbia, S. K., statt.

— Der Schulrat in New York gestattet nicht, daß Zöglinge in der Fawcettschen (öffentlichen) Zeichenschule in New York irgendwelche nackte Modelle benutzen.

—Die New Yorker öffentlichen Schulen werden im kommenden Jahre, amtlichem Voranschlag zufolge, $38,300,000 kosten, — 4½ Millionen mehr, als im jetzigen.

— In San Franzisko fiel Frl. Lucy Goode White, die erste Frauensperson in Kalifornien, welche eine Richternomination erhalten hatte, bei der Anwaltprüfung durch.

— Mrs, Daisy Ulrich Opie Grace, die kürzlich in Atlanta, Ga., von der Anklage freigesprochen wurde, ihrem Gatten geschossen zu haben, strengte in Philadelphia eine Scheidungsklage gegen diesen an.

— Zum neuen Gesandten der Ver. Staaten in Siam, an Stelle des kürzlichen verstorbenen Hamilton King, wurde Fred W. Carpenter ernannt, amerikanischer Gesandter in Marokko und früherer Sekretär von Präs. Taft.

— Während in Sandusky, O., eine Prozeßverhandlung im Gange war, bei welcher dargetan werden sollte, daß Charles Bretz tot sei, erschien dieser plötzlich im Gerichtssaal — nachdem er 17 Jahre verschwunden gewesen — und überzeugte seine beiden Söhne von seiner Persönlichkeit.

— Neuerlichen Meldungen nach Washington zufolge wird die nordmexikanische Rebellion Orozkos von Tag zu Tag schwächer, und greifen diese Rebellen nur Regierungtrupps an, denen sie numerisch bedeutend überlegen sind. Sonst plündern sie Plätze und verschwinden allemal rasch.

— Im Verlaufe eines Rassenstreites unter Zirkusangestellten wurde Jose Raminas zu Rock Island, Ill., erschossen und Franzisko Basquez schwer verwundet. Der Schießbold soll ein Neger gewesen sein, der jetzt von der Polizei gesucht wird.

—Drillingskälber, die in New Orleans zur Welt kamen, wurden nach den drei hauptsächlichen Präsidentschaftskandidaten „Wilson" (das erstgeborene), „Teddy" und „Bill Taft" benannt. „Teddy" wird Roosevelt als Geschenk angeboten werden, sobald er nach New Orleans kommt.

— Beim ersten Verhör der 17 Stadträte in Detroit und den Stadtratsclerk Schreiter, welche der Bubelei angeklagt sind, sagte Letzterer aus, er habe aus Chicago am 9. Juli einen geheimnißvollen, mit „Ein Freund" unterzeichneten Brief erhalten, welcher besagt habe, daß ein Fonds von $10,000 gesammelt worden sei, um Schreiter und Mitglieder des Stadtrats politisch und finanziell zu ruiniren. Er will jedoch diesen Brief vernichtet haben.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 1, Philadelphia 0; Cleveland 9, Boston 3 (nach 5 Gängen wegen Regens abgebrochen); Cleveland 6, Boston 0 (2. Spiel; nach 6 Gängen wegen Dunkelheit abgebrochen); Detroit 6, New York 5, St. Louis 2, Washington 4. „National League" — Brooklyn 9, Chicago 6; Brooklyn 4, Chicago 12 (2. Spiel, nach 6 Gängen wegen Dunkelheit abgebrochen); New York 1, Cincinnati 3; New York 2, Cincinnati 2 (2. Spiel, nach 6 Gängen wegen Dunkelheit abgebrochen); Boston 7, Pittsburg 5; Boston 7, Pittsburg 8 (2. Spiel, nach 8 Gängen wegen Dunkelheit abgebrochen).

Ausland.

— Zusammenstoß zweier Züge am Bahnhofe zu Marheban, Belgien. 62 Verletzte, darunter 7 wahrscheinlich tötlich.

— Die britischen Befehlshaber, welche die jüngsten Armeemanöver leiteten, erklären jetzt die Meldung, daß diese infolge der vorzüglichen Spähertätigkeit der Aeroplane zum Einhalt gekommen seien, für grundlos.

— Frankreichs Vorstellungen bei der spanischen Regierung führten dazu, daß der spanische Konsul in Mazagan und der in Magadar, Marokko, welche sich durch franzosenfeindliches Wirken hervorgetan, abberufen wurden.

— Der Gesetzgebungsrat in Melbourne, Australien, nahm eine Resolution an, welche erklärt, daß die Regierung den amerikanischen Rindfleischtrust oder seine Agenten verhindern sollte, in Australien Fuß zu fassen.

— Der Zeppelinlenkballon „Hansa" machte eine sehr erfolgreiche Uebermeerfahrt von Hamburg nach Dänemark und Schweden in 13 Stunden. Militärsachverständige erklären diesen Flug für weit schwieriger, als einen von Köln nach London.

— Eine Abteilung amerikanischer Marinesoldaten, die von Managua, Nikaragua, aufgebrochen war, hat neuester Meldung nach Mesaya besetzt, hätte also damit den dortigen, bereits in das Vorstadtgebiet gedrungenen Regierungstruppen ihre Arbeit abgenommen.

Diese erstaunlichen Möbel-Bargains kommen zum Verkauf bei Webers, 541–43 West North Avenue, nahe Mohawk Str.

4 Zimmer vollständig möblirt 92.50

Bedingungen: $5 per Monat.

Baar oder Kredit.

Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

Bargainverkauf von Dressers zu 25% Rabatt

Spart 25 Prozent an Euren Möbeln.

Kauft jetzt, solange diese niedr. Preise vorherrschen.

Leichte Bedingungen, wenn gewünscht.

Von massivem Eichen gemacht, Golden Politur; mittelgroßer Spiegel von geschliffenem Glas; geräumig und stark — mit Messing Trimmnigs; Speziell, für 6.35

Dressers
Strikt feinste Arbeit; 6 verschiedene Entwürfe zu dem untenstehenden Preis; gerade, Serpentine und voll swelled Front; franz. geschliffener Spiegel, ¼ gesägtes Eichen. Preis 11.85

Princeß Dressers
Ein prachtvolles Sortiment von neuen Entwürfen, in all den seltenen Holzarten, bei Hand abgerieben und bis zum höchsten Glanz polirt....... 19.75

Dressers
von der allerfeinsten Arbeit, echtes Mahagoni, Birdseye-Maple od. Circassian Wallnuß-Holz hergestellt Preis...... 26.50

Zu $15.95 offeriren wir Euch diese wunderbare Nähmaschine mit allen Attachments frei!

Baar oder Kredit

Wir senden einen Instrukteur in Eurer Heim, der Euch das Nähen lernt—frei!

Unsere spezielle Drop Head Nähmaschine.

Indem wir diese hochfeine Maschine zu diesem phänomenal niedrigen Preis offeriren, zeigen wir nicht nur unsere Fähigkeit, alle Konkurrenz zu unterbieten, wo wirkliche Güte in Betracht kommt, sondern es ermöglicht auch denjenigen, die mit der Maschine ihr Brot gewinnen müssen, eine wirklich hochfeine, leichtlaufende und dauerhafte Arbeiterin zu einem Preis zu erhalten, der gegenüber den „Agenten"-Preisen beinahe lächerlich genannt werden muß.

Diese Maschine ist so dauerhaft wie irgend eine andere Machart, ist mit schwerem, dauerhaftem eisernem Stand mit Rollen versehen, mit starken Eisenstützen, die an beiden Beiden und am Gestell angebracht sind, so daß es kaum eine Vibration gibt, wenn die Maschine auch noch so schnell läuft.

Auf leichte Abzahlungen verkauft.

Rug-Bargain!

27×54zölliger **Smyrna**

Hübsche Muster, reiche Farben (nur einer an einen Kunden) — Preis **$1.39**

Diese Bargains zum Verkauf in allen 3 Weber Läden

Südseite Möbel-Laden: 4833-5-7 S. Ashland Av. nahe 49. Str. | Haupt Department Laden: Van Buren und Clark Str.

WEBER'S FURNITURE 541-43 WEST NORTH AVE.

Nahe Mohawk Straße.

Webers Red Trading Stamps verabfolgt u. in allen uns. Läden eingelöst

— Londoner Depesche aus Konstantinopel meldet eine Schlacht zwischen türkischen Truppen und dem Malissoristamm in Albanien, wobei 57 der Ersteren und 217 der Letzteren gefallen sein sollen. Das türkische Kabinet beschloß noch 10 Bataillone nach Skutari zu senden.

— Die italienischen und türkischen Delegaten, welche „nichtamtlich" zu Chiasso, in der südlichen Schweiz, Unterhandlungen führen, erhielten neue Instruktionen von den beiderseitigen Regierungen; und es scheint jetzt gewiß, daß man sich jetzt einer Grundlage für den Abschluß des Friedens nähert.

— Die Interparlamentarische Friedensunion, derzeit zu Genf tagend, kam nach längerer Erörterung der Bedeutung von Flugmaschinen im Kriege zu dem Schluß, daß durch sie der Weltfriede besser gesichert würde. Die amerikanischen Delegaten überreichten eine Einladung, den nächsten Kongreß dieser Vereinigung 1913 in New York, und den von 1915 in San Franzisko

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Die Macht der Finsterniß" und „Der arme Jonathan" in nächster Woche.

Im Deutschen Theater werden die Aufführungen der Operette „Das Musikantenmädel" von Buchbinder und Jarno bis zum Dienstag der nächsten Woche, einschließlich, fortgesetzt. Am kommenden Mittwoch wird zum ersten Male ein Schauspiel gegeben. Zur Aufführung ist das im Laufe des vorigen Jahres verstorbenen großen russischen Dichters Leo Tolstoi Drama „Die Macht der Finsterniß" gewählt worden.

Am kommenden Freitag kommt Millöckers Operette „Der arme Jonathan" zur Aufführung.

Die Kasse ist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 9½ Uhr Morgens an geöffnet. Abonnements für alle Abende und für die Familienabende werden dort entgegengenommen. Vereine können Benefize an der Kasse abschließen. Die Telephonnummer des Deutschen Theaters ist Dearborn 6313.

Anmeldungen zum Eintritt in den Theaterverein richte man an den Vereinssekretär, Herrn Julius Goldzier, „Chamber of Commerce Building", Zimmer 1020.

Neue Synagoge.

Die israelitische Gemeinde Ansche Knesses will am Douglas Boul., zwischen S. Homan und S. Trumbull Ave., eine neue Synagoge für $250,000 bauen. Die Gemeinde hat seit vielen Jahren ein Gotteshaus an Judd und S. Clinton Str. Ihr Präsident ist H. M. Barnett, Moses Niedmann ist Vizepräsident, und Adolf Cohn ist Schatzmeister.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Samstag und Montag, 21. und 23. September: Herbst-Eröffnungs-Verkauf!

Drug Dept. — Hauptfloor.

$1.00 Hostetters Magenbitters, für nur	67c
25c Laxative Bromo Quinine Tablets, für nur	12½c
50c Kilmers Swamp Root oder Omega Oil, für	32c
50c Dorothy Vernon exquisiter Gesichtspuder	29c
$1.00 wert reines importirtes Oliven-Oel, volles Pint	59c
25c Bells Pine Tar Honey	15c

Schmucksachen-Dept.—Main Floor.

Geschliffene Glas Bowlen, $1.75 Wert, für	1.25
Back Kämme für Damen, nett verziert, $1.50 Qual., für	98c
Barettes in den neuesten Facons, $1.75 Wert, zu	1.25

„Ready-to-Wear"-Dept. — 2. Floor.

Reinwoll. Skirts für Damen, Serge oder Broadcloth, schwarz, blau und in grün, $3.50 Werte, speziell für	1.29
Leichte Coats für den frühen Herbst, für Kinder und Misses, um zu räumen, aufwärts von	49c

Putzwaaren-Dept. — 2. Floor.

Filz-Formen für Damen, in allen beliebten Farben, aufwärts von	1.25
Garnirte Kinderhüte — aufwärts von	69c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

New Century oder Red Star Mehl, ¼, 75c: ¼, $1.50; ½	3.00
Fancy Head Reis	7¼c
Pint Sniders Catsup	17c
½ Pfund Büchse Admiral Kakao	12c
Fcy Santos Kaffee, 3 Pfd. 75c; Pfd.	26c
3 Büchsen Sweet Corn	25c
1 Pfd. Büchse Sniders Bohnen	8c
3 Büchsen norweg. Sardinen	25c

Likör-Dept. — 4. Floor.

1.25 Flasche Old Underoof Rye Whiskey oder Old Age Kentucky Bourbon; „bottled in Bond", volles Quart, die Flasche	89c
Extra feiner Doppel-Getreidekümmel, Quartflasche	47c
Monogram Whiskey, reg. für $3.00 verkauft, Gall.	1.95
$1.00 Flasche California Cognac Brandy, 3-Star — für nur	51c
California Portwein, unsere $1.25 Sorte, Gallone	67c
$1.00 Flasche Our Union Kentucky Bourbon, Quart	59c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

Krauthobel, reg. $1.48; speziell für	98c
„Food Choppers", $1.98 wert, speziell für	98c

Haarwaaren-Dept. — Main Floor.

32zöll. gelockte Switches, aus französischem „refined" Haar gemacht, $8.00 Wert — speziell für Samstag nur	5.98
Cluster Puffs, in runder, ovaler und Crescent Facon, $2.00 Werte, für	1.48
Sanitäre Haarrollen — 19c wert, für	10c
Carmen Haar-Netze — das Dutzend	25c

Fleischmarkt — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch od. Stew	13c
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd.	15½c
Prima Duck Roast, Pfd.	12½c
Mageres frisches Suppenfleisch, Pfd.	9½c
Frisch gehacktes Rindfleisch	11c
Hinterviertel Lammfleisch, Pfd.	14½c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd.	11½c
Mag. frisch. Lamm-Stew, Pfd.	10½c
Magere sug. cur. calif. Schulter, Pfd.	13½c
Mag. sug. cur. Rump. Corn. Beef	12½c
Mag. sug. cur. Frühstückspeck, Pfd.	21½c

Die fehlenden Protokolle.

Wiederaufnahme des Verfahrens gegen die „International Harvester Co."

Auf heute Nachmittag war die Wiederaufnahme des Verfahrens der Bundesregierung gegen die „International Harvester Company", deren Auflösung unter dem Shermanschen Antitrustgesetz beantragt worden ist, angesetzt worden. Der Bundes-Sonderanwalt Grosvenor will vor dem Bundesgerichtsreferenten Taylor, welcher die Verhandlung leitet, darauf dringen, daß die „International Harvester Co." angewiesen wird, die trotz Befehls nicht ausgelieferten Protokolle über gewisse Sitzungen ihrer Direktoren und ihres Finanzausschusses vorzulegen; auch ist heute eine Anzahl Angestellte der Gesellschaft unter großer Geheimtuerei als Zeugen vorgeladen worden. Die Namen dieser Zeugen werden geheim gehalten.

Geschworene uneinig.

Ueber die Frage, ob der sozialistische Redner J. Percy Ward zu verurteilen sei oder nicht, haben die Geschworenen in Richter Cottrells Abteilung des Stadtgerichts sich nicht einigen können. Sieben sollen für, fünf gegen Verurteilung gewesen sein. Ward wurde Ende Juli an 31. Str. und Calumet Ave. wegen Redens auf der Straße verhaftet.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Das Recht der Geldvergeudung.

Unter einer Präsidentenbotschaft versteht man schon längst nicht mehr einen einfachen Bericht über den Gang der öffentlichen Geschäfte. Es ist vielmehr in immer höherem Grade Sitte geworden, die Bürgerschaft über den Kopf des Kongresses hinweg mit unendlich langen Aufsätzen über die verschiedenartigsten Gegenstände zu unterhalten. Nun meint aber Herr Taft, daß der Präsident der Ver. Staaten doch eigentlich in erster Reihe das Oberhaupt einer Verwaltung ist oder sein sollte, die jährlich die Kleinigkeit von einer Milliarde Dollars in Umlauf setzt, und somit als weitaus großartigster Geschäftsbetrieb der Erde bezeichnet werden kann. In jedem Privatbetriebe von auch nur annähernd ähnlichem Umfange ist es die oberste Pflicht des Betriebsvorstehers, dem Verwaltungsrate eine genaue Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben zu unterbreiten. Ebenso wird in jedem anderen konstitutionellen Staatswesen von dem Finanzminister ein Voranschlag oder Budget verlangt, damit die gesetzgebende Körperschaft, die die erforderlichen Gelder zu bewilligen hat, möglichst sicher weiß, was ihr zur Verfügung steht. Daher hat auch Herr Taft, der ja für alle seine Sekretäre und folglich auch für den Finanzsekretär verantwortlich ist, den Versuch machen zu müssen geglaubt, dem Kongresse ebenfalls ein solches Budget vorlegen zu lassen. Es ist ihm aber gewissermaßen verboten worden, diesen Versuch zu erneuern, weil die Herren Volksvertreter es als ihr gutes Recht betrachten, die Steuergelder unbesehen zum Fenster herauszuwerfen.

Präsident Taft hat trotzdem den Finanzsekretär beauftragt, für seine nächste Jahresbotschaft abermals eine Zusammenstellung der notwendigen Ausgaben und der zu erwartenden Einkünfte auszuarbeiten. Es ist der zweifellos richtigen Ansicht, daß der Kongreß ihm das laut der Verfassung nicht verbieten kann. Diese Körperschaft sagt er, hat sich auf die sogenannte Ueberschußfinanzkunst verlegt, d. h. sie bewilligt ins Blaue hinein, ohne sich darum zu kümmern, wo all' das Geld herkommen soll. Entsteht aber in Folge dessen ein Defizit, so muß der Präsident die erforderliche Anleihe ausschreiben und das „Odium" auf sich nehmen. Ferner wird doch der Präsident klärlich seiner wichtigsten Vollstreckungsgewalt und -pflicht beraubt, wenn die Mitglieder seines Kabinets nicht mehr ihm, sondern lediglich dem Kongresse Bericht über die Geschäftsgebahrungen ihrer Verwaltungszweige zu erstatten haben.

Es ist zu hoffen, daß der nächste Präsident, auch wenn er nicht Taft heißen sollte, diesen Strauß mit den „Volksvertretern" ausfechten wird. Allerdings braucht sich ja der Kongreß nach dem ihm übermittelten Budget nicht zu richten. Sein „Bewilligungsrecht" ist tatsächlich unbeschränkt, weil die Urheber der Verfassung von der anderswo noch heute zutreffenden Annahme ausgegangen sind, daß namentlich das Abgeordnetenhaus stets das Interesse der Steuerzahler, und nicht das der Steuerfresser wahren werde. Wenn jedoch die Verwaltung beispielsweise 600 Millionen für genügend zur Bestreitung aller Bundesausgaben erachtet, und ihre Forderungen im einzelnen begründet, so wird der Kongreß es kaum wagen dürfen, 800 oder 1000 Millionen zu bewilligen. Eben deshalb wollen die „Stämmeroller" dem Präsidenten nicht erlauben, ein Budget vorzulegen, das den Steuerzahlern mitunter in recht unliebsamer Weise die Augen öffnen könnte.

Wie nun auch dieser Streit enden möge, so wirft er jedenfalls ein helles Licht auf die Auffassung, die Herr Taft von den Pflichten eines Präsidenten hat. Er stellt sich mit beiden Füßen auf den Boden der Verfassung und betrachtet sich zu allererst als das Oberhaupt des vollstreckenden Regierungszweiges oder der Verwaltung. Damit vergleiche man die Ansichten, die erst gestern Herr Roosevelt öffentlich ausgesprochen hat! Dieser will sogar den Präsidenten „zurückgerufen" haben können, obwohl die Platform der Fortschrittspartei das nicht fordert. „Meine eigene Erfahrung," sagt er, „geht dahin, daß ich als Präsident nichts tun konnte, wenn mir das Volk nicht herzlich zustimmte. Ich würde deshalb lieber den Präsidentenstuhl räumen, wenn ich nicht durch offenen Kampf auf dem Stump das Volk zu meiner Denkungsart herüberbringen könnte." Was mit anderen Worten heißt, daß der Präsident die Verwaltung Verwaltung sein lassen und beständig im Lande umherreisen sollte, um das Volk zu seinen "policies" zu bekehren. Auf der einen Seite der pflichtgetreue Beamte, auf der anderen der nie ruhende Agitator. Herr Wilson hat sich über die Sache noch nicht geäußert, aber es ist nach seiner Laufbahn als Gouverneur von New Jersey anzunehmen, daß er mit Herrn Taft übereinstimmt, und nicht mit Herrn Roosevelt.

Späte Erkenntniß.

Es ist noch gar nicht lange her, daß nicht nur die englischschreibende Presse, sondern auch die ganze protestantische angloamerikanische Geistlichkeit die periodisch wiederkehrenden Bekehrungskampagnen reisender Missionsprediger als die edelste und preiswürdigste Erscheinung der Zeit priesen und ihnen auf jede mögliche Weise Vorschub leisteten. Die angloamerikanischen Sektenkirchen versprachen sich viel von dem Wirken der „Evangelisten". Je mehr Sünder diese bekehrten und je mehr Laue sie zu eifrigen Bekennern ihres Glaubens machten, desto mehr Mitglieder würden sie gewinnen, desto stärker würden sie werden im Kampfe gegen den Teufel in jeglicher Gestalt und um den Einfluß und die Macht, die sie anstreben. So pflegten sie sich zusammenzutun, um berühmte Missionsprediger zu einer Kampagne in Chicago einzuladen und ihnen, in vielen Fällen wenigstens, eine gewisse Einnahe zu „garantiren". Ging der berühmte Evangelist darauf ein, dann wurde auf jede mögliche Weise für den bevorstehenden Besuch Stimmung gemacht und vor Allem die Weltpresse um eifrige Mithilfe ersucht.

Die zeigte sich zu jeder Zeit gern bereit dazu, und lobte und „buhmte" das Unternehmen urteil- und kritiklos nach allen Regeln der Reklamekunst. Ob die Missionsprediger ihre Bekehrungsversammlungen abwechselnd in den verschiedenen Kirchen abhielten, oder in riesigen Zirkuszelten, die auf leeren Baugrundstücken in den verschiedenen Stadtteilen errichtet wurden — das blieb sich ganz gleich: immer war den ausführlichen und liebevollen Berichten zufolge die Begeisterung ganz kolossal und das Ergebniß beglückend. Für jede Predigt wurden so und so viele Bekehrungen gemeldet und von jedem „Meeting" gab es viel Aufregendes, Rührendes, Begeisterndes und Interessantes zu berichten. Auch der Radau und die Komik fehlten dabei nicht, und wenn man die von der angloamerikanischen Presse und angloamerikanischen Sektengeistlichen gegebenen Schilderungen solcher Buß-, Bet- und Bekehrungsversammlungen las, dann konnte man im Geiste sowohl die, natürlich allemal vieltausendköpfige Versammlung weinen, wie lachen, in religiöser Verzückung sich winden, wie in heller Begeisterung aufflammend, singen und schreien, sich umarmen und küssen sehen. Das alles mußte auf mehr oder weniger kindliche Gemüter sehr verlockend wirken, und auf sensationsgierige nicht minder. Wer dann aber hinging, der erkannte, sofern er nicht gerade zu den ganz Ahnungslosen gehörte, sehr bald, daß gar sehr viel von der Begeisterung, der Zerknirschung und allem Drum und Dran Mache war, und wenn er dann am nächsten Tage den Bericht über das Ereigniß und seine Ergebnisse las, daß sehr viel davon — erlogen war: Zirkusreklame, Zirkusmache und Zirkusergebnisse, — wer es aber zu sagen wagte, daß die ganze Sache gar sehr nach „Zirkus" schmeckte und auch von der großen Masse des dazu strömenden Publikums bewußt, oder unbewußt, als eine Art Zirkusvorstellung angesehen wurde, der wurde als greulicher Ketzer angesehen, mochte er noch so überzeugend klarmachen können, daß im Gegenteil gerade die Veranstalter solcher Erweckungs- und Bekehrungsversammlungen sich der Ketzerei und Schlimmeren schuldig machen, indem sie geradezu Schindluder treiben mit der Kirche und der Religion.

Die Wahrheit kommt schließlich allemal an den Tag und zur Geltung, wenn es auch mitunter etwas lange dauert. Im vorliegenden Falle hat es reichlich viel Zeit und schlimme Erfahrungen gekostet, bis sie durchdringen konnte, aber jetzt scheint doch endlich auch denen, von denen angeblich das Licht ausgeht, ein Seifensieder, sozusagen, aufgegangen zu sein. Während der gestrigen Sitzung der „Evangelistenkonferenz" im hiesigen Moodyinstitut bekannten sich mehrere Redner zu der Erkenntniß, daß die Missionsprediger der neuesten Zeit sich viel und vorzugsweise der Künste der Marktschreier und reisenden Schaubuden bedienten. Man verurteilte das Heischen von „freiwilligen Gaben", das Stellen von lebenden „Bildern nach Art der Tingeltangelkünstler", die „lügenhaften Angaben der über die Zahl der Bekehrungen", die ausgibige Benutzung von „Slang", dem „gemeinen Volke" zu schmeicheln und ihm zu gefallen, das „Zerbrechen von Stühlen auf der Kanzel" und sonstige Mache, die als Ausfluß der heiligen Begeisterung und Verzückung gelten soll, und die rührseligen Geschichten, die erfunden werden, auf weiche und unreife Gemüter Eindruck zu machen. Und endlich die Gehässigkeit, mit der man jeder sachlichen Kritik begegnete!

Wenn man nach den da gestern geäußerten Ansichten urteilen darf, dann werden wir in der nächsten Zukunft von dem Erweckungs- und Bekehrungszirkus der letzten Jahre und Jahrzehnte verschont bleiben, und das wird eine Wohltat sein für uns Alle, ganz besonders aber für die angloamerikanische protestantische Kirche. Denn sie hat selbstverständlich am schwersten darunter zu leiden gehabt, daß in ihrem Namen mit Marktschreierschwindel und Zirkusmätzchen gearbeitet wurde, dem Evangelium Gläubige zuzuführen und „Seelen zu retten"; daß solcher Weise Lüge und Heuchelei gepflegt und sie, die Kirche, dem Hohn und Spott preisgegeben wurde. — — —

Unser Petroleumreichtum.

Das Geologische Vermessungsbüro der Bundesregierung hat soeben eine hochinteressante Statistik veröffentlicht, welche sich mit der Petroleumindustrie der Vereinigten Staaten in den letzten 52 Jahren beschäftigt, d. h., soweit überhaupt die amtlichen Aufzeichnungen zurückgehen. Aus diesen Aufzeichnungen ergibt sich, daß in den Jahren 1858 bis 1910 insgesamt nicht weniger als zweiundeinehalbe Billion Fässer Petroleum — das Faß zu 42 Gallonen gerechnet, — in den Ver. Staaten gefördert wurden, deren Wert in seinem Rohzustande an den Quellen über zwei Billionen Dollars betrug. Allerdings hat sich das Förderungsgebiet des Rohpetroleums innerhalb der angeführten Zeitperiode ganz erheblich verschoben, indem in ihrer zweiten Hälfte der Schwerpunkt vom Osten des Landes nach dem mittleren Westen und dem Westen verlegt worden ist, trotzdem immerhin noch mehr als die Hälfte der Gesamtpetroleumförderung in diesen 52 Jahren aus den Staaten New York, Pennsylvania, West Virginia und Ohio stammte. Im Osten hat die Petroleumförderung in ihr erheblichem Maße nachgelassen, doch ist dieser Ausfall völlig durch die großen Erträge des Westens ausgeglichen worden, sodaß die Vereinigten Staaten immer noch in der Weltproduktion des Petroleums an der Spitze stehen und mehr Petroleum fördern, als alle andern Länder zusammengenommen. Westlich vom Mississippi sind von der Gesamtproduktion unseres Landes nicht weniger als 972,429,805 Fässer gefördert worden, und heutzutage sind die Felder des Mittelwestens und Kaliforniens die beherrschenden Faktoren in der amerikanischen Petroleumindustrie geworden. Wenn quer durch den Staat Ohio eine Linie gezogen wird, welche die östlichen Felder dieses Staates von den Limafeldern trennt, und das Limapetroleum dann zu der westlichen Förderung gezählt wird, so übertrifft in der Gesamtproduktion der Westen bereits den Osten des Landes.

Die Zahlen des Geologischen Vermessungsdienstes liegen für das Jahr 1909 nunmehr vollständig abgeschlossen vor, und aus ihnen ergibt sich, daß man die Einzelstaaten unseres Landes in drei getrennte Gruppen einteilen muß, wenn man ein richtiges Gesamtbild von ihrer Petroleumförderung erhalten will. Die Gesamtproduktion ist von 2,296,975,700 Gallonen im Jahre 1899 auf 7,649,639,508 Gall. im Jahre 1909, also um mehr als das Dreifache, gestiegen. Die letztere Gallonenzahl ergibt 182,134,274 Fässer Petroleum im Rohwerte von $128,248,783. Von dieser Gesamtzahl wurden volle 160,000,000 Fässer von der ersten Staatengruppe produzirt, nämlich von Kalifornien mit 80,000,000, Oklahoma mit 50,000,000 und Illinois mit über 30,000,000 Fässer. Die zweite Gruppe bilden die Staaten Louisiana, West Virginia, Texas, Ohio und Pennsylvanien, und die einzige Verschiebung, die in dieser Gruppe eintreten dürfte, wird darin bestehen, daß Louisiana trotz seiner Förderung von 10,000,000 Fässer durch West Virginia infolge der Entwicklung des Blue Creek Pools von der ersten Stelle verdrängt werden wird. Früher stand Ohio in dieser Gruppe vor Texas, doch nicht mehr in den letzten drei Jahren. Die dritte Gruppe brachte nur 2.2 Prozent des Gesamtertrages hervor und umfaßt die Staaten Indiana, Kansas, New York, Kentucky, Kolorado, Wyoming, Missouri, Utah und Michigan. Hier dürfte schon im nächsten Jahre Wyoming an die erste Stelle hinaufrücken, während Indiana und Texas die Plätze tauschen werden. Die dritte Gruppe kommt jedoch kaum gegen die erstgenannten beiden Gruppen in Betracht, da ihre Gesamtproduktion eine zu geringe ist und sich kaum im Laufe der nächsten Jahre erheblich steigern lassen wird.

In Verbindung mit diesen statistischen Angaben läßt sich auch ein Blick auf die Bedeutung der amerikanischen Petroleumraffinirung werfen. In dieser Industrie waren im Jahre 1909 nicht weniger als 147, mit nahezu 182 Millionen Dollar kapitalisirte Anlagen tätig, die durchschnittlich 16,500 Angestellte beschäftigten und ihnen in dem einen Jahre nahezu 14 Millionen Dollar an Löhnen und Gehältern bezahlten. Der Wert der Produktion dieser Raffinirungsanlagen belief sich im Jahre 1909 auf die gewaltige Summe von $236,998,000.

Die Weltproduktion an Rohpetroleum belief sich in 1909 auf 297,000,000 Fässer von je 42 Gallonen. Diese Produktion verteilt sich auf die verschiedenen Länder der Erde folgendermaßen: Vereinigte Staaten 182,134,274 Fässer; Rußland 65,970,350 Fässer; Oesterreich 14,932,799 Fässer; Sumatra, Java und Borneo 11,041,852 Fässer; Rumänien 9,321,138 Fässer; Indien 6,676,517 Fässer; Mexiko 2,488,742 Fässer; Japan und Formosa 2,012,409 Fässer; Peru 1,316,118 Fässer, und schließlich Deutschland 1,018,837 Fässer. Aus dieser Aufstellung zeigt sich klar die Vorherrschaft der Ver. Staaten auf dem Petroleumweltmarkt, und es ist immer gut, wenn man der Bevölkerung die Bedeutung der natürlichen Hilfsquellen unseres Landes vor Augen führt, denn daraus wird sie noch am ehesten dazu veranlaßt werden, ihr Augenmerk auf die Erhaltung des in diesen natürlichen Hilfsquellen liegenden Nationalreichtums zu lenken.

Wiener Verkehrs-Krähwinkeleien.

Man schreibt aus Wien: Die Wiener Presse, sonst so gegensätzlich und vielstimmig, ist plötzlich einträchtig geworden und stimmt ein Unisono an: dem Straßenbahndirektor wird der Kopf gewaschen ob eines Erlasses, durch den er die Vollmacht seiner trinkgeldnehmenden Amtspersonen um ein beträchtliches erweitert hat. Man kann darauf rechnen, daß die Tonart der Presse in der Bevölkerung ein Echo weckt und Tramwayskandale alltäglich werden, wenn der Erlaß nicht zurückgezogen oder durch interne Ausführungsbestimmungen auf ein erträgliches Maß reduzirt wird. Man denke: Direktor Spänler ermächtigt die Kondukteure, sofort zwei Kronen Strafe von einem Fahrgast einzuziehen, falls dieser mehr als eine Haltestelle überfahren hat, ohne einen Fahrschein gelöst zu haben. Es ist zwar hinzugefügt „durch sein Verschulden", d. h. also wenn der Andrang etwa so stark war, daß der Kondukteur gar nicht bis zu dem Platze des Fahrgastes gelangen konnte, um das Fahrgeld zu erheben, kann von einer Bestrafung nicht die Rede sein, und gemünzt ist jene Strafbestimmung nur auf die gewiß nicht allzuseltenen „Blitzer", die, merkwürdig vertieft in ihre Lektüre, die Frage des Kondukteurs, ob noch jemand ohne Fahrkarte sei, bis zum Aussteigen überhören; aber man muß nur das Vergnügen haben, stark befahrene Strecken zu benützen und zu empfinden, daß in Wien nicht eine Verschärfung, sondern eine Milderung des Kontroll- und Ueberwachungsdienstes am Platze wäre. Da kann der ruhigste Steuerzahler die Geduld verlieren, wenn er auf einer viertelstündigen Fahrt vier- oder fünfmal seinen Fahrschein zu allerlei Durchlochungs- und Abreißprozeduren präsentiren muß, als ob er seine Zeit zu nichts besserem verwenden könnte, als auf den Wechsel des Personals und der Kontrolleure aufzupassen. Ja noch mehr: er muß sich auch auf die Geheimnisse der Durchlochung verstehen, um seinerseits den Kondukteur zu kontrolliren, damit dieser nicht ein falsches Loch zwickt, sonst muß man noch eine zweite Karte lösen, obgleich man die erste schon mit dem nötigen Auf- oder Trinkgeld bezahlt hat. Nun soll also noch der Kondukteur Richter in eigener Sache sein und feststellen, ob er an einem Fahrgast schon einmal vorübergegangen ist, ohne daß ihn dieser um die Ausfolgung einer Fahrkarte ersucht habe, und soll das Recht haben, gegen Bestätigung eine sofortige Nachzahlung von zwei Kronen Strafe zu verlangen — das wird wirklich eine saubere Geschichte werden! Es ist hundert gegen eins zu wetten, daß kein Mensch diese Strafe bezahlen wird. Der Kondukteur wird dann den Wagen anhalten lassen, einen Wachmann rufen und diesen zur Amtshandlung auffordern. Der Delinquent muß seine Personalien angeben, andere Fahrgäste werden sich als Zeugen pro oder contra melden und derweil kann der Verkehr auf hunderte von Metern stocken. Alles, weil die städtische Kasse Gefahr läuft, hie und da einmal um 7 bis 10 Kreuzer geprellt zu werden. Zum Glück sind die Kondukteure im allgemeinen ruhige und höfliche Leute — in Erwartung des obligaten Trinkgeldes sogar sehr höflich —, aber es gibt auch übellaunige und böswillige unter ihnen, zumal auf minder ergiebigen Linien. Die werden mit Vergnügen ihre Amtsgewalt an Passagieren auslassen, die sich nicht ängstlich um ihre Gunst bemühen, und dann ist der Skandal da. Aber auch für den stets spendefreudigen Fahrgast ist es kein Vergnügen zu denken, daß eine kleine Unachtsamkeit eine große Affäre zur Folge haben könne. Eine weitere, ebenso unhaltbare Vorschrift ist, daß ohne Erlaubniß des Kondukteurs niemand den Wagen verlassen darf, wenn er aus irgend einem Grunde vor der Haltestelle halten muß. Dadurch sollen Unfälle verhütet werden, die eintreten können, wenn der Wagen unversehens sich wieder in Bewegung setzt. Aber auch daraus werden nur Streitigkeiten entstehen. Wer läßt sich denn von dem Kondukteur zurückhalten, wenn es praktischer scheint, auszusteigen als zu warten, bis die Strecke wieder frei wird? Das sind lauter Krähwinkeleien, die zu einem weltstädtischen Verkehr nicht passen. Am klügsten wäre es, Automaten anzubringen und das Fahrkartenwesen überhaupt abzuschaffen. Dann würde man Kondukteure und Kontrollpersonal ersparen und die Wagenpolizei könnte man ruhig dem Publikum selbst überlassen. Glaubt man aber doch, Betrunkenen oder Rowdies gegenüber eine Amtsperson nicht entbehren zu können, so mag der Kondukteur in Gottes Namen mitfahren, aber in Aktion treten soll er nur, wenn man ihn braucht, d. h. wenn er von irgend jemandem angerufen wird. Es gibt wirklich schon Behörden genug, deren Vorschriften der freie Mitteleuropäer respektiren muß; der trinkgeldnehmende Wiener Tramwayschaffner sollte höchstens die eine Funktion haben, auf die Reinlichkeit des Wagens zu achten und Unzuträglichkeiten während der Fahrt zu verhüten.

Lokalbericht.

Einer Freundin übergeben.

Frau C. W. Clinton bei Frau C. A. Wilson von Lakeside, Mich., in Pflege.

Im Irrengericht wurde gestern Frau Caroline Walsh Clinton geprüft und dann der Fürsorge ihrer Freundin Frau Cora A. Wilson von Lakeside, Mich., übergeben. Ihr Anwalt C. R. Betts sagte Richter Owen, daß die Frau zwar ein Vermögen von $100,000 besitze, daß dieses aber infolge der Ränke habgieriger Leute so festgelegt sei, daß sie kein Geld ziehen könne. Die Frau hat in Syracuse, N. Y., gewohnt und lebt angeblich getrennt von ihrem Manne. Nach der Trennung ist sie nach Boise, Idaho, gereist; ihr 80 Jahre alter Mann wohnt in Kewanee, Ill. In Syracuse hat Frau Clinton zwei Brüder, einer ist Arzt, der andere Anwalt. Kürzlich wohnte sie im Congreß Hotel, das sie verlassen mußte, als ihre Geldmittel erschöpft waren. Sie versuchte dann am letzten Freitag, die Nacht auf dem Bahnhofe der Illinois Zentralbahn zu verbringen, wurde aber fortgewiesen, und ebenso erging es ihr später im Blackstone Hotel, wo sie ein Zimmer mieten wollte und angeblich eine Ruhestörung verursachte.

Bankett der Geschäftsrevisoren.

Ansprache von Präsident James von der Universität von Illinois.

Im Hotel La Salle fand gestern Abend das achte Jahresbankett des Verbandes amerikanischer Revisoren von Geschäftsbetrieben („Public Accountants") statt. Eugene N. Kimbark, Präsident der „Chicago Association of Commerce", hielt eine der beiden Ansprachen und sagte u. a. darin, daß heutzutage nur solche Wohltätigkeitsanstalten als vertrauenswürdig gelten, deren Bücher jährlich von einem beglaubigten Revisor geprüft würden. Der zweite Redner, Präsident James von der Universität von Illinois, sagte, es könnte ein jährlich infolge von Nachlässigkeit und Ungenauigkeit entstehender Verlust von Millionen von Dollars verhütet werden, wenn der Staat Illinois sich das von der Bundesregierung geplante Buchführungssystem aneignen würde. Die Bücher der Stadt Chicago könnten unter dem gegenwärtigen System überhaupt nicht gründlich geprüft werden.

— Betrübend. — Wie geht denn Ihr Uhrengeschäft? — Die Uhren gehen, aber das Geschäft nicht.

THE STERN CLOTHING CO.
North Avenue und Larrabee Str.

Ihr könnt $5 an Eurem Herbst-Anzug sparen

Jawohl — gerade jetzt zu Anfang der Saison könnt Ihr die größten und besten Anzug-Werte in Stern's bekommen. Zögert nicht — kauft jetzt — während Ihr noch eine unbeschränkte Auswahl von Facons und Geweben vorfindet. Wir garantiren absolut eine Ersparniß von $3.00 bis $5.00 an jeden Anzug — vergeßt das nicht. Und Ihr kennt die Stern Qualität — immer die allerbeste. Warum stattet Ihr unserem Laden nicht heute einen Besuch ab!

Alle Facons.... Alle Größen.... Alle Preise

$10 bis $35

Knaben-Anzüge für den Schul-Gebrauch—Extra Werte

Wir haben diese Anzüge stark und haltbar gemacht — auch modern — gerade recht für die Schule und für die Spielzeit. Norfolk sowie einfachere Facons in Röcken, Bloomer- oder Knickerbockerhosen. Dies sind wunderbare geldersparende Werte zu unseren niedrigen Preisen.

Vergeßt nicht unsere spezielle Knaben-Offerte $2.95 bis $8.95 Vergeßt nicht unsere spezielle Knaben-Offerte

Größter Kleider-Laden auf der Nordseite.

Speziell — Sehet unsere Schaufenster hinsichtlich der Ankündigung der größten Offerte, welche jemals Käufern von Knabenkleidern gemacht wurde.

Der Jesuitenorden.

Hundert Stimmen aus 4 Jahrhunderten über diesen Orden, die eine vorzügliche Einsicht in dessen Geschichte, Wirksamkeit und gegenwärtige Stellung gewähren. Unter den Angeführten finden wir Fürst Bismarck, Henne am Rhyn, Graf Hoensbroech und viele andere berühmte Persönlichkeiten, Preis, gebunden 90c, broschirt 60c.

A. KROCH & CO.,
50 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Katharine Meyer geb. Blöß

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. September, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3206 Wallace Str., nach der Dreieinigkeitskirche an 25. Place und Canal Str., und von da nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Meyer, Gatte.
Wilhelm, Hermann, Louis, Fred, George, Rosella und Adeline, Kinder.
Frau Katharine Blöß, Mutter.
Emma Lipke, Schwester.
Louis und Wilhelm Blöß, Brüder, nebst Verwandten.
dosr

Todesanzeige.

Chicago Bäcker-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Arthur Seiffert

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. September, vom Trauerhause, 111 Concord Place, um 2:30 Nachm. nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Konrad Schubert, Präsident.
Oskar Brigge, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Johanna Kraal

(Gattin des verstorbenen Henry Kraal) am 18. September gestorben ist. Beerdigung findet statt von der Wohnung ihres Sohnes, 2658 Evergreen Ave., Samstag, den 21. September, um 1 Uhr Nachm., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank, Hermann und Frau Wendell, Kinder.
dosr

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel. Dearborn 6313.
Heute und die folgenden Tage, 8¼ Uhr Abends:
Der anhaltende Operetten-Erfolg:
Das Musikantenmädel!
Sonnt., 22. Sept., Mat. 2½ Uhr, Matineepreise:
„Das Musikantenmädel"

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Adelina Kloß geb. Maicke

(Gattin des verstorbenen Hermann Kloß) im Alter von 58 Jahren, 1 Monat und 15 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2118 North Oakley Ave., nach der Christuskirche, Ecke McLean Ave. und Humboldt Str., von dort mit Automobiles nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Kloß, Hermann Julius Magdalena, Arthur, Kinder.
Frau Hermann Kloß, Schwiegertochter.
Louis Grunnell, Großvater.

In Christi Wunden schlaf' ich ein,
Die machen mich von Sünden rein,
Damit will ich vor Gott bestehen,
Wenn ich zum Himmel werd eingehen.

dosrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Franz Wallisch

am 19. September im Alter von 69 Jahren und 14 Tagen, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 21. September, vom Trauerhause, 1652 Cleveland Ave., halb 9 Uhr Morgens, nach der St. Nicholas-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Wallisch, Gattin.
Franz, Joseph, Johann und Bruder C. S. S. R., Söhne.
Maria Dreybodel, Anna Fesel, Lena Mariacher, Louise Knuth, Töchter.

Todesanzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

George C. Schenk

im Alter von 58 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. September, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 6154 Sangamon Str., nach der St. Martinskirche, 59. Str. und Princeton Ave., von da nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Schenk geb. Griebel, Gattin.
August Schenk, Anna Schenk, George Schenk, Frau Minnie McManus, Edward Schenk und Elizabeth Schenk, Kinder.
dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Franzen

(Wittwe des verstorb. Mathias Franzen) selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 21. September, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1461 S. Union Str., nach der St. Franziskuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Franzen, Hugo Franzen, Schwester M. Hugolina und Margaret Franzen, Kinder.
dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater und Großvater

August Schäfer

im Alter von 75 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 22. September, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 1220 S. Springfield Ave., nach der Maria Hilf-Kirche, und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Kinder:

Barbara Schäfer geb. Schatle, Gattin.
Philomena Schäfer, Anna Lorenz geb. Schäfer, Maria Jerres geb. Schäfer, Kinder, nebst Enkelkindern.
dssa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Alwina Reichel geb. Brüner

im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1311 Larrabee Str., am Sonntag, den 22. September, um 2 Uhr Nachm., nach dem Wunders-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Reichel, Frau Hetwi und Anna Reichel, Kinder.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Frau Katharine Arnstett geb. Reeb

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 22. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 816 S. Lombard Ave., Oak Park, nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Arnstett, Gatte,
George, Louise und Klara, Kinder.
frsa

Waldheim.
[illegible]

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

August Puttkammer

im Alter von 60 Jahren am 18. September 1912 plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von J. G. Sprehne und Sons Kapelle, 4026 State Str., am Sonntag Nachmittag um 12:30, nach dem Evergreen-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericka Puttkammer geb. Hasenfuß, Gattin.
Werner Puttkammer, Sohn.
Friedericka Junker, Bertha Jork, Wilhelmina Jeske und Henrietta, Schwestern, nebst Verwandten.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Sohn und Bruder

Albert Rauch Jr.

am 20. September 1912, Morgens 8:30, in seiner Wohnung, 1116 Webster Ave., sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt von der Center Str. Deutschen M. E. Kirche, Ecke Center und Dayton Str., Sonntag, den 22. September, um 2 Uhr Nachmittags. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Rauch geb. Naber, Gattin.
Albert u. Sophia Rauch, Eltern.
William und Hannah, Geschwister, nebst Verwandten.
fsa

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde John C. Kulling Nr. 40.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

August Puttkammer

am 18. September gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. September, vom Trauerhause, 4026 State Str., nach dem Evergreen-Friedhof. Alle Beamten und Mitglieder sind ersucht, sich punkt 11 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln.

H. Koich, Meister,
A. Butte, Schreiber.

Nachruf

an unseren Gatten und Vater

Wilhelm Kloß

der heute vor zwei Jahren, am 20. September 1910, gestorben ist.

Der Tag, da du von uns geschieden,
Heut jährt er sich zum zweitenmal,
Du ruhst nun aus in stillem Frieden,
Doch bleibt für uns des Scheidens Qual.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein Bild ist stetig vor uns wach,
Wie so geduldig du gelitten,
Bis schmerzlich dann dein Auge brach.
Und ach, wir können's nich verstehen,
Daß du so plötzlich mußtest von uns gehen
Doch ruhe sanft in Himmelshöhen,
Dort werden wir uns wiedersehen,
Und allda in seligem Licht
Schauen Jesu Angesicht.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Ottilie Kloß und Kinder.

Danksagung.

Allen denjenigen, die nach dem so unerwarteten Dahinscheiden unseres geliebten Sohnes und Bruders

Hermann Spahn

uns ihre liebevolle Teilnahme bewiesen haben, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank. Ganz besonders danken wir an dieser Stelle seinen zahlreichen Freunden in Harlem, dem Vorwärts Turnverein und Damenklasse, der Herder Loge, den Angestellten der P. Schönhofen Brw'g Co., der Herder Gesangssektion. Letzterer außerdem noch für den erhebenden Gesang im Hause und am Grabe, für die zahlreiche Beteiligung und für die schönen Blumenspenden.

Henry Spahn und Familie.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Bruders

Charles Schinke

Besonders noch dem Herrn Pastor Pandrey, dem Supreme Council der Butchers & Grocers Association, dem Lake Council Nr. 18, der Concordia League und den Mitarbeitern der Royal Tea Co. vielen Dank.

Frau Amanda Burgess, Elsie Schinke, ...Schwestern, nebst Verwandten.

Kalender 1913!

Marienkalender 20c; Soldatenfreund 25c; Kaiserkalender 20c; Hinkender Bote 15c und alle anderen Kalender Wholes. u. Retail am billigsten.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Spezialitäten,
170 W. Adams Strasse
Zwischen LaSalle Straße und Fifth Avenue.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

$1.50 neue Herbst-Hemden, zu 95c

Hauptfloor.

Neue Herbst-Hemden für Männer, hübsch gebügelt Aus feinem franz. Percale und Madras Shirting hergestellt, Coat Facons, befestigte Manschetten. Perfekt in der Herstellung u. und im Passen. Alle neuen Herbst-Muster, reguläre 1.50 Werte; Verkaufspreis für Samstag nur 95c

350 Dutzend seidene gestrickte und seidene gehäkelte 4-in-Hand Männer-Halsbinden, einfache Farben, fancy Farben und Kreuzstreifen, alle hübschen Farben-Combinationen. Dies sind Seconds von reg. 50c Werten, Verkaufspreis, Samstag, 15c

Jersey geripp. baumwoll. Unterhemden und u. Hosen für Männer, Herbstschwere, finished Nähte, reg. 65c wert, — morgen verkauft für nur 45c

Jersey gerippte Union Suits für Männer — aus feiner „combed" egyptischer Baumwolle gemacht, fließgefüttert, Formpassend $1 Werte— Suit für 69c

Misses' & Juniors' Herbst-Kleider zu 4.95

Zweiter Floor

Neue Herbstkleider für Misses und Juniors, aus reinwollenen Serges gemacht, in Norfolk, Russian und 1-Stück Effekten, besitzen „Self" Matrosenkragen und Patentleder-Gürtel; wieder andere haben Samt-, Corduroy-, einfache und Plaid seidene Robespierre Kragen.

Einige haben weiche „crushed" Girdles, etliche in einfachem Coat Stil. Zwei Facons abgebildet. In Navy, braun, weinfarbig und in Schwarz. 15 bis 18 Jahr Größen, für nur 4.95

Schulkleider für Mädchen. Galatea und einfache Percale, Galatea-Kleider, in 1-Stück Norfolk Facons mit hohem Hals und langen Aermeln. Andere haben Dutch oder Matrosenkragen; ganz „plaited" Skirts — 6 bis 14 Jahr Größen — morgen nur 95c

Norfolk und 1-Stück Kleider f. Mädchen, aus Linene, Percale und Shepherd Checks gemacht; mit großem Sailor-Kragen besetzt, — ganz plaited Skirts— Patentledergürtel, Größen 6— zu 14 Jahre 1.95

Beer and "Soft Drinks"

Perfekter Hopfen und reine Gerste machen ein nahrhaftes Getränk.

„Soft Drinks" mangelt der Nährwert und die Nährkraft.

Bier und „Soft Drinks"

„Soft Drinks" enthalten nicht die ausgezeichneten nahrhaften und anregenden Bestandteile, wie gutes Bier.

Die Kraft und Energie, die im

Old Style Lager

enthalten ist, stammt aus den perfekten Hopfen — die Weise der Natur, das Prickeln zu erzeugen, zusammen mit den nahrhaften, Gesundheit spendenden Extrakten reiner Gerste.

Verlangt Old Style Lager — nehmt nicht das gewöhnliche Bier, das ebenso viel kostet.

In krystallweißen Flaschen

so daß Ihr Eure Augen wie Euren Magen laben könnt

Es ist die Flasche mit der grünen Etikette ringsherum.

Chicago Branch:
16th and Jefferson Sts.
Phones: Canal 3017 or 1487

G. HEILEMAN BREWING CO. La Crosse, Wis.

Entscheidung der Wahlbehörde.

Forderungen der Fortschrittspartei teils erfüllt, teils abgelehnt.

Erhält Parteikreis.

Namen von Kandidaten können nur einmal auf dem Stimmzettel gedruckt werden, und republikanische Kandidaten müssen zwischen Parteien wählen.

Die Wahlbehörde gab gestern ihre Entscheidung über die Forderungen der Fortschrittspartei hinsichtlich der Anordnung des Stimmzettels ab. Die Partei drang mit ihren Forderungen teilweise durch, mit anderen Forderungen wurde sie abgewiesen. Zu den letzteren gehörte das Verlangen, daß Namen von Kandidaten an zwei Stellen des Stimmzettels gedruckt werden könnten. Die Wahlbehörde entschied, daß der Name eines Kandidaten sich nur an einer Stelle des Stimmzettels befinden dürfe, wie das Wahlgesetz klar und deutlich vorschreibe. Das zwingt die republikanischen Kandidaten, welche von der neuen Partei indossirt, bezw. ebenfalls nominirt worden sind, zwischen beiden Parteien zu wählen und sich zu erklären, welche Nomination sie annehmen wollen. Wollen sie dem entgehen, so müssen sie schleunigst gegen die Entscheidung der Wahlbehörde bei den Gerichten Berufung einlegen. Dagegen gestand die Wahlbehörde der neuen Partei eine eigene Spalte auf dem Stimmzettel zu, an deren Spitze sich ein Parteikreis, die Parteibezeichnung „Fortschrittspartei" und die Namen der Parteikandidaten für das Präsidenten-, bezw. Vizepräsidentenamt angebracht werden können. Abgewiesen dagegen wurden sie mit der Forderung, daß ihnen der zweite Platz auf dem Stimmzettel angewiesen würde. Sie erhielten den fünften Platz. Hinsichtlich der Forderung, daß der Partei das Recht erteilt werde, zu bestimmen, welche Kandidaten in der für sie bestimmten Spalte Aufnahme finden sollen, behielt die Behörde sich die Entscheidung vor. Sie erklärte, die Forderung sei zu unbestimmt gehalten.

Blocki eröffnet Hauptquartier.

Die Entscheidung der Behörde wurde in einer Konferenz mit Countyrichter John E. Owens getroffen. Sie wurde von Kommissär Czarnecki verlesen.

Fred W. Blocki, demokratischer Kandidat für die Revisionsbehörde, eröffnete gestern ein Hauptquartier im Planters' Hotel, Clark Str., zwischen Madison und Washington Str. Geo. A. Cowan, der Kampagneleiter seines Mitbewerbers Charles J. Vopicka während des Vorwahlenkampfes, hat die Leitung übernommen.

Angebliche Spaltung im Hamiltonklub.

Die wiederholt gehörten Behauptungen, daß es im Hamiltonklub, der größten republikanischen Vereinigung im Westen, über den Kampf zwischen Präsident Taft und Col. Roosevelt zu einer Spaltung gekommen sei, werden in der gestern erschienenen Nummer des Vereinsorgans nachdrücklich in Abrede gestellt. Das Organ, „Hamiltonian" genannt, erklärt, daß diese Behauptungen von Leuten ausgingen, die wünschten, sie seien wahr. Der Wunsch sei der Vater des Gedankens. Kein Klub halte besser zusammen als der Hamiltonklub. Die Haltung der Vereinigung sei von Präsident Austin klar zum Ausdruck gebracht worden, als er gesagt habe, daß Col. Roosevelt viele Freunde im Klub habe, daß der Klub seine Verdienste anerkenne, und daß es nicht nötig sei, daß ein Mann, um seine Anhänglichkeit an den Klub zu beweisen, ein Feind Col. Roosevelts und seiner Kandidatur sein müsse. Ein Mann aber, der auf die schließliche Vernichtung der republikanischen Partei hinarbeite, könne nicht als aufrichtiges Mitglied des Klubs angesehen werden.

Countyparteileitung der Fortschrittspartei.

Die Fortschrittspartei hat die provisorische Parteileitung im County, die kurz nach der Gründung der Partei ins Leben gerufen wurde, in eine dauernde Organisation umgewandelt. Als Vertreter der einzelnen Wards in der Parteileitung sind bis jetzt ernannt:

1—John H. Taylor	17—Charles J. Nyberg
2—Chauncey Dewey	18—John R. Swift
3—Charles H. Sergel	19—Guy C. Crapple
4—Frank J. Pált	20—Samuel W. Eider
5—Phillip Gellner	21—John P. Baß
6—Walter C. Jones	22—C. G. Burmeister
7—Charles E. Merriam	24—Stanley Armstrong
8—Charles Ringer	25—C. M. Moderwell
9—A. C. Baß	26—A. F. Nusser
10—John Siman	27—C. R. Bechtel
11—August Krueger	28—John Schmidt
12—Dr. Fred Formanod	30—J. T. Simpson
14—Wm. F. Galling	32—Willis E. Thorne
15—James Heyn	33—Henry Nelson

Kritisirt Rückruf der Richter.

Der vorgeschlagene Rückruf richterlicher Beamter und die Abstimmung über gewisse richterliche Entscheidungen durch die Wählerschaft wurden gestern in einer Sitzung des Nationalverbands der Nachlaßrichter im Hotel Sherman von Nachlaßrichter J. C. Tallmadge von Catskill, N. Y., einer scharfen Kritik unterzogen. Richter Tallmadge war Präsident der Vereinigung für das abgelaufene Geschäftsjahr. „In einem Land", erklärte Richter Tallmadge, „dessen Bevölkerung aus Leuten besteht, die die verschiedenartigsten Ansichten über geschäftliche Unternehmungen und geschäftliche Methoden haben, ist es unbedingt nötig, zu einer Zeit, da nicht denkende Leute sich durch Leidenschaften hinreißen lassen, bestehende Grundsätze und Vernunftgründe zu mißachten, und bereit sind, den Einflüssen des Augenblicks stattzugeben und scheinbare Heilmitel anzuwenden, ohne auf die schließlichen Folgen zu achten, gewisse Grundsätze in der Regierung und Verwaltung zu befolgen, die strikt durchgeführt werden sollten. Anderenfalls ist allgemeine Verwirrung zu erwarten."

Zum Präsidenten der Vereinigung für das kommende Jahr wurde Richter John B. Fithian von Joliet erwählt.

McKinley hat Schwierigkeiten.

Kongreßmitglied Wm. B. McKinley von Champaign, der Vorsitzende des republikanischen Nationalausschusses für Kongreßwahlen, wird sich in der gegenwärtigen Kampagne nicht so sehr um das Schicksal anderer republikanischer Kongreßkandidaten sorgen, als vielmehr um sein eigenes. Er wird sein Hauptquartier daher auch nicht im Auditoriumhotel aufschlagen, wo der Nationalausschuß haust, sondern in seinem eigenen Bezirk verbleiben. Daß die Lage in dem Bezirk kritisch ist, läßt sich aus einer Ankündigung ersehen, daß Pastor John Wesley Hill, einer der Hauptredner der Taftschen Kampagneleitung, 27 Ansprachen in McKinleys Bezirk halten wird. Er wird sowohl für den Präsidenten als auch für McKinley sprechen. Der Abgeordnete hat zwei Gegner, C. M. Berchers, früherer Mayor von Decatur, ist sein demokratischer und J. H. Chadwick von Tuscola sein fortschrittlicher Mitbewerber. Die Anhänger Co. Roosevelts im Bezirk bewiesen in der Vorwahl im April ihre Stärke, indem sie den Präsidenten im Bezirk aufs Haupt schlugen, trotzdem McKinley sein Kampagneleiter war.

Deneen warnt.

In seiner Ansprache in Shawneetown warnte Gouverneur Deneen vor der Zersplitterung der Elemente, welche eine gute Verwaltung wünschen. Er erklärte, sie würde nur den Demokraten zu Gute kommen. Die Fortschrittspartei bezwecke das mit ihrem Staatsticket, das nur aufgestellt sei, um die republikanische Partei zu schlagen.

Früherer Richter verhaftet.

William Kruse, früher Friedensrichter in Franklin Park, wurde gestern unter der Anklage der Erschwindelung von Geld verhaftet. Sergeant John Wathier sr. von der Lake Str.-Bezirkswache sagt, er habe Kruse $100 gegeben, damit dieser seinem Sohne Aufnahme in die Gewerkschaft der Elektrizitätsarbeiter verschaffe, aber der Erfolg sei ausgeblieben. Kruse bestreitet die Behauptung des Sergeanten.

Dampfpfeife außer Ordnung.

Eine Dampfpfeife in der Lomax'schen „Pop"-Fabrik an West Kinzie und N. Paulina Straße blies gestern Abend eine halbe Stunde lang und setzte viele Leute in Verwunderung. Bei den Zeitungen und der Polizei liefen zahlreiche telephonische Anfragen über die Ursache des unaufhörlichen Pfeifens ein. Schließlich besserte der Maschinist der Fabrik die Pfeife aus und machte dem Lärm ein Ende.

— Aus Kewanee, Ill., wird das Ableben des Richters B. F. Thompson gemeldet, welcher in „Grand Army"-Kreisen des westlichen Illinois sehr bekannt war.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Mit Robert H. Piratzky ist einer der ältesten und bestbekannten Lithographen und bekanntesten Graveure der Stadt Chicagos dahingegangen. In Memel am 20. Mai 1835 geboren, war der Verstorbene 1850 nach New York und sieben Jahre später nach Chicago gekommen, wo er den Prozeß zum Druck in drei Farben erfand. Er war ein vorzüglicher Zeichner, ein Sprachenkenner, überhaupt ein vielseitig gebildeter Mann. Seit nahezu drei Jahren kränkelte er. Außer der Gattin, Agnes, hinterläßt er zwei Töchter, Frau Napoleon Picard und Frau Edwin J. Stubbs. Er wird am Samstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 709 Süd Ashland Boulevard, aus auf Mt. Carmel bestattet werden. Die Bestattung wird privat sein.

— In seiner Wohnung 1051 N. Paulina Str. ist gestern Hermann George, ein langjähriges Mitglied des Polizeidepartements, im Alter von 58 Jahren am Herzrheumatismus gestorben.

— Der an Blinddarmentzündung leidende Großschlächter John Cudahy ist in seinem Sommerheim auf Mackinac Island operirt worden und geht langsam seiner Genesung entgegen. Er wird in etwa einer Woche nach Chicago gebracht werden können.

Zurück

Von seiner Studienreise durch deutsche Hospitäler und Kliniken, mit neuen Heilmitteln und Methoden!

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Leset die „Sonntagpost"

Photographien
Erster Floor.
12 Cabinet Photographien in großen, hübschen Folders — braune od. schwarze Färbung, reg. Preis $5.00 — morgen... 2.50
Eine große Photographie frei mit jed. Dutz.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS
TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Kragen, 50c
1. Floor, State Str.
Viele entzückende u. moderne Robespierre Effekte, auf unserem erst. Floor Halstrachten-Dept. offerirt. Dieser Kragen hat ein anzieh. Jabot aus Shadow-Spitzen....... 50c

Morgen ist die Zeit Euren Herbst-Anzug zu kaufen

Zweiter Floor, Dearborn Str.

Jeder Mann oder junge Mann, welcher individueller Mode und Mustern den Vorzug gibt und der darauf besteht, perfekt passende Kleidungsstücke zu erhalten, sollte morgen hier vorsprechen und unsere $20 Partie von Herbst-Anzügen besichtigen. Es sind wirklich feine Anzüge, konservativ, aber sehr modern, in allen neuesten Mustern in reinwollenen Stoffen. Größen für alle Männer und junge Männer. Diese Anzüge sollten teurer sein, aber durch einen vorteilhaften Einkauf können wir sie offeriren zu $20

Es ist nicht schwierig, einem Manne einen Anzug von einer bestimmten Art zu verkaufen, aber wenn der Mann sich in jeder Saison wieder einstellt, beweist dies, daß er mit den Anzügen zufrieden ist. Dies ist bei unseren "Marvel" Anzügen der Fall. Man kann für $16.00 nicht einen so guten Anzug anderswo kaufen — in den meisten Läden kosten sie $20 und einige erhalten sogar $25. Reinwollene Stoffe, in den neuesten Herbstmustern und -Farben, in Größen, die allen Männern und jungen Männern passen, zu $16

„Kingly" Beinkleider, 3.50

„Kingly" Beinkleider sind gerade so gut wie die auf Bestellung gemachten — sie sind individuell zugeschnitten und mit Seide genäht. Es sind solch gute Beinkleider, daß wir sie als zufriedenstellend garantiren oder ein neues Paar verabfolgen. Die neuesten Streifen und Karrirungen sind in der Partie vorzufinden, die wir für Samstag anbieten zu 3.50

"Marvel Jr." Anzüge für Knaben sind so gut wie die "Marvels" für Männer, nur daß sie zu $8 markirt sind. Doppelknöpfige und Norfolk-Moden in Worsteds und Cashmeres in fancy Mischungen, auch blaue Serges. Diese Anzüge sind „anders" und werden mit Leichtigkeit anderswo für $10 verkauft. Größen 6 bis 18 Jahre. Unser Preis ist 8.00

Diese feinen Hemden zu 85c

Erster Floor, Dearborn Straße

Hochfeine Hemden für Männer, E. & W. Fabrikat, die neuesten Muster für den Herbstgebrauch werden gezeigt, Passe-Facon, bei Hand gebügelt, in einfachem und in gefälteltem Busen. Aus feinem Madras oder Percale Cloth gemacht, in hellen und dunklen Farben, nette Streifen und Figuren. Wir garantiren diese Hemden in Bezug auf weiten Schnitt und gutes Passen. Speziell für morgen zu.......... 85c

E. & W. Hemden f. Männer, Passe-Facon —neueste Muster — für Herbstgebrauch — fancy gestreift, aus feinen Shirtings gemacht, weit zugeschnittenund hübsch besetzt, speziell nur.......... 55c

$2.00 Pajamas für Männer, aus feinem mercerized Tuch gemacht, in fancy und echten Farben, mit seid. Frogs etc. besetzt; Räumung der Saison; ganz frisches Lager— morgen nur........ 1.29

Feine Flannelette Nachthemden für Männer, mit militärischem Kragen oder niedrigem Hals, ein weit zugeschnittenes Kleidungsstück — in allen Größen, speziell.... 45c

Neue hübsche Halstrachten für Männer für den Herbst, Four-in-Hand, offene Enden und wendbare Facons, aus feiner Seide gemacht, in hellen und dunklen Effekten, auch Accordion gestrickte Kreuzstreifen, gutes Lager, gerade eingetroffen, ein großes Sortiment, speziell offerirt für nur.................. 50c

25c echte Paris Garters, feines elastisches Webbing — in mehreren Schattirungen. Wir haben 200 Dutzend davon erworben, um sie bei diesem Verkauf abzusetzen zum Preise für nur.......... 15c

Groceries
Siebenter Floor

Butter, Munger's feinste Creamery, Pfd..... 32c
Sellerie, Kalamazoo, große Bündchen..... 19c
Käse, fancy Full Cream, New York, Pfd...... 25c
Trauben, fancy Cal. Malaga, Pfund.......... 8c
Süßkartoffeln, fancy Virginia, 5 Pfund für.......................... 13c

Prima Fleisch

Spring Lamb, das beste, ganzes hinteres Viertel, Pfund......... 13c
Veal, Milk fed — ganze Schulter oder Brust— Pfund..... 12½c
Spring Lamb, das beste, ganzes vorderes Viertel, Pfund........... 8c
Pork Schulter — frisch, per Pfund..... 14c
Rib Roast, N'tive, gerollt, keine Knochen oder Abfall, Pfd....... 20c
Turkeys, fancy kleine „Springs" — das Pfund zu............ 25c
Pot Roast, Native, ausgesucht Stücke, Pfd 12½c
Squab Spring Chickens, frisch dressed, das Pfund......... 20c
Rolled Roast, keine Knochen oder Abfall, Pfd.... 15c
Häringe, f'cy norwegische kippered, Büchse.. 10c
Hamburger Steak, frisches— Pfund......... 25c
Sardinen, norweg. geräucherte, Büchse........ 10c
Wurstfleisch, homemade, schöne Stücke, Pfd.... 12c
Round Steak, Native, schöne Stücke, Pfd.... 16c
Salmon, roter, 1-Pfd. hohe Büchse.......... 23c

Ersparnisse an Zigarren

Bank Note, 7 für 25c; Kiste (50) für.... 1.75
Jose Garcia, Commodores, 8 für 25c, Kiste von 50 zu........ 1.42
„Alvagar", Bohemians, 8 für 25c; Kiste von 50 zu......... 1.45
Havana Squabs, 7 für 25c; 25 für......... 85c
Henry George Perfecto, 7 für 25c; Kiste von 50 zu....... 1.59
Greely Square, 12 für 25c, 50 für......... 95c
Cremo, 8 für 25c, Kiste (50) für.......... 1.45
Sage of Ashland; 8 für 25c, 50 für....... 1.35
James G. Blaine, 10 für 25c; Kiste von 50 für........ 1.23
Magna Charta, 8 für 25c, 25 für. 1.00

Tabak-Preise herabgesetzt

Conezo, 2 Unzen-Büchse für........... 10c
Plow Boy — 5c-Packete, 9 für......... 33c
Velvet, 10c Büchsen— 4 für.......... 29c
Parker, 5c Packete, 9 Stück für....... 30c
Tuxedo, 10c Büchsen— 3 für........... 24c
Horseshoe, Pfd.-Plug..... 38c
London Sherbet— 10c Büchsen, 4 für............ 28c
Union World, 5c-Packete, 9 für.......... 30c
Manhattan Cocktail, 10c Büchsen, 4 für..... 28c
Spearhead, Kautabak..... 19c

Größer und größer jedes Jahr!

Das Ergebniß unserer Methode des Wertegebens.

Unser Ziel ist, dies zum größten und modernsten Kleiderladen in Chicago zu machen. Das ist die Ursache weshalb wir immerfort unser Gebäude umändern und vergrößern. Erst vor drei Jahren haben wir unsern Laden umgebaut zu beinahe seiner doppelten Größe. Und wiederum sind wir gezwungen einen weiteren Anbau beizufügen, so daß wir genügend Raum haben um unser stets wachsendes Geschäft nach der Benson & Rixon „Bessere Kleider für weniger Geld"-Methode führen zu können.

Wir müssen für die Kontraktoren Platz machen, welche am Montag anfangen den hinteren Teil unseres Gebäudes abzureißen. Tausende neuer Herbstanzüge sind hier und müssen zu Schleuderpreisen verkauft werden.

Wir verkaufen morgen bestimmt $20 neue Herbst-Anzüge für $14.75

Sämtliche neuesten Farben und Facons sind vorrätig. Englische Modelle, College- und zweiknöpfige Effekte, in hübschen braunen, lohfarbigen u. grauen Kammgarnen und Cashmeres. Genügend der konservativen Facons für Männer, die einen schlichten Geschmack haben. Kommt morgen nach unserem Laden und wir werden Euch zeigen, wie Ihr $5.25 an einem neuen Herbstanzug sparen könnt.

$8 „Slip-on" Regenröcke für Männer, morgen zu $5.00

Bessere Kleider für weniger Geld — das ist's was uns wachsen läßt

Beobachtet das Wachsen der Ueberzieher-Könige!

BENSON & RIXON CO.
MILWAUKEE AVENUE bei PAULINA STRASSE

Beobachtet das Wachsen der Ueberzieher-Könige!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die besten nach Maß gemachten Kleider der Welt

$15.00

C.W.M. Made for the Man Who Wears It

Wir beschäftigen die geschicktesten Schneider in Amerika. Wir machen jeden Anzug und jeden Ueberzieher in unseren eigenen Schneiderwerkstätten — nach Maß des Mannes, der ihn trägt.

Infolge unserer unvergleichlichen Einkaufs-Fazilitäten zeigen wir eine größere Auswahl von hübschen reinwollenen Stoffen, als irgend ein anderes Geschäft in Chicago.

Unsere positive Garantie perfekter Zufriedenstellung geht mit jedem Kleidungsstück.

In jeder Beziehung sind C. W. M. Kleider die besten nach Maß gemachten Anzüge und Ueberzieher, welche erzeugt werden können. Ihr werdet erstaunt sein über die hübschen Stoffe, welche wir ausgelegt haben. Hört auf, schlecht passende fertige Kleider zu tragen und einem kleinen Schneider seine übertriebenen hohen Preise zu bezahlen.

Kommt und untersucht.

Consolidated Woolen Mills Co. (Inc.)

The National Personal Tailoring Service

50 W. Washington Str., Eine Tür westlich von Dearborn.

Wie im Februar angekündigt, werden die niedrigen Ratenteile an elektrischen Beleuchtungsrechnungen am 1. Oktober von 6c auf 5c netto pro Kilowatt-Stunde herabgesetzt.

Wann immer Sie Elektrizität frühmorgens für Beleuchtung, Heizung, Kochen des Frühstücks usw. brauchen, dann wird das Minimum oder die niedrige Ratenportion berechnet, die jetzt 6c pro Kilowatt-Stunde beträgt. Nach dem 1. Oktober jedoch wird diese Rate auf 5c pro Kilowatt-Stunde herabgesetzt. Indem Sie von dem Vorteil dieser Herabsetzung Gebrauch machen, reduziren Sie auch den durchschnittlichen Kilowattstunden-Preis für alle Elektrizität, die während des Monats gebraucht wird.

Jetzt ist die beste Zeit, Ihr Haus mit Drahtleitung zu versehen

Erfreuen Sie sich der Annehmlichkeit des elektrischen Lichtes, indem Sie Ihr Haus jetzt mit Drahtleitung versehen lassen. Wenn Sie Hausbesitzer sind und in der Nähe einer unserer Hauptleitungen wohnen, so wollen wir es zum Kostenpreise mit Leitung versehen und Ihnen zwei Jahre Zeit zum Bezahlen geben — monatliche Abzahlungen — keine Zinsen. Beleuchtungskörper auf bequemer Basis geliefert, falls erwünscht. Telephoniren Sie Randolph 1280 oder schreiben Sie heute.

Commonwealth Edison Company

120 W. Adams Str.

Wm. D. McJunkin Adv. Agency, Chicago.

Bankerott!

10,000 Lager von Männer- und Knaben-Kleidern, Hüten und Ausstattungswaaren, Suits und Herbst-Coats für Damen, auf Befehl der Gläubiger zum Verkauf **am Samstag, den 21. September.**—Das Lager muß sofort verkauft werden — Sämmtliche Waaren für diesen Verkauf zu 30c am Dollar markirt.

Männeranzüge.	
10.00 reinwollene Herbstanzüge für	$3.95
$15.00 feine Kammgarn- und Sergeanzüge, für	$6.95
$20.00 Herbstanzüge — in der neuesten Facon	$8.95
$25 und $30 Kundenanzüge — in all den neuesten Facons — einige mit Seide gefüttert	12.95
$2.00 Arbeitshosen für Männer — zu	98c
$3.50 reinwollene Hosen — in Herbstschwere, für	$1.48
200 lange Hosenanzüge für Knaben — so hoch wie $10.00 verkauft; — für	$2.95
Kniehosen-Anzüge für Knaben — reine Wolle, 3.50 Qualität	$1.29

Hüte.	
$2.00 Hüte — in Herbstfacon — für	98c
$1.00 geripptes Unterzeug — in Herbstschwere	39c
50c blaue Arbeitshemden für	29c
Hosenträger mit Lederenden	10c
Seidenweb-Hosenträger für	17c
100 Regenröcke für Damen und Männer zu 25c am Dollar.	

200 Seide gefütterte Herbst Suits und Coats für Damen — bis zu $35 verkauft — zum Verkauf für **$1.95 bis $5.95** Dies ist weniger als 25c am Dollar.

KREDITOREN - VERKAUF.

Eröffnung am Samstag, den 21. September.

817 W. North Ave., zwischen Halsted und Clybourn.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags.

Wackerer Polizist.

Verkehrspolizist Frank D. Walsh kletterte heute früh an der Nord Market und Randolph Straße von hinten auf einen Gepäckwagen, dessen Pferde durchgebrannt waren und in rasendem Lauf über die Brücke an der Randolph Str. dahinstürmten. Vom Wagen kletterte er, sich auf beide Pferde stützend, auf die Deichsel, ergriff die herabgefallene Leine, kletterte auf den Bock zurück und brachte vor dem Hotel Bismarck die Pferde zum Stehen. Der Eigentümer, John Klump, 6029 S. Carpenter Straße, war auf der Brücke an der Randolph Straße abgesprungen und unverletzt entkommen.

— Doch etwas.—Chef (zum Stellesuchenden): Wie steht es mit fremden Sprachen; können Sie Englisch? — Stellesuchender: Nein, aber in meiner letzten Stellung hatte ich — englische Arbeitszeit.

Lokalbericht.

Briefkasten.

K. B. — 1) Nach der Bauordnung muß die Fensterwand abgeschrägt werden, sofern die Mauer nicht mindestens 3½ Fuß von der Grenzlinie des Nachbargrundstückes entfernt steht. 2) Für jeden Schaden, der durch Aufführung eines Baues für den Besitzer des Nachbargrundstückes erwächst, ist die Partei haftpflichtig, welche den Bau aufführen läßt.

„Alter Leser". — Wer gegen Zusicherung einer Gegenleistung Geld annimmt, dann aber der übernommenen Verpflichtung nicht nachkommt, kann wegen Betruges strafrechtlich belangt werden.

F. B. — Es steht Ihnen frei, gegen den Mann, der Sie einen „Anarchisten" genannt hat, wegen Verleumdung klagbar zu werden.

Max St. — Das Hermannsdenkmal steht auf der Grotenburg bei Detmold; an der Westfälischen Pforte wurde Kaiser Wilhelm I. ein Kolossaldenkmal errichtet.

Fritz B., Idlewild. — Die Friedensstärke des deutschen Heeres beträgt 620,000 Mann.

Arminius. — Ein derartiges Verlangen an uns zu stellen, kann nur als Unverschämtheit bezeichnet werden. Wir werden in Zukunft keine Ihrer Anfragen mehr beantworten.

F. G. L. — Wir können Ihnen nicht sagen, wie die Gesetze des Staates Delaware in dieser Hinsicht lauten.

Hattie. — Wenn die Geburt überhaupt angemeldet worden ist, so erhalten Sie den Schein beim Countyschreiber (County Clerk) im Countygebäude. — Sie gehen jedenfalls sicherer, wenn Sie Briefmarken beilegen, die Sie bei K. W. Kempf, 118 N. LaSalle Str., kaufen können.

Jul. B. — Man kann hier nichts gegen Sie ausrichten. In welcher Frist die Sache nach preußischem Gesetz verjährt, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

F. O. Sch. — Vielleicht weiß einer der Leser, wo Sie eine Maschine zum Mahlen von Meerrettig kaufen können, uns ist es nicht bekannt. Sollten wir Auskunft erhalten, so werden wir es Ihnen an dieser Stelle zu wissen tun.

F. Z. — Ihrer Beschreibung nach ist es ein Halbdollargoldstück, das einen Wert von 75 Cents hat. — Die Kasse ist bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.

E. St. — Der Betreffende ist in der Central Trust Co., 125 W. Monroe Str., zu finden; er wohnt 4028 Clarendon Ave.

J. W. — Eine „standesamtliche" Taufe gibt es nicht; getauft werden kann nur in der Kirche. Zur Vornahme einer Taufe verpflichtet ist der katholische Priester nicht, er hält sich lediglich an die Satzungen seiner Kirche.

C. H. — Ob ein österreichischer Wachposten das Seitengewehr aufgepflanzt hat, oder nicht, vermögen wir Ihnen wirklich nicht zu sagen. — Die österreichische Infanterie trägt enganliegende Hosen.

Leserin, Ontario Str. — Ein solches Blatt ist die „New Yorker Staatszeitung". — Der 1. Dezember 1864 war ein Donnerstag.

Albert H. — Wie Sie von hier aus die Adresse Ihres Freundes in Paris ermitteln könnten, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

M. K. — Soviel uns bekannt, gibt es an der 40. Ave. nur eine solche Anstalt, nämlich das nahe Belmont Ave. gelegene „St. Josephs Provident Orphan Asylum".

Jul. Sch. — Legen Sie die beschädigte Banknote im hiesigen Unterschatzamt vor, das sich im 1. Stockwerk des Bundesgebäudes befindet.

J. G. — Sie stellen sich offenbar vor, daß die Indianer heutzutage noch ebenso herumlaufen wie Sie es in den Indianergeschichten lesen. Das ist aber nicht der Fall. Der Indianer ist heutzutage zumeist Ackerbauer oder Viehzüchter und würde sich sehr bedanken, falls Sie ihm einen zweiwöchigen Besuch abstatten wollten, um sein „wirtschaftliches und inneres Leben kennen zu lernen." Außerdem würde Ihnen das Verweilen auf der Reservation wahrscheinlich überhaupt nicht gestattet werden.

L. P. — Erwirken Sie beim Countyschreiber im Countygebäude eine Heiratslizens, dann können Sie sich zu irgend einer Zeit trauen lassen. — Wenden Sie sich an den „Naturalization Clerk" in der Schreiberei des Kreis- oder des Superiorgerichts im Countygebäude, der Ihnen dann die „ersten Papiere" ausstellen wird.

F. K. — Vicksburg liegt im Staate Mississippi, Chickamauga im Staate Tennessee.

D. F. — Ein Verlagsrecht auf Bühnendichtungen können Verfasser von solchen sich in so ziemlich allen sogenannten Kulturstaaten (mit Ausnahme der Schweiz) sichern. Die zu entrichtenden Gebühren sind nur gering.

A. S. — Sie finden Münzenhandlungen im Freimaurertempel (Zimmer 1533) und im Gebäude Nr. 37 N. Dearborn Str.

U. P. — Auf Hypotheken angelegt bringt Geld fast doppelt so viel Zinsen, als Sparbanken darauf zu zahlen pflegen. Wer eine Hypothek zu kaufen wünscht, tut gut sich zu diesem Zweck an eine Hypothekenbank zu wenden, welche für die gebotene Sicherheit eine Garantie übernimmt.

M. v. H. — Werden uns bemühen, Ihrem Wunsche Rechnung zu tragen, obgleich die Sache keineswegs so leicht ist, wie Sie sich es vorzustellen scheinen.

„Abendpostleser". — Unter solchen Umständen wird der Hausbesitzer die Hilfe des Stadtgerichts anrufen, d. h. den Klageweg beschreiten müssen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

A. B. — Die Bauordnung schreibt vor, daß, wenn eine Person ein Haus bauen und Fenster in den Seitenwänden anbringen will, das Gebäude drei und einen halben Fuß von der Grenze des Grundstücks entfernt sein muß. Wenn keine Fenster angebracht werden, kann sie direkt bis an die Grenze bauen. Die Bauordnung muß strikt befolgt werden. Ein Nachbar kann auf Schadenersatz klagen für Schäden, die der Bau eines Gebäudes ihm verursacht.

B. C. — Heiratet ein Wittwer eine Wittwe, die Eigentum in ihrem eigenen Namen besitzt, so erhält der Gatte mit der Heirat ein Interesse an diesem Eigentum. Dasselbe gilt für die Frau.

S. F. — Stirbt eine Ehegattin und hinterläßt einen Gatten und ein Kind, so hat der Wittwer Anspruch auf ein Drittel der Fahrhabe, die seine Gattin hinterläßt. Der Rest fällt an das Kind. Es ist ratsam, beim Nachlaßgericht um Ernennung eines Verwalters nachzusuchen, wenn die Verstorbene Fahrhabe hinterläßt.

Abendpostleser. — Wünscht ein Vermieter, daß ein Mieter, der einen Mietvertrag nicht hat und seine Miete von Monat zu Monat bezahlt, die gemieteten Räumlichkeiten räumt, so muß der Vermieter dem Mieter eine dreißigtägige Kündigung zugehen lassen, ehe er ihn zur Räumung zwingen kann. Das Gesetz nimmt an, daß ein Mietvertrag von Monat zu Monat besteht.

M. P. — Schließt eine Person einen schriftlichen Kontrakt für Verkauf von Grundeigentum mit einer anderen Person ab, so ist der Kontrakt für beide Parteien bindend. Wünscht der Verkäufer den Kontrakt zu lösen, so kann der Käufer Klage einleiten. Ein in gehöriger Weise abgeschlossener Kontrakt kann nicht nach Belieben gelöst werden.

A. B. C. — Ihre Frage ist in der Zuschrift an „Abendpostleser" beantwortet. Der Vermieter muß die Miete annehmen, wenn sie fällig ist. Die Tatsache, daß er sie nicht annimmt, kann nicht als fünftägige Kündigung angesehen werden.

Abendpostleser. — Ob ein Erfinder, der um ein Patent nachgesucht hat, aber es noch nicht von dem Patentamt erhalten hat, in der Zwischenzeit aber eine Korporation gegründet hat und Aktien zu verkaufen wünscht, ehe er sein Patent erhält, dies tun kann, können wir nicht beantworten, da es nötig ist, die Inkorporirungspapiere einzusehen, um festzustellen, zu welchem Zweck die Gesellschaft gegründet ist, und ob sie das Patent erhalten soll.

Klagt auf Schadenersatz.

Dr. Von Borries verlangt $10,000 vom Heim für christliche Jungfrauen.

Eine Klage auf Schadenersatz in der Höhe von $10,000 hat gestern der Anwalt C. Richard Betts im Auftrag des Dr. Von Borries Facial Institute, Nr. 135 S. State Straße, gegen das Heim des Vereins christlicher Jungfrauen und die damit in Verbindung stehende „Travelers' Protective Association" angestrengt. Eine der Mitverklagten ist eine unbekannte Frau, die in der Klage als „Jane Doe" bezeichnet ist. Der Anwalt wollte sich nicht über die Klage aussprechen, die ein Schleier des Geheimnisses umgibt. Dr. Von Borries war nicht zu finden. Beamte des Heims waren nicht so zurückhaltend und erklärten, die unbekannte „Jane Doe", die mitverklagt ist, sei wahrscheinlich Frau Wilhelmina Barr, die Sekretärin der „Travelers' Protective Association". Es hat den Anschein, als ob Frau Barr eine aus Kenton, O., stammende Frau Ella Wladeck, die in dem Institut Unterricht nehmen wollte, veranlaßt hätte, den Plan aufzugeben. Der Anwalt des Heims, Karl Wladron, erklärte, Frau Barr habe nichts getan, was eine Klage rechtfertigen könne.

Leset die „Sonntagpost"

Chemiker besuchen Chicago.

Teilnehmer am 8. Jahreskongreß für angewandte Chemie morgen hier erwartet.

Ein reichhaltiges Programm ist für den Besuch der Teilnehmer am 8. Jahreskongreß für angewandte Chemie, der soeben in New York zu Ende gegangen ist, vorbereitet worden. Teilnehmer am Kongreß, Mitglieder des amerikanischen Chemikerverbandes und andere Chemiker, werden am Samstag zu einem dreitägigen Aufenthalt hier eintreffen, der in erster Linie zum Besuch interessanter industrieller Anlagen Chicagos und seiner näheren und weiteren Umgebung benutzt werden soll. Am Samstag ist ein Besuch der Stahlwerke in Gary vorgesehen, während am Sonntag ein Ausflug nach La Salle, Peru und Portland gemacht werden soll zur Besichtigung der dortigen Zementanlagen und Zinkhütten. Die letzteren sind die größten Anlagen ihrer Art in den Vereinigten Staaten. Andere Ausflüge behufs Besichtigung von industriellen Anlagen sind auf Montag festgesetzt, an welchem Tage Touren nach Milwaukee, nach den Anlagen der Illinois Steel Co. in South Chicago, denen der Universal Portland Cement Co. in Buffington, Ind., und der Uhrenfabrik in Elgin gemacht werden sollen. Auf Montag ist auch eine Besichtigung des Abwasserkanals und der Kraftanlage der Abwasserbehörde in Lockport anberaumt. Von interessanten industriellen und kommerziellen Unternehmungen und anderen Sehenswürdigkeiten in Chicago, die besichtigt werden sollen, sind Hull House, Sears, Roebuck & Co., Marshall Fields Laden, der Schlachthofbezirk und verschiedene Laboratorien zu nennen. Der hiesige Empfangsausschuß hat dafür Sorge getragen, daß die Besucher jede Anlage besichtigen können, die sie zu besuchen wünschen.

Die Besucher werden am Samstag Morgen um 8, bezw. 9 Uhr 45 Minuten hier eintreffen und nach dem Hauptquartier im Hotel Sherman geleitet werden, wo um 11 Uhr ein Frühstück stattfindet. Am Nachmittag wird ein Ausflug nach den Stahlwerken in Gary unternommen werden, an den sich ein Abendessen im South Shore Country Club schließen wird. Am Sonntag findet der Ausflug nach La Salle statt, während der Montag der Besichtigung von hiesigen Anlagen und Sehenswürdigkeiten gewidmet sein wird. Am Montag Abend, bezw. kurz vor Mitternacht, werden die Besucher wieder abreisen. Die Vorbereitungen für den Empfang und die Bewirtung der Gäste, denen hiesige Chemiker als Führer dienen werden, liegen in den Händen einer Reihe von Ausschüssen. Vorsitzender des Hotelausschusses ist D. K. French, Vorsitzender des Ausschusses für Ausflüge L. A. Touzalin, Vorsitzender des Empfangsausschusses J. H. Long und Vorsitzender des Finanzausschusses William Brady. Ein Damenausschuß unter dem Vorsitz der Frau W. Brady wird sich der Damen annehmen.

Senefelder Liederkranz.

Feiert am Sonntag sein 44. Stiftungsfest in engerem Kreise.

Am kommenden Sonntag Abend feiert der „Senefelder Liederkranz" sein 44. Stiftungsfest in der Nordseite-Turnhalle im engeren Kreise der Mitglieder und eingeladener Freunde mit Damen. Die Vorkehrungen liegen in bewährten Händen, und das Programm verheißt einen genußreichen Abend. Nach einer musikalischen Begrüßung seitens der Sänger, die sich später noch mit zwei Liedern und dem Stückchen „Ein lustiger Sängerwettstreit" vernehmen lassen werden, wird Präsident Eugen Niederegger eine Rede halten, worauf Herr Simon Edlmann die Anwesenden mit zwei Tenorsoli erfreuen wird. Ein lustiges Duett werden die Herren Wilhelm Sack und Albert Hack zum Besten geben, und auch das Quartett der Herren Edlmann, Pieritz, Todtleben und Hieber wird den Humor zur Geltung bringen. Nichtmitglieder haben nur Zutritt, wenn sie im Besitz von Einladungskarten sind.

Herbst-Eröffnung

Von neuen und gebrauchten

PIANOS

In unserem großen Vorrat von gebrauchten

"Uprights"

sind folgende Bargains:

Guild	$ 75	Detmer	$100
Twitchell	$ 90	Singer	$115
Bauer	$100	Hardman	$125

und viele andere von $150 aufwärts

Neue Pianos von $195 aufw.

Leichte Zahlungen.

Alte Pianos oder Orgeln in Tausch genommen.

W. W. Kimball Co.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

Schwer verbrüht.

Der russische Flieger Ignaz Semeniuk erlebt einen Unfall.

Der russische Flieger Ignaz Semeniuk hätte gestern Abend fast sein Leben eingebüßt. Sein Wasserflugzeug verunglückte gleich beim Abflug, als die Schraube bei der Berührung mit den Wellen des Sees in Stücke ging. Die Zuschauer bemerkten es und riefen ihm zu, zurückzukommen, aber Semeniuk konnte die Zurufe nicht hören, da das Geräusch seines Motors sie übertönte. So flog er ahnungslos weiter, bis sein Flugzeug sich plötzlich zur Seite neigte und im Wasser verschwand. Semeniuk, von einem Gummiradreifen über Wasser gehalten, wurde von einem Motorboot gerettet, und ging, obwohl seiner Sinne vor Schmerzen kaum mächtig, lächelnd nach dem Hospitalzelt. Es stellte sich nämlich heraus, daß bei dem Sturz kochendes Wasser aus einem Behälter des Flugapparats sich über ihn ergossen und ihn vom Halse an abwärts furchtbar verbrüht hatte. Die Aerzte geben Hoffnung auf seine Wiederherstellung, doch wird die Heilung lange Zeit in Anspruch nehmen. Das versunkene Flugzeug wurde später aus dem Wasser geholt.

Einen noch gut abgelaufenen Unfall hatte der junge Wrightsche Flieger Farnum T. Fish. Ungeschickte Mechaniker hatten am Abend zuvor an dem Flugzeug des Herrn Fish die Drähte, mit deren Hilfe die Flügel gestellt werden, in Unordnung gebracht, und als Fish gestern bei scharfem Winde in der Luft war und balanziren wollte, ließen die Flügel sich nicht verstellen. Unter großen Schwierigkeiten führte Fish am Nordende der Flugbahn eine Drehung aus und einen außerordentlich steilen Abstieg aus 200 Fuß Höhe. Er strich so dicht über der Logengallerie herunter, daß sein Flugzeug die Hüte der Zuschauerinnen in den Logen fast berührte.

Die „Steeplechase" gewann Beckwith Havens (Curtiß) in 4 Minuten 39 Sekunden, nach ihm kamen Glenn L. Martin (Martin) und Anthony Jannus (Benoist). Bei der Beschreibung der „8" auf dem Wasser blieb Jannus in 6 Minuten 46 Minuten Sieger; Zweiter war Martin.

Fieldmuseum.

Vorträge im Oktober und November in der Fullertonhalle.

Das Fieldmuseum veranstaltet in den Monaten Oktober und November die nachstehenden Vorträge, welche an jedem Samstag Nachmittag um 3 Uhr beginnen, mit Lichtbildern erläutert und bei freiem Eintritt gehalten werden.

5. Oktober: „Die Zwergstämme auf den Philippinen", Herr Fay Cooper Cole vom Fieldmuseum.

12. Oktober: „Ein Botaniker im fernen Osten", Dr. Charles F. Millspaugh vom Fieldmuseum.

19. Oktober: „In Kostarika und Panama", Dr. S. E. Meek vom Fieldmuseum.

26. Oktober: „Streifzüge eines Naturforschers in Kolombia", Prof. Frank M. Chapman vom Amerikanischen Naturwissenschaftl. Museum.

2. November: „Ein Botaniker im fernen Osten", zweiter Vortrag, Dr. C. F. Millspaugh.

9. November: „Neufundland", Prof. M. L. Fernald von der Universität Harvard.

16. November: „Die Geologie Chinas und ihr Einfluß auf das chinesische Volk", Prof. Eliot Blackwelder von der Universität Wiskonsin.

23. November: „Chinesische Kunst", Dr. Barthold Laufer vom Fieldmuseum.

30. November: Professor Whitmans unveröffentlichte Aufzeichnungen über „Vererbung und Entwicklung", Dr. Oskar Riddle vom Carnegie Institut.

Yondorf Bros Co.

North Avenue, Ecke Larrabee Str.

Wir kündigen hiermit die

Eröffnung der Herbst-Saison

an und lenken Eure Aufmerksamkeit besonders auf unser spezielles Lager von

Hochfeinen Kleidern zu populären Preisen.

Männer-Anzüge... **$15, $18, $20**

in allen neuen Herbstmodellen und in prachtvollen Schattirungen von grau, braun und blau.

Hüte für alle Köpfe zu **$2.00**

Laden offen Samstag Abends bis 10:30 Uhr, Sonntags bis Mittag.

„Websters Wörterbuch."

Das Verlagshaus G. & C. Merriam Company in Springfield, Mass., hat Einhaltsbefehle gegen die W. Conkey Company, Charles C. Thompson & Co. und M. A. Donohue & Co. beantragt. Es soll diesen Verlegern die Herausgabe von Wörterbüchern unter dem Titel „Websters" oder „Noah Webster" verboten werden, denn die Kläger behaupten, daß ihr Haus das ausschließliche Recht auf Benutzung dieses Titels von Websters Erben erworben habe.

Kurz und Neu.

* Mittels Leuchtgases machte gestern Nachmittag die 33jährige Frau Julia Mentzel, Nr. 2239 Perry Ave., ihrem Dasein ein Ende. Der Beweggrund zur Tat hat bisher nicht ermittelt werden können.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Siegel Stamps sind einlösbar in Baar oder in Waaren.

$10,000 für wohltätige Zwecke
Wir ersuchen unsere Kunden, durch Abstimmung die Anstalten zu nennen, die an dieser Summe teilnehmen sollen. Volle Einzelheiten im Information Boot, Balkon, oder im Prämienzimmer, 6. Floor. Die Abstimmung ist kostenfrei.

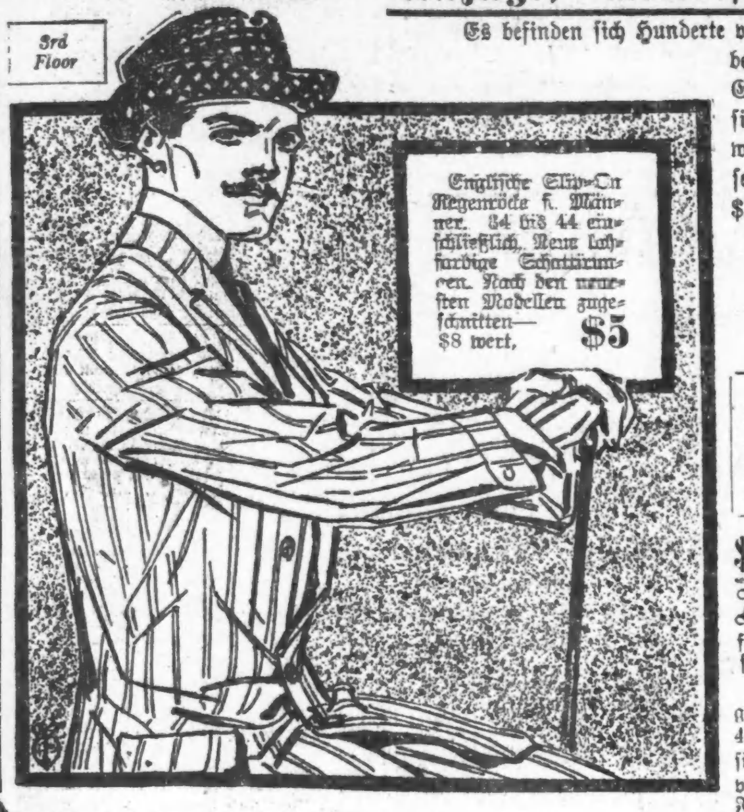
SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Speziell für Samstag
Irish Stew, Dublin Styl, 30c.
Corned Beef Hash mit Süßkartoffeln, 30c.
Apfel-Fritters, Brandysauce, 5c.
In unserm 5. Floor Pure Food Cafe

Die sensationelle „Challenge" in Männer-Kleidern

Hunderte der elegantesten neuen $15, $18 und $20 Herbst-Anzüge, mittelschwere und schwere, zu $10

3rd Floor



Englische Slip-On Regenröcke f. Männer. 34 bis 44 einschließlich. Neue lohfarbige Schattirungen. Nach den neuesten Modellen zugeschnitten— $8 wert, **$5**

Es befinden sich Hunderte von Anzügen in dieser Partie und alle sind die besten der 1912 Modelle, die meisten davon in Größen von 33 bis 44, aber eine ganze Anzahl sind für die großen Männer — solche Männer, welche gewöhnlich viel Mühe haben, etwas Passendes zu finden. Es sind die besten unserer $15, $18 und $20 Anzüge.

In dem Sortiment sind Anzüge aus Cassimeres, Cheviots, Tweeds und Kammgarnen. Alle prachtvoll geschneidert, sorgfältig und nach außerordentlich gutem Geschmack gemacht. Hunderte von eleganten neuen Anzügen, sowohl in mittelmäßigem wie schwerem Gewicht und in hellen und dunklen Farben. Die hübschesten neuen $15.00 und $20.00 Anzüge zu **$10**

Männer Slip-Ons, neue Herbst-Modelle. Weiter Schnitt u. gute Länge und alle sind regendicht. Größen von 34 bis 44 Brustmaß. Gerade 200 davon. — Gute $15.00 Werte, jeder nur **$10**

Herbst-Ueberzieher für Männer, $15, $18 und $20 Werte. Alle Größen, 34—44 einschließlich. Dunkelgemischt, Oxfordgrau u. fancy gestreifte Cassimere-Stoffe. Hübsches Körper- u. Aermelfutter, **$10**

$20 und $22.50 Männer-Herbst-Anzüge von Amerikas besten Fabrikanten, 16.50 Es sind zwei- und 3knöpfige Modelle für Männer in jeder Statur. Eingeschlossen sind Cheviots, Cassimeres, schott. Gewebe, fcy. Mischungen, Worsteds u. marineblaue Serges. Feine $20 u. 22.50 Werte, 16.50.

Hosen f. Männer u. junge Männer. Größen 28—42 Taillemaß. Zuverlässige Cassimeres u. Cheviots — dunkle Farben, $2 wt., **1.19**

Hosen f. Männer u. junge Männer. 29 bis 42 Taillemaß. Gemischte Cheviots u. fancy Cassimeres. Alle sind beliebte Farben, gut geschneidert, $3 wt., **$2**

Hübsche Hosen für Männer. Aller Größnn, 30 bis 44 f. Reguläre, 42 bis 46 f. Starke. Reinwoll. Worsteds, Cassimeres und blaue Serges, $5 und $5.50 Werte, für **3.50**

79c ist der „Challenge"-Preis für Negligee-Hemden, wert $1.50 und $2.00

Negligeehemden für Männer, $1.50 und $2 Werte, alle schön gewaschen und gebügelt. Eingeschlossen sind einfache oder gefältelte, weiche Pongees mit Halsband oder befestigten Kragen, gewaschene gewebte Madras und weiße gefältelte Negligees, markirt zu **79c**

Gewaschene Negligeehemden für Männer. Odds u. Ends von $1 und $1.25 Werten, morgen, **48c**

Muslin oder Domet Flanell Nachthemden für Männer, morgen, Challenge, **50c**

Schwarze mercerized Männerstrümpfe, 19c Wert. Ganz nahtlose Qual., Pr. **10c**

Seidene Four-in-Hands für Männer. Offene Enden und wendbar, 25c und 35c Werte, **17c**

„Shawknit" mercerized Männerstrümpfe, 25c W. schw. u. farb., P. **12½c**

Cashmere Halbstrümpfe für Männer, 25c W., tan, grau, Oxford, Pr. **18c**

Reinseid. Halbstrümpfe f. Männer, 50c Wert, schwarz u. farbig, **25c**

Blanket Baderoben für Männer, $3.50 Werte, neue Herbstmuster, **2.48**

$3 seid. Negligeehemden für Männer, Passe oder befestigter Kragen Facon, zu **1.50**

Reinseidene Accordio gestrickte Ties, — $1.50 Werte, **69c**

Graue Merino-Unterhemden u. -Hosen f. Männer. Nur **39c**

Graue wollene Hemden und Unterhosen für Männer, schwere oder mittlere **75c**

Negligeehemden für Männer, in einfachen oder gefältelten Facons, alle in den neuesten Mustern für den Herbstgebrauch. Viele in dem neuen Cluster Pleat Effekt. Nicht ein Hemd in der Partie weniger als $2 wert. Große Challenge-Bargains, das Stück markirt zu **1.25**

Four-in-Hand Ties für Männer. Große mit offenen Enden, 50c Werte, zu **25c**

Ecru Union Suits für Männer. $1.00 Wert. Mittelschwere. Morgen zu **69c**

„Munsing" Winter Union Suits für Männer. $1.50 Wert für nur **$1**

Lokalbericht.

Neue Einschränkung.

Stadtratsfinanzausschuß für Straßen- und Kloakenreinigung.

Die großen Einschränkungen, welche in der städtischen Verwaltung notwendig geworden sind und unter denen in erster Linie die armen Teufel im Straßen-, Gassen- und Abzugskanalreinigungsdienste zu leiden hatten, welche zu Hunderten entlassen worden sind, sollen, laut Beschlusses des Stadtratsfinanzausschusses in dessen heutiger Sitzung hinsichtlich dieser Reinigungsarbeiten aufgehoben werden. Unzählige Beschwerden über den sich ansammelnden Unrat, der in den Kloaken obendrein die Gefahr von Explosionen in sich birgt, sind bei den Mitgliedern des Stadtrats aus der Bürgerschaft eingegangen. Stadtratsmitglied Cullerton schlug den Kollegen auch vor, den Wasserwerksfonds anzugreifen, wie es früher gang und gäbe war, und einen Teil der Gelder zur Kloakenreinigung zu verwenden. Der Ausschuß hatte nichts gegen den Plan, will aber, ehe er zustimmt, den Korporationsanwalt um ein Gutachten über die gesetzliche Durchführbarkeit ersuchen.

In der Ausschußsitzung wurde auch mitgeteilt, daß die Abwasserbehörde an vielen Stellen die Arbeiten zur Erweiterung des Straßenbeleuchtungssystems eingestellt habe, aus falscher Sparsamkeit. Die Stadtväter Cermak, Schultz und Kearns verlangten namentlich kräftig, daß die Behörde zur Erfüllung der Vertragspflichten angehalten werde, und Reading, welcher als Abwasserkommissär kandidirt, behauptete, daß die Behörde die Stadt beständig ausgebeutet habe, Privatarbeiten den Vorzug gebe.

Der städtische Elektriker Palmer bestätigte die Angaben, und der Ausschuß beschloß dann, sich mit diesem Beamten in der nächsten Sitzung der Abwasserbehörde am Dienstag vorstellig zu werden. Die Behörde muß bis zum nächsten Dezember 3000 elektrische Bogenlampen auf den Straßen in verschiedenen Stadtteilen einsetzen und beleuchten, 3000 im nächsten und 4000 im zweitnächsten Jahre. Palmer empfahl, die bisher gebräuchlichen Bogenlampen mit Wechselstrom abzuschaffen, weil sie veraltet seien. Das koste nur $85,000. Um ein einheitliches modernes Straßenbeleuchtungssystem zu erzielen, sei eine Ausgabe von $2,000,000 erforderlich, diese Ausgabe werde sich aber bald bezahlen.

Palmer wurde von dem ihm nach ausführlicher Darlegung seines Planes zustimmenden Ausschuß aufgefordert, einen Zusatz zu dem Vertrag mit der Abwasserbehörde auszuarbeiten, um den Plan zu verwirklichen.

Der sogenannte Milchtrust.

Die Bundesregierung hat heute die Untersuchung des sogenannten Milchtrusts in Chicago aufgenommen. Eine Anzahl Untersuchungsbeamte unter Charles F. De Woody vom Amt des Bundesgeneralanwalts wurde ausgesandt, um das Beweismaterial zu sammeln, nachdem Bundesgeneralanwalt Wickersham über die Sachlage aufgeklärt worden ist. Wenn möglich, sollen die Beweise schon den am 7. Oktober zusammentretenden Bundesgroßgeschworenen behufs Erhebung von Anklagen gegen die mutmaßlich Schuldigen unterbreitet werden. Der Gesundheitskommissär Dr. Young und die diesem in seinem Kampfe um reine Milch beistehenden Stadtratsmitglieder werden ebenfalls befragt werden.

Eine saftige Enthüllung.

Die an anderer Stelle mitgeteilte Erhebung von Anklagen gegen zwei höhere Polizeibeamte, welche die kanadischen Bankräuber entwischen ließen, und die Wiedererlangung eines Teiles des von den Verbrechern gestohlenen Geldes sind die Vorläufer saftiger Enthüllungen. Es heißt, daß die Bankräuber von den gestohlenen $272,000 $140,000 hier einwechseln wollten, und dabei hatten sie gewisse Glücksspieler und angeblich auch Polizeibeamte als Helfershelfer gegen das Versprechen hoher Kommission gewonnen. Die Ausführung des Planes scheiterte angeblich an der Tappigkeit des Leutnants Burns, als dieser den Verhaftungsversuch machte.

Der Wirt Sidias ist verschwunden, nachdem ihm von den Räubern die Mitteilung zugegangen war, daß sie ihn und den eigentlichen Verräter umbringen würden. Die kanadischen Bankscheine sollten Griechen angeschwindelt werden, welche Geld nach der alten Heimat senden. Auch die Pinkertonschen „Geheimen" hatten schon ihr Netz um die Bankräuber gespannt, als sie durch Burns' Vorgehen gewarnt und flüchtig wurden. Die Polizei hat einen Mann gefunden, der das Versteck eines Teils der Beute in Chicago kennt, es aber, aus Angst vor Ermordung, nicht vor der Ergreifung der Räuber angeben will.

Im Garn.

Angebliche Wagendiebe in ihrem Nest überrascht.

Der erste Erfolg des jüngst gegründeten „Cartage Club", dessen Bestrebungen sich gegen die zahlreichen Waarendiebstähle von Wagen richten, wurde heute verzeichnet, als die dem Klub zur Verfügung gestellte Polizeimannschaft im Gebäude 22 S. Aberdeen Str. ein Nest angeblicher Wagendiebe aushoben. Von den sechs Verhafteten sind vier vorbestraft, festnehmen ließen sie sich erst, nachdem die Polizisten Gebrauch von ihren Revolvern gemacht hatten. In den Amtsraum von Hilfspolizeichef Schuettler geführt, nannten sie sich: James Kelly, Edward Talbott, Louis Marshall, Peter Johnson, Richard Clifford und Harry Burke.

Die ersten Vier haben schon im Zuchthause gesessen.

Die Häftlinge haben jenes Haus augenscheinlich als Niederlage von Diebesbeute benutzt, wenigstens wurde die Polizei deshalb darauf aufmerksam, weil sie erfuhr, daß dort Lebensmittel und andere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen an Bewohner der Nachbarschaft verkauft wurden.

Kam an die Unrechte.

Allzu große Freundlichkeit kostet H. Schall $5 und die Gerichtskosten.

Der 20jährigen Georgiana Porter riß gestern Abend der Geduldsfaden, nachdem drei Männer sie im Verlauf von fünfzehn Minuten an der 22. Str. und Michigan Ave. mit einem freundlichen „Hello, Kid!" angerufen hatten, und sie ließ den dritten Schlankerl, der sich die Freiheit genommen hatte, einfach festnehmen. Er, der 26 Jahre alte Verkäufer Henry Schall, 2716 Cottage Grove Ave., mußte sich heute vor Stadtrichter Wells in der Bezirkswache an der South Clark Str. verantworten. Schall erklärte, er habe sich in der Person geirrt. Er wurde zu einer Geldstrafe von $5 und Tragung der Kosten verurteilt.

Um ihr Leben.

Jugendliche Räuber wegen Erschießung von John Engel prozessirt.

Hilfsstaatsanwalt Sullivan verlas heute in Richter Coopers Gerichtshof das Geständniß von drei jungen Burschen über die Ermordung des Schankwirts John Engel, 2534 Southport Ave. Die Angeklagten, gegen welche der Staat die Todesstrafe beantragen wird, sind Benjamin Naldolski, 17, Thomas Bromand, 19, und Harry Jacoby, 20 Jahre alt. Sie hörten die Verlesung aufmerksam an; einmal brach Naldolski, der Jüngste, in Tränen aus. In dem Geständniß sagen die jugendlichen Verbrecher, sie seien am Abend des 24. April in Engels Wirtschaft gegangen, doch nicht in räuberischer Absicht, der Wirt sei bei dem Versuch, sie hinauszuwerfen, ums Leben gekommen. Sie gestehen aber zu, daß sie vorher an demselben Abend vier Leute beraubt haben. Nach dem Verbrechen begaben sie sich zum „Star"-Speisehause auf der Nordwestseite und ließen ihre Revolver dort. Dies führte zu ihrer Verhaftung, denn Detektives entdeckten die Waffen und warteten die Rückkehr der Besitzer ab. Der Staat will nachweisen, daß Engel das Opfer eines Raubanfalls geworden ist. Jacoby soll den tötlichen Schuß abgefeuert haben.

— Sie kennt sie. — Frau (zum Dienstmädchen, das eine Stelle sucht): Kinder haben wir nicht, nur zwei Dackel! — Dienstmädchen: Jesses na, lieber zehn Kinder!

Ein Erbschaftsstreit.

Anwalt Wright verlangt $50,000 von den Erben Jonathan Clarks.

Im Gerichtshof Kreisrichter Gibbons' begann heute Vormittag die Beweisaufnahme in der Klage des Anwalts A. B. Wright gegen die Erben des verstorbenen Jonathan Clark. Wright verlangt Anwaltsgebühren in der Höhe von $50,000 für die Beilegung eines Erbschaftsstreits über das Vermögen, der im Jahre 1908 begann. Anwalt F. H. Scoatt, der Vertreter der vier Kinder Clarks, erhob nachdrücklich Einsprache dagegen, daß Wright als Zeuge vernommen werde.

Der Richter wies den Einwand ab und erklärte, er werde später entscheiden, ob Wrights Aussagen zulässig seien. Der Anwalt sagte aus, er habe im Jahr 1903 begonnen, Beweismaterial für die Klage auf Anfechtung des Testaments zu sammeln. Clark starb im Jahre 1902 und hinterließ eine Million. Seine Kinder behaupten, sie hätten nie ein Abkommen mit Wright getroffen, ihm $50,000 zu zahlen.

Durchgebranntes Gaul.

Polizist Henry Norris hielt heute, nachdem er eine Strecke weit geschleift und dabei verletzt worden war, einen durchgebrannten Gaul des Wäschereibesitzers A. H. Barkstrom, Nr. 421 Ost 61. Straße, an, nachdem das Tier an der Rayschule, Ost 57. Straße und Monroe Ave., vorübergerast war. Die Kinder waren rechtzeitig geflüchtet. Dem Beamten wurde die Uniform völlig zerfetzt.

* Aufregung unter den Angestellten der Chicago Telephone Co. und Patienten der Chicago Augen- und Ohrenklinik rief heute Mittag der Brand eines Kraftwagens vor dem Haus 321 W. Washington Boul. hervor. Der Kraftwagen verbrannte teilweise.

Der russisch-chinesische Streit.

London, 20. Sept. Wie der Londoner „Times" aus Peking gemeldet wird, kündigte der chinesische Kriegsminister in einer nichtöffentlichen Sitzung der Nationalversammlung an, daß die Regierung jedem Angriff in der inneren Mongolei mit Waffengewalt begegnen würde, dagegen bereit sei, die russischen Bedingungen bezüglich der äußeren Mongolei anzunehmen, in der Hoffnung, durch Zugeständnisse dort den Anschluß der Mongolei an die chinesische Republik zu erreichen. Bezüglich Thibets erklärte der stellvertretende Ministerpräsident Tschauping-tschun, die Regierung sei bereit, mit Großbritannien auf der Grundlage der Aufrechterhaltung des „Status quo" zu verhandeln. Die Nationalversammlung stimmte der Politik der Regierung in beiden Punkten zu.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

Geehrte Schriftleitung!

Zum „Eingesandt" des Herrn Albert Prieske vom 18. ds. erlaubt sich der Gefertigte um Aufnahme folgender Zeilen zu ersuchen: „Den Feinden der persönlichen Freiheit", wie Herr Prieske die Abstinenzler zu nennen beliebt, fällt es nicht ein, eine Parade gegen die Ausländer zu veranstalten, sondern die Parade wird sein nach dem Wortlaute der massenhaft verteilten Flugschriften: 1. eine Demonstration; 2. eine Heerschau; 3. ein Protest, und 4. eine Forderung; eine Demonstration für bessere moralische Zustände, eine Heerschau der Männer, welche für bessere Zustände arbeiten, ein Protest gegen Laster und Verbrechen, und eine Forderung zur Durchführung der bestehenden Gesetze ohne Furcht oder Gunst.

Was Herrn Pastor Williams angeht, so sei bemerkt, daß derselbe ein warmer Freund der Ausländer ist.

Hochachtend,
Alois Knapp,
1836 W. Jackson Blvd.

Zeitweilig geschlossen.

T. C. Gleason wieder Direktor des Collegetheaters.

Das Collegetheater wird morgen Abend geschlossen, und die Direktion wird dann aus den Händen der United Play Company wieder in die von T. C. Gleason übergeben. Herr Gleason wird das Haus am 7. Oktober mit einer stehenden Truppe wieder eröffnen.

Kunsthandwerk und Industrie.

Die etwa 200 Präsidentinnen der Chicagoer Frauenklubs sind eingeladen worden, als Empfangsausschuß zu dienen bei dem 12. Jahreskongreß des Amerikanischen Verbandes für Kunsthandwerk und Industrie, der vom 26. bis zum 28. September im Hotel La Salle abgehalten wird. Frau Robert L. McCall, die Präsidentin des West End-Frauenklubs, wird den Vorsitz über den Empfangsausschuß führen. Die Vorkehrungen zum Kongreß trifft die „Artcraft Institute Guild", der hiesige Zweig des genannten Verbandes.

Bestahl einen Blinden.

Albert Culbert, ein ältlicher Blinder, welcher Schnürsenkel und Bleistifte auf der Straße verkauft, stellte am Mittwoch den 15jährigen Salvatore Roß als seinen Führer an. Roß führte den Blinden nach West Madison Str. und Ashland Blvd., wo er sich mit der Handtasche, welche Culberts Waaren enthielt, aus dem Staube machte. Der herzlose jugendliche Dieb wurde heute in der Nähe seiner Wohnung, 611 Ewing Str., verhaftet, und wird dem Jugendgericht übergeben werden. Roß gestand, Culberts Waaren verkauft zu haben.

Ausflug nach Milwaukee.

Auf Einladung der Baiernvereine von Milwaukee zu ihrem am 6. Okt. stattfindenden Oktoberfest hat der Bairischamerikanische Verein von Cook County beschlossen, sich mit allen zehn Sektionen an dem Feste zu beteiligen. Auch der Chicago Bayernverein, die Bayern-Frauenvereine, der Verein „D' Wildschützen" in tiroler Tracht und der Lake View Verein werden die Fahrt mitmachen, alle nehmen ihre Fahnen mit und auch eine Musikkapelle. Das Komite hat alle Vorkehrungen getroffen, die Fahrt recht gemütlich zu machen. Die Fahrt von Evanston nach Milwaukee und zurück kostet bei dieser Gelegenheit nur $1.40 die Person. Vereine und einzelne Personen können sich anschließen. Die Fahrkarten müssen im Voraus bezahlt werden, sie sind an verschiedenen Stellen zu haben.

Wer ist der Tote?

Vor dem Gebäude Nr. 2020 Roscoe Straße erlitt gestern Abend ein junger Mann einen epileptischen Anfall. Die Polizei schaffte ihn nach dem Alexianerhospital, wo er heute Morgen in Krämpfen starb. In seinem Besitz wurde nur ein Abzeichen der Lastfahrergewerkschaft Nr. 705, sonst aber nichts gefunden, was Aufschluß über seine Personalien hätte geben können.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Presser u. Schneider für Umänderungarbeit an Damen-Kleidungsstücken. Zwischen 8 u. 11 Uhr Vorm. beim Supt. vorzusprechen.
Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße.
sep15,17,18,20

Verlangt: Erfahrene Schneider an Damen-Kleidungsstücken; müssen erster Klasse Arbeiter in ihrem Fach sein. Zu erfragen Kleidermacher-Abteilung, 9. Floor, nördl.
Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße.
sep15,17,18,20

Verlangt: Car-Carpenters, sofort, für Güterwagenarbeit. Zu erfragen beim Master Car-Builder in den Werkstätten der Street's Western Stable-Car Line, 48. und Morgan Str. —21spX

Verlangt: Verschiedene gute Bauschlosser. 4103 La Salle Straße. 11—21sp

Verlangt: Jungen, um das Zuschneiden von Schuhen zu erlernen. Guter Lohn im Anfang. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. 15splwX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Vorm. im Employment Dept., bei Mr. Meyenberg. Sears, Roebuck & Co. 15splwX

Verlangt: Barbier, älterer Mann zur steigen Aushilfe, sucht Frank Taubitz, 1900 Throop Str., Südwestecke 19. Str. lo—fr

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein starker Junge an Brot, Buns und Cakes. Tagarbeit. 1016 E. 75. Str.

Verlangt: Junger Mann in Specialty Maschinen-Shop, einer der löten kann wird bevorzugt. 941 N. Robey Str.

Verlangt: Blacksmith, Huffschmied und guter Blacksmith für allgemeine Arbeit. Beständige Arbeit. Verheirateter Mann vorgezogen. W. J. Golterman, Elmhurst, Jll. frsa

Verlangt: Schuhmacher, junger Mann; muß erfahrener Finisher sein, für Reparaturarbeit. Nachzufragen in der Schuhwerkstätte, 13. Floor. Marshall Field & Company, Retail.

Verlangt: Violinspieler für deutsche Tanzmusik. Näheres schriftlich oder nach 6:30 Abends, bei St. Wagner, 302 W. 43. Str.

Verlangt: Ein Junge, die Bäckerei zu erlernen. 3656 N. Richmond Str., 3 Blocks südlich von Irving Park Blvd.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Cakes. 2136 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 3514 Fullerton Ave.

Verlangt: Bushelman in Cleaning Store. Muß das Pressen verstehen. Kommt fertig zur Arbeit. 2608 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Waiter für Saloonarbeit. 412 S. Wabash Ave.

Verlangt: 10 Schuhmacher an Reparaturen und Custom-Schuhen und welche an Fleming-Maschinen arbeiten können, außerhalb der Stadt. M. Larson, 164 North Fifth Ave.

Verlangt: Barbier, Samstag und Sonntag, stetig. Guter Arbeiter. Guter Lohn. 1352 Sedgwick Str.

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Stetiger Küchenmann. $9 u. Board. 513 N. Western Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher. 3257 Southport Ave.

Verlangt: Ein Presser in Cleaning Store.—2230 Belmont Ave. frsason

Verlangt: Junge, am Milchwagen zu helfen. 16—18 Jahre alt. 1424 Washburn Ave. frsa

Verlangt: Schneider an Reparaturen und zur Aushilfe an Röcken. 409 W. North Ave.

Verlangt: Willow und Rattan Korbmacher.—1833 Cleveland Ave. L. C. Boller.

Verlangt: Ein guter Junge in Butchershop, Orders abzuliefern. 2156 W. Chicago Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. 101 S. Jefferson Straße.

Verlangt: Jungen, 16—18 Jahre alt; gute Gelegenheit für geweckte, fleißige Jungen.
— Wieboldt's —
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Scratch Wheeler, an Spiegelglas zu arbeiten. Nachzufragen: Theo. A. Kochs Co., Wells und Huron Str.

Verlangt: Junge an Cakes; Nachtarbeit. — 2039 W. Chicago Ave.

Verlangt: Erster Klasse Schneider für allgemeine Arbeit. 4866 Lincoln Ave. Nehmt Bowmanville Car.

Verlangt: Ein guter Rockschneider und einer für neue und alte Arbeit. 425 Center Str. frsa

Verlangt: Ein guter Porter, der Bar tenden kann; muß Referenzen haben. 1327 Clybourn Ave.

Verlangt: Schneider oder Presser. 3234 Greenwood Terrace.

Verlangt: Butcher für Samstag. 2955 Archer Ave. R. Lux.

Verlangt: Mann zum Reinhalten und Packen in Wholesale Jewelry-Geschäft. M. Eisman & Bros., 126 S. Market Str.

Verlangt: 2 Floor Moulders. Beständige Arbeit. Nachzufragen: Illinois Malleable Iron Co., 1809 Diversey Parkway.

Verlangt: Stricker, oder junger Mann zum Lernen an Strickmaschine. Southside Knitting Works, 5017 S. Ashland Ave. frsason

Verlangt: Ein Wagenschmiedgehilfe. J. Rohs & Son, 2530 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Chippers. E. J. Welch Foundry Co., 24. Place und Wallace Str. frsa

Verlangt: Kürschner. Gute Gelegenheit für einen jungen Mann, sich emporzuarbeiten. Frisch Eingewanderter erhält Vorzug. Anträge mit Gehaltsansprüchen zu richten an Jos. Pohorsky, Manufacturing Furrier, Security Bank Bldg., Cedar Rapids, Iowa. frsason

Verlangt: Ein lediger Mann als Porter im Saloon. 4332 Elston Avenue. frsa

Verlangt: Cabinetmakers; guter Lohn und stetige Arbeit. Anzufragen: Churchill Cabinet Co., Hoyne Ave. und Bloomingdale Road.

Verlangt: Butcher. 325—27 Ost 35. Str.

Verlangt: Junger Mann am Wagen zu helfen, fahren und Pferde zu besorgen. Stetige Arbeit für passenden Mann; muß englisch sprechen. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 2340 Fulton Str., 2. Flat, hinten.

Verlangt: Ein erfahrener Mann für Haus- und Gartenarbeit; dauernde Stelle; Referenzen verlangt; jemand mit Automobil-Kenntnissen bevorzugt. Adr.: O 245 Abendpost.

Verlangt: Junge Leute finden einträgliche Beschäftigung und sogleich Gelegenheit, Englisch zu erlernen. Schreibt Adr.: O 203 Abendpost. frson

Verlangt: Junge, ansehnlich, 15—17, als Laufbursche, der für Kost und Logis arbeiten will. 149 Ost 49. Str., erster Floor, 3 Uhr Nachm.

Verlangt: Schneider als Helfer an Röcken. 1726 N. Talman Ave.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Cakes und Rolls. 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Barbier für Freitag Abend, Samstag und Sonntag. Guter Shaver. Schall, 2100 South 40. Ave., Ecke 21. Str. midofr

Verlangt: Ein guter Wurstmacher, der selbstständig Wurstmachen und schlachten kann; guter Lohn und steiger Platz für den richtigen Mann. Nachzufragen bei Pose Sausage Co., Marshalltown, Ja. di—fr

Verlangt: Erstklassige deutsche Schuhmacher und Reparirer. Haben deutschen Vormann. D. Sauer & Son, 77 E. Monroe Str., 1 Treppe. 17sep,2wX

Verlangt: Polirer an Plattenglas. 2345 La Salle Straße. di—fa

Verlangt: Junge Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren, um die Eisengießerei zu erlernen. Gute Gelegenheit zu avanciren und gute Löhne bezahlt während der Lehrzeit. Illinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Parkway. 10fp2w

Verlangt: Metallarbeiter an Chandelierarbeit. Walter G. Warren & Co., 550 W. Van Buren Straße. 14splw

Verlangt: Junge von etwa 18 Jahren, für Grocery; muß deutsch und polnisch sprechen; dauernde Stellung. 1474 Milwaukee Ave. 16splwX

Verlangt: Agenten, 2 gute Männer um Germania Lebensversicherungs-Polizzen zu verkaufen, können von $25 bis $50 die Woche verdienen. Erfahrung nicht notwendig. Zoller & Norton, 3166 Lincoln Ave. 18splw

Verlangt: Stone Presser. Kaestner & Hecht, 500 S. Throop Str. mi—fa

Verlangt: Chandeliermacher, Spinner, Messing-Finishers, Schraubenmaschinen-, Drehbank- und Drill Preß-Arbeiter, Buffers, Plattirer, Lackirer und Assemblers. Nachzufragen 124 N. Jefferson Str. midofr

Verlangt: Holzdrechsler. 58 Ost Lake Straße, Vorzusprechen hinten. dofr

Verlangt: Ein junger Wurstmacher, der seine Arbeit versteht. 3820 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Verheirateter Janitor-Helfer. Guter Lohn. Freie Wohnung, 1. Flat, mit Bad, braucht nicht englisch zu sprechen. 4236 Vincennes Ave., Janitor. dofr

Verlangt: Fitters an White Eisenarbeit. — Heath, Jones & Co., 300 W. Ontario Str. dofrsa

Verlangt: Junge über 16 Jahre, in der Apotheke; gute Gelegenheit. Anzufragen: 58. Str. und Prairie Avenue. frsason

Verlangt: Cabinetmaker, Bench Hand. 32 Süd Canal Str., 3. Floor, Front. dofr

Verlangt: Fitters für Bronze, Bankarbeit. — Heath, Jones & Co., 302 W. Ontario Str. dofrsa

Verlangt: Fitters an Bogen Stahlarbeit und Storefronts. Heath, Jones & Co., 300 W. Ontario Str. dofrsa

Verlangt: Küfer für second-hand gewölbte und flache Fässer. Samuel Burkhartsmeier Cooperage Co., 7244 So. Chicago Ave., Tel. Hyde Park 1773. midofr

Verlangt: Sofort, ein frisch eingewanderter Bauernknecht bei gutem Lohn. Adr.: John Schnoor, Scales Mound, Jll. midofr

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Fenster-Wascher.
Rothschild & Company.
Wir bedürfen der Dienste von Fensterwaschern, permanente Stellung und gute Bezahlung. Nachzufragen während des ganzen Tages in der Employment-Office, 8. Floor.
State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren

Verlangt: Maschinist, der Dreherarbeit versteht. 1036 W. Lake Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher an Reparaturen mit eigenem Werkzeug, für sofort. Kommt fertig zur Arbeit. 1130 W. 31. Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 1637 Larrabee Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 604 S. California Ave., nahe Polk Str.

Verlangt: Ein guter Saloonporter, sofort. — 3410 N. Clark Str., Ecke Sheffield.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Brot, $10 die Woche. 1042 W. Division Str.

Verlangt: Guter Junge für Bäckerei. 3853 Southport Ave.

Verlangt: Blacksmithhelfer. 4366 Elston Ave. frsa

Verlangt: Deutscher Junge als Lehrling im Grocerystore; Lohn und gutes Heim. 4874 Lincoln Avenue.

Verlangt: Lediger Mann ums Haus zu helfen auf 10 Acres Farm, nahe Chicago; $10 den Monat mit Kost und Logis. 1765 Sheffield Avenue, Store.

Verlangt: Für Wurst- und Provisionsgeschäft, erfahrener Mann, Orders engegenzunehmen; Nachts. Muß beste Empfehlungen bringen. Adr.: O. 211 Abendpost. frsa

Verlangt: Junge an Cakes, muß zuhause schlafen; oder einer, der die Bäckerei erlernen will; guter Lohn. 3039 Irving Park Blvd.

Verlangt: Cabinetmaker. Commercial Cabinet Co., 2234 Ogden Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Maschinisten, Drill und Punch Preß, Blacksmiths und Helfer, Shaperhands, Engineers, Elektriker, Carpenters, Upholsterers, Barmen, Janitors, Porters. Central Employment, 201, 184 Washington Str.

Verlangt: Janitor, Mann und Frau. Keine Kinder. Fabrik. 730 W. Monroe Str.

Verlangt: Ehepaar, mittleren Alters, aufs Land; ein Kind nicht ausgeschlossen; Mann muß gut mit Pferden umgehen, Kuh melken können und etwas von der Gartenarbeit verstehen; Frau muß selbständig die Haushaltung führen, gut kochen und backen können; guter Lohn und eine schöne, stetige Heimat für die richtigen Leute. Adr.: O. 222, Abendpost. dofr

Verlangt: 50 Männer und Frauen für leichte Stickarbeit; guter Lohn. Zu erfragen: 5224 Lincoln Ave., Endpunkt der Lincoln Ave. Car. 15splwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener deutscher Butcher, erster Klasse Storetender und Wurstmacher, sucht stetigen Platz. Tel.: Lincoln 1264. 20splwX

Gesucht: Blacksmith, der auch Schlosser- und Feuerarbeit versteht, sucht dauernde Stelle. 1367 Mohawk Str. Hoffmann.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender, spricht deutsch, englisch, ungarisch, war 6 Jahre am letzten Platz, Pondorf's Halle, 756 W. North Ave., Flat 3. frsason

Gesucht: Junger Schneider sucht stetige Arbeit. 1825 Dayton Str.

Gesucht: Erfahrener Porter, kann bartenden, kautionsfähig, mehrere Sprachenkenntnisse, auch ziemlich englisch, sucht Stelle. Adr.: W 23 Abendpost. frsa

Gesucht: Guter deutscher Wurstmacher sucht Stelle. Adr.: W. 24 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Biscuits, mit etwas Erfahrung an Cakes, sucht Stelle, wo er sich gut an Cakes einarbeiten kann. Adr.: W. 25 Abendpost.

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. Tagarbeit. Lohn Nebensache. — Steiner, 1636 Congreß Str., nahe Marshfield Ave. Phone 2084 Seeley. frmo

Gesucht: Deutscher Bartender sucht Stelle, besorgt auch Porterarbeit. 2723 Southport Ave.

Gesucht: Deutscher Mann, frisch eingewandert, 30 Jahre alt, Maschinist, sucht sofort stetige Arbeit. Scheut keine Arbeit; ist ein guter Bankarbeiter. Maschinist, 938 North Ave. frsa

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle. 5120 Justine Str.

Gesucht: Selbständiger Brot- und Cakesbäcker sucht Stelle. Porazil, 5047 29. Place, Hawthorne.

Gesucht: Bäcker, gut an Roggenbrot, Rolls u. Cakes, guter Ofenarbeiter, sucht Stelle. Albert Sponer, 1807 Allport Str. frsason

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Cakes sucht stetige Stelle. Maerz, 3038 S. Canal Str.

Gesucht: Porter und Lunchmann, der bartenden kann, sucht Stellung; beste Referenzen. O 206, Abendpost. frsa

Gesucht: Zwei junge deutsche Bäcker, nicht lange im Lande, suchen irgend welche Arbeit. 2453 Wentworth Ave., Südseite. frsa

Gesucht: Mann, der Automobil, Pferde und Boiler besorgen kann, sucht Stelle. Phone: Humboldt 2169. frsa

Gesucht: Mann, 35 Jahre alt, sucht Stellung als Diener, geht auch mit auf Reisen. Adr.: O 202 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger gebildeter Deutscher sucht irgend eine Beschäftigung. Adr.: O. 223 Abendpost. dofr

Gesucht: Grocerymann, 38 Jahre alt, nüchtern und zuverlässig, kann mit Pferden umgehen, sucht Beschäftigung. Adr.: O 237 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls sucht Stelle. Petehns, 843 Orleans Str. dofr

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der auch Porterarbeit versteht, sucht Stelle. Deutsch, böhmisch und englisch sprechend. Chas. Knast, 1867 Blue Island Ave. 16splwX

Gesucht: Ein selbständiger, älterer Brotbäcker sucht einen stetigen leichten Platz. Frank Soehler, 2911 West 25. Str. 14splw

Gesucht: Deutscher Porter mit guten Empfehlungen, sucht stetigen Platz im Saloon. Adr.: M 929 Abendpost. 15splwX

Gesucht: Ein guter erfahrener Weinküfer, der alle Weine zu behandeln versteht, wünscht stetigen Platz. E. L., 2728 West Ave., 1. Floor. dimidofr

Gesucht: Ein guter Millwright sucht stetige Arbeit. Surshik, 2717 Ward Str. —fa

Gesucht: Guter Anstreicher und Tapezierer mit Werkzeug sucht Arbeit. Hirt, 31 West Illinois Str. Telephon: Central 2445. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frau für Handnähen in Regenschirmfabrik. Kreis & Hubbard, 306 S. Franklin Str.

Verlangt: Mädchen in Haargeschäft, auch solche, die das Geschäft erlernen wollen. M. Thome, Majestic Building, 19. Floor. 20splw

Verlangt: Lehrmädchen für Putzgeschäft, sofort. 306 North Ave., nahe N. Park Ave.

Verlangt: Bügelmädchen in Färberei. J. Heinrich, 1952 Roscoe Blvd., nahe Robey Str. frsason

Verlangt: Erfahrene Mädchen für künstliche Blumen und Blätter zu fertigen. Anzufragen: 504 S. Fifth Avenue. 17splw

Verlangt: Arbeiterinnen an Waists, Coats und Skirts, sowie ein Lehrmädchen. 541 Edecomb Place. dofr

Verlangt: Knopflochnäherinnen und Finishers an Damen-Coats. Restle Kirschbaum, 302 Süd Market Straße. 19splw

Verlangt: Intelligente Mädchen für leichte Arbeit an Kalender und Novelties, angenehme Arbeit. John Baumgarth, 518 S. Dearborn Str. mifrson

Verlangt: Erfahrene Frau, um Arbeit für Kinderkleider nach Hause zu nehmen. Stetige Arbeit; guter Lohn. Bell Dreß Co, 2100 Marshall Boulevard. frsason

Verlangt: 50 Mädchen, um Candy zu verpacken. $6 per Woche. 212 E. Michigan Str. mi—fa

Verlangt: 6 Preß Mädchen. 3028 La Salle Straße. —fa

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

White City. — Allerlei Attraktionen.
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „A Bird of Paradise."
Grand Opera House. — „A Polish Wedding."
Studebaker. — „Whose Helen Are You?"
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Cort. — „Fine Feathers."
Powers. — „The New Sin."
Ziegfeld. — „The Military Girl."
Lyric. — „The Whirl of „Society."
Princeß. — „A Modern Eve."
Illinois. — „Olivet Twist."
Chicago Opera House. — „Tantalizing Tommy."
Imperial. — „Don't Lie to Your Wife."
Crown. — „The Girl in the Taxi."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen. Unser Gebäude ist jetzt vollständig fertig, und wir können 400 Verkäuferinnen vorteilhaft in dauernde Stellungen unterbringen, hauptsächlich für die nachfolgenden:
Coats und Suits,
Waists,
Putzwaaren,
Ribbons,
Schuhe,
Fancy Waaren,
Gardinen,
Flanelle,
Hausausstattungswaaren,
Steingut.
Zu erfragen beim Superintendenten des
Boston Store.
so,di—fa

Verlangt: Erfahrene Schneiderinnen u. fancy Skirt Drapers, Waist- und Aermel-Hände und Gehilfinnen und Lining Fillers; müssen erster Klasse Arbeiterinnen sein und ihre speziellen Fächer gut kennen. Nachzufragen Kleidermacher-Abteilung, 9. Floor, nördlich.
Carson Pirie Scot. & Co., State und Madison Straße.
sep15,17,18,20

Verlangt: Alteration Hands; erfahrene Damen als Coat Hands, Basters, Gown Workers, Skirt Hands und Maschinen-Operators. 8 bis 11 Vorm. beim Supt.
Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße.
sep15,17,18,20

Verlangt: Erfahrene weibliche Coat-Macherinnen. Wir brauchen erstklassige Arbeiter für diese Waaren. Sofort nachzufragen in der Kleidermacher-Abteilung auf dem 9. Floor, nördlich.
Carson Pirie Scott & Co. State und Madison Straße.
midofr

Verlangt: Cash Girls, 14 bis 16 Jahre; feste Stellungen; mit Alters- und Schulzertifikat während des ganzen Tages in der Employment Office, 8. Floor, vorzusprechen.
Rothschild & Company, State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren.

Verlangt: Verkäuferinnen für mehrere von Bankes Kaffee-Stores. Nachzufragen im Hauptladen, 1644 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Mädchen in Bäckerei zur Bedienung der Kundschaft, eins mit Erfahrung; muß deutsch und englisch sprechen. Anzufragen: 4909 Fifth Ave., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen, Pickles zu verpacken. Wir unterrichten Euch darin und bezahlen Lohn während der Lehrzeit. 2006 S. Western Ave. 20splwX

Verlangt: Frauen, um einen guten Artikel zu verkaufen, zwei die böhmisch oder polnisch sprechen. Guter Verdienst. H. Schade, 1635 Wells Straße. 17splwX

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. $4.50 im Anfang. Nachzufragen: Nature's Rival Co., 910 Jackson Blvd., 5. Floor.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1922 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Kein Waschen. Guter Lohn. 3542 Grand Blvd., 2. Apartment. Tel. Aldine 1444.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1745 Bryan Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen zwischen 16 und 18 Jahre alt für leichte Hausarbeit. 1919 West Garfield Blvd., Flat 1, Mrs. J. Shields.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, über 25 Jahre alt, keine Wäsche; Privatfamilie; neues Haus; guter Lohn. 7555 Ridge Ave. Tel.: Rogers Park 152. frsason

Verlangt: Englisch sprechende Frau mittleren Alters als Haushälterin in Familie von zweien, kleines Flat; kleiner Lohn zum Anfang mit gutem Heim für die rechte Person. Mrs. J. Hohn, 2150 N. Clark Str., c. o. Schaefers Hotel.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Feil, 2108 N. Sawyer Ave., Flat 3. frsason

Verlangt: Köchin; muß erfahren sein und deutsch sprechen. 6358 Evanston Ave., Ecke Devon.

Verlangt: Zuverlässige deutsche Frau in mittlerem Alter; einfaches Kochen und Waschen. 1715 Chase Ave., Tel.: Rogers Park 328.

Verlangt: Zuverlässige Frau in mittlerem Alter; einfaches Kochen und Waschen. 6510 Yale Ave. Tel.: Wentworth 6815.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hotel Superior, 719 N. Clark Str.

Verlangt: Eine selbständige Köchin für erster Klasse Restaurant. 3800 Madison Str. Garfield Park Inn.

Verlangt: Sofort, ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Hausarbeit und Küche. Guter Lohn; keine Wäsche; kein Bügeln u. Fensterputzen. Anzufragen: 2823 Pine Grove Ave., nahe Lincoln Park. dofrsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in kleiner Familie. 5246 Prairie Ave., Flat 2. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen, für Hausarbeit; guter Lohn. 1812 S. Troy Str. dofr

Verlangt: Aeltere Frau findet bei guter Familie ein Heim. Nachzufragen 646 N. Homan Ave., 1. Flat. mifr

Verlangt: Eine ältere Frau, nicht großartig, die willens ist als Haushälterin zu einem älteren alleinstehenden Wittwer aufs Land zu gehen, 20 Meilen von Chicago. Adr. O. 225 Abendpost. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen tagsüber für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen Mrs. Broughton, 4707 Beacon Str., 3. Floor. Telephon: Edgewater 1565. 18sep*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen, in kleiner Familie, guter Lohn. M. Schwartz, 4943 Calumet Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Zweites Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4228 Sheridan Rd., nahe Buena Ave. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Empfehlungen. Zwei in Familie. 1427 Bryan Ave., Rogers Park. dofrsaso

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für Diningroom und Upstairs-Arbeit, $20 den Monat, Zimmer und Board. Yada Apart., 4435 Racine Ave. 14splw

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Referenzen. 6356 Indiana Ave. 15splw

Verlangt: Oesterreich-ungarische zweite Köchin. 55 W. Randolph Str., 2. Floor. Weiß' Little Hungary. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 4153 Elis Ave. 18splw

Verlangt: Junges Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit behilflich zu sein. Mrs. E. J. Schmidt, 4534 N. Artesian Ave. midofr

Verlangt: Ein junges Mädchen in kleiner Familie, bei Hausarbeit mitzuhelfen. 2116 West North Ave., Rosenstrauch. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 627 S. Marshfield Ave. dofrsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn und Heim. 601 Austin Blvd., Oak Park. Nehmt Madison Str. Car bis Austin Blvd., geht 1 Block südlich. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen im Saloon, kein waschen; Lohn $6.00. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin und Wäscherin sein und etwas englisch sprechen; andere wollen nicht vorsprechen. Zu erfragen: Wagner's Furniture Store,, 241 North Ave.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für einfache zweite Arbeit in kleinem Institut; Lohn $6 die Woche. Dauernde Stellung. 4733 Langley Ave.

Verlangt: Kleines Mädchen zur Aushilfe in Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 6221 Drexel Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 4874 Lincoln Ave. Weiß.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. 1130 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1408 Wells Str., Store.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Gordon, 645 Buckingham Place. Halsted Str. Car oder Evanston Ave. Car.

Verlangt: Eine Waschfrau, muß gute Wäscherin sein. Anzufragen nach 6 Uhr Abends, 2423 Catalpa Court, nahe Fullerton Ave., 3. Fl.

Verlangt: Eine deutsche Frau oder ein altes Ehepaar von einwandfreiem Karakter, um für älteren Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: W 11 Abendpost. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Arbeit bei alleinstehender Frau. 2830 Burling Str., nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Guter Lohn für gutes Mädchen. 508 Winthrop Court, nahe Poll Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3048 Lincoln Ave. frsamodimi

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Muß englisch sprechen können. $5 die Woche.— 817 West Garfield Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 2 Personen. 508 Diversey Boulevard, 2. Flat. frsason

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. — Schmidt's Restaurant, 1529 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Aeltere Frau, für alleinstehende alte Frau den Haushalt zu führen. Vorzusprechen: 2039 Dayton Str., 1. Etage.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. 4920 Vincennes Ave. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Muß kochen können. Drei Erwachsene in Familie. 5218 Michigan Ave. Strauß. Tel. Oakland 4837.

Verlangt: Frau mittleren Alters als Haushälterin. Leichte Arbeit. Kommt Samstag Nachmittag oder Sonntag Vormittag. 2537 Montrose Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit.— 2510 Orchard Str. Tel. Lincoln 5062.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kommt fertig zur Arbeit. 3725 W. 13. Str., nahe Lawndale. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleines Flat; kleine Familie. 5242 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Nettes junges Mädchen für Hausarbeit. 4532 N. Winchester Ave. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. Gutes Heim. Referenzen. 1439 Garfield Blvd. (Weß 55. Str.) frmodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $5 die Woche. 4405 Armitage Ave.

Verlangt: Köchin, die Short Orders machen und backen kann. $10 die Woche und Zimmer.— Buchbinder, Restaurant, 173 Van Buren Str., nahe Fifth Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen und während des Tages Kinder zu beaufsichtigen. 1830 Wabeland Ave., nahe Lincoln Ave., Flat 2. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Muß kochen. 3 Erwachsene in Familie. Strauß, 5218 Racine Ave. Tel. Oak 4837. dofr

Verlangt: Sofort, 75 Meilen von Chicago, eine auch englisch sprechende Haushälterin in mittleren Jahren, die ein gutes Heim wünscht in kleiner Familie; alle Bequemlichkeiten im Haus; $5 wöchentlich. Persönlich vorzusprechen Samstag und Sonntag 3031 Racine Ave., 2. Fl. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Privatfamilie. 1722 Washington Boulevard. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, ohne Wäsche, möglichst Nordseite. 3407 Perry Str. Tel.: Graceland 3843. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1816 Newport Ave., nahe Lincoln.

Gesucht: Reinliche Frau sucht Stelle, 4 Stunden jeden Tag; kein waschen. 1824 Dayton Str., 2. Fl., Front.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen oder brieflich benachrichtigen, 449 Menomonee Straße.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. 1615 Sheffield Ave.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht passenden Platz. Kann kochen. Von Morgens bis 5 Uhr Nachmittags. Pfeifer, 1336 Larrabee Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit. 1825 Dayton Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1431 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze die ganze Woche. 634 Grace Str., unten. frsa

Gesucht: Erstklassige Köchin sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. 621 Blackhawk Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin in Restaurant. Bitte persönlich vorzusprechen. 1417 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau mit 14-jähriger Tochter, sucht Stellung als Haushälterin. Offerten zu richten an Mrs. Hedwig Fichtner, 33 Locust Str., Brooklyn, N. Y. frsaso

Gesucht: Frau, in allen besseren Hausarbeiten bewandert, gute Laundreß, sucht auf 1 oder 2 Tage per Woche Arbeit. Gute Referenzen. M. G., 3842 Southport Ave. Phone Lakeview 6054.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze. 2855 Belmont Ave., Laden. Telephon: Armitage 7536.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze oder zum reinmachen. 1439 Mohawk Str.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau wünscht Stelle zur Führung des Haushalts. Mrs. A. Förster, 1839 S. Fairfield Ave. frsa

Gesucht: Aeltere Frau, deutsche Protestantin, ehrlich und sauber, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem, ehrenhaftem Wittmann. Vorzusprechen: 6122 S. Marshfield Ave., 2. Flat.

Gesucht: Junge, deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze. Frau Engler, 1711 Sedgwick Str. frsason

Gesucht: Deutsches katholisches Mädchen sucht Hausarbeit in kleiner Familie. 1529 Wellington Ave., N. Eisar. dofr

Gesucht: Zwei Wiener Köchinnen in gesetztem Alter, die auch Hausarbeit verrichten, suchen Stelle, womöglich bei deutscher Herrschaft. Bitte vorzusprechen, 2020 W. 18. Str. Mrs. Dopita. dofrsa

Gesucht: Tüchtige deutsche Businеßlunchköchin sucht Stelle im Saloon. Auskunft 1432 N. Clark Straße. 17splwX

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar ohne Kinder sucht Janitorstelle; ist tüchtig in seiner Arbeit. Reflektirt nicht auf hohen Lohn. 3517 Wilton Ave., Basement.

Gesucht: Frisch eingewanderte Eheleute suchen Stelle in Saloon oder Restaurant, sprechen 4 Sprachen. 2279 Clybourn Ave. Vermesan. dofrsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kochofen, verbunden mit Gasofen. 2450 N. Humboldt Str. frsa

Zu verkaufen: Fast neuer großer Küchenofen mit Wasserfront. Modern Glenwood E. $30. — 1940 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Haushalt, wegen Sterbefalls.— 5036 Loomis Str.

Zu verkaufen: Schöner Kochofen mit Wasserfront. 2142 Nord 43. Ave., Basement. frsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kleine Einrichtung. 844 Willow Straße, hinten.

Zu verkaufen: Weinpresse, billig, in gutem Zustande. $8. C. Henrici, 912 Montrose Blvd. Phone Edgewater 7682.

Zu verkaufen: Parlor Set, Couch, Kinderbett. 1740 Mohawk Str., Flat 2.

Zu verkaufen: 5 Zimmer neue Möbel, spottbillig, einzeln oder zusammen. 3043 Cortland Str., nahe Humboldt Blvd.

Zu verkaufen: Billig, Heizofen, Tisch mit Marmor-Platte, Spiegel, Bureau. J. Olsen, 1304 N. Washtenaw Ave.

Verschleudere prächtige Möbel von 8 Zimmer Flat, wie neu, $140 Parlorset $36; $65 Eßzimmerset $32; $45 Rugs $20; Betten, Dressers, Ledercouch, Davenportbett, Piano, Nähmaschine, Bilder, Spiegel, Vasen, Geschirr, $200 Library-Set $65. 1214 N. Robey Str., nahe Division. 20splwX

Meine Möbel zu verkaufen, für 4 Zimmer, wegen Abreise. Joseph Chosan, 848 Willow Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, Haushalt-Möbel und Piano. Glaß, 2139 Alice Place, nahe Milwaukee Ave. und Robey Str. dofr

Zu verkaufen: Parlor Set, billig. 3649 Fullerton Ave. midofr

Muß schnell verkauft werden: Prachtvolle Möbel; $300 massives Leder-Set, $65; $150 Davenport, $35; $150 Plüsch Parlor Set, $35; Dining Set, $40; Rugs $19. Couch, Schaukelstühle, Bilder, Vasen, neues Piano usw. 922 Fullerton Av. 1. Flat, nahe Halsted Str. 18splwX

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer Flat, Leder Parlorsuit, Rugs, Bilder, Schaukelstuhl, Spiegel, Ledercouch, Eßzimmer Set, Messingbett, Dresser, Chiffonier, Küchenofen usw. Billigste Gelegenheit, verschleudere sofort wegen Abreise. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. midofrsa

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer Flat, Rugs, Parlorsuit, Upright Mahagoni Piano, Buffet, Bett, Nähmaschine. Verschleudere sofort. Anzufragen: 908 Belmont nahe Clark, 1. Flat. 15splwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine gute Violine. Näheres Abends zwischen 6 und 8 Uhr, 474 W. 28. Place.

Großer Disc Phonograph, Holzhorn, Cabinet und Records, wie neu, kostete $110, würde $45 dafür nehmen. 2810 Sheffield Ave. frsa

Dame muß prächtiges Piano verkaufen, nur 3 Monate gebraucht; Euer eigener Preis, wenn sofort genommen. 1214 Robey Str. nahe Division. 20splwX

Seltenheit. Verschleudere prachtvolles neues $450 Mahagoni Upright Piano, 10jährige Garantie, bestes Fabrikat, spottbillig; kommt sofort. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. midofrsa

Junger Doktor, reist nach Europa, verschleudert sofort hochfeines $600 Piano. 505 Fullerton nahe Clark Str. 17splw

Prachtvolles Oak Piano, wie neu, wegen Nichtgebrauch sehr billig für baar zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave. 17splw

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 4sep,1m,X

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 den Monat. 1956 Larrabee Str. 1splmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferde, billig. 6644 S. Ashland Ave. dofrson

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Harneß, $30. 3530 Le Moyne Str. 14splw

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4spX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jnfrdimi*

Zu verkaufen: Lange Bank mit Marmor Top. 652 Willow Str.

Zu verkaufen: Butcher Box, 8x8, Counters, Shelves, Blocks, Tools, alles neu, Eichen, muß bis morgen verkauft werden. 1101 N. Ridgeway Avenue. dofr

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
1jul,X*

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bin nicht verantwortlich für Schulden, die meine Frau macht.—Chas. Weimann, 1055 Grand Avenue. frsa

Asthma, Bronchitis, chronischer Husten, Luftröhrenentzündung aller Art, wie Heiserkeit u. s. w. sofort erleichtert und geheilt durch Reimers Bronchial Elixir. Bestellen Sie freie Probe-Flasche oder senden Sie 50c oder $1 für Originalflasche. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.

Seltene Gelegenheit! Studenten-Karte für College of Motoring zum halben Preis zu verkaufen. Adr.: O 205 Abendpost.

Magenleidende finden sichere Heilung durch Cardis Magentropfen. Nur zu haben: 3616 N. 52. Avenue. 20splwX

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sep,frsondi,*

Puppen-Hospital,
1653 N. California Ave., nahe North Ave.
28ag,mifrsonn*

Painter, Calciminer, Paperhanger wünscht Privatarbeit zu mäßigem Preis, Arbeit garantirt. Peter Geist, 1633 Vine Str., hinten. dofr

Garantirte Fußbehandlung, 25c; Kammhaare verfertigt; echte Haarzöpfe. Prof. Uhl, 21 East Van Buren Str. 10 bis 5. 19sep,1wX

Hausbesitzer: Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.60. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. sp18*X

Bargain! Mein garantirter echter, extra schöner Diamant Verlobungsring wert $150 für $75 zu verkaufen. Anzufragen: 4014 Washington Boulevard, Flat 1. di—fr

Schwer einzutreibende Schulden kollektirt an Kommission. Alle Real Estate-Angelegenheiten besorgt. Marcus J. Golden, 106 N. LaSalle Str. 16splwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 14splm

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 25ag,sodidolm

Wollt Ihr Eure Stadthäuser oder Lotten verkaufen? Seid ihr es müde, auf Käufer zu warten? Wenn Ihr schnell zum vollen Wert verkaufen wollt, kommt zu uns. Verkäufe überall in den Ver. St. abgeschlossen, speziell Additions, Farm- oder anderes Land. Carey M. Jones & Co., Real Estate Auctioneers, 2856 Washington Blvd. Telephon: West 1228. 16ag*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 7dez,X*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 helle Zimmer. 2133 Fremont Str. Nachzufragen: 825 Center Str., 2. Fl.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer mit Bad, $18. 910 Willow Str.

Zu vermieten: Bequeme 5 Zimmer, Gas und Bad, nur an ältere Leute. 1350 N. Western Ave. nahe North Ave.

Zu vermieten: Basement-Flat, $8 per Monat. Dampfheizung. 938 N. Hoyne Ave.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, kaltes und heißes Wasser, Bad. 2031 Orchard Str., 1. Fl.

Zu vermieten: 6 Zimmer, Gas, Bad, Porch. Zu erfragen: 1916 Fremont Str., Flat 1.

Zu vermieten: 6 Frontzimmer, alle modern. $17. 2235 Milwaukee Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Oefen. Kommt Samstag Nachmittag oder Sonntag Vormittag. 2537 Montrose Blvd.

Zu vermieten: Läden in erster Klasse Lage; für jedes Geschäft passend. 2033 bis 2045 W. Madison Str. frsamo

Zu vermieten: Store, Ecke Taylor und Olive Str., passend für irgend welches Geschäft, auch für Saloon. Adr.: O 233 Abendpost.

Zu vermieten: 3 Stores, Addison „L" Station, gut für Barbier, Bäckerei, Restaurant, Kleidermacher oder irgend ein Geschäft. 936 Addison Ave. dofrsa

Zu vermieten: Völlig neu hergerichtetes, helles Flat, vier Zimmer, Bad und Porch. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. 4spX*

Achtung! $25 per Monat für einen guten Store, geeignet für Meat Market, Grocery oder irgend ein Geschäft; gute Nachbarschaft. Nachzufragen Leavitt und Chicago Ave. ag22*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Große, möblirte Frontzimmer, Dampfheizung, Bad. 1849 22. Str.

Zwei Boarders und Roomers verlangt, zusammen schlafen, bei deutschen Leuten, $5 die Woche. Zu irgend einer Zeit anzufragen 1750 Clybourn Avenue, 1. Flat.

Zu vermieten: Zwei möblirte Frontzimmer, mit oder ohne Küche. Vorzusprechen Samstag odre Sonntag. Mr. March, 357 W. Division Str., 3. Flat.

Verlangt: Anständiger Boarder. 1423 Sedgwick Str., 2. Fl.

Zu vermieten: Oesterreich-ungarische Familie sucht Roomers und Boarders. 1476 Clybourn Avenue.

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Straße, nahe Southport Ave., oben. 20splwX

Zu vermieten: 2 schöne Zimmer mit Oefen, passend für Zwei, jedes $1. 829 N. Franklin Straße.

Zu vermieten: Ein möblirtes Zimmer an jungen Herrn. Referenzen. 1930 Sedgwick Str., Flat 2. frsa

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer mit separatem Eingang, Kleider-Closet, Bad, bei kinderlosem Ehepaar. $2. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str. frsa

Zu vermieten: Helles Frontzimmer für Zwei. Mit Küche. 2153 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Schönes helles möblirtes Frontzimmer. 2124 Fremont Str. Phone Diversey 8320. frsason

Zu vermieten: 2 Zimmer, separater Eingang. 555 W. North Ave., 2 Treppen.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, passend für eine junge Dame. 1509 Mohawk Str.

Zu vermieten: Fein möblirtes Frontzimmer an zwei Damen oder Herren. 1331 LaSalle Ave. frsa

Zu vermieten: Zwei große Frontzimmer bei deutsch-ungarischer Frau, mit Board $5 oder ohne, Dampfheizung und Bad. 32. und S. Halsted Str., Eingang 812 W. 33. Str., Bank-Gebäude, 2. Fl. frsa

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 4053 Armitage Ave.

Zu vermieten: Parterre Frontzimmer an zwei Freunde, oder leichte Haushaltung. 421 Center Straße, Lincoln Park.

Zu vermieten: Helle, freundliche Zimmer an anständigen Herrn, heißes und kaltes Wasser. 1116 West Randolph Str. frsa

Vermiete hübsch möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str. frson

Schön möblirte Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 2353 Calumet Ave. frsaso

Zu vermieten: Elegantes Front-Schlafzimmer, Dampfheizung, alle Bequemlichkeiten. 1719 N. Robey Str. nahe Milwaukee Ave. dofr

Zu vermieten: Einzelne und doppelte schön möblirte Frontzimmer. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachm. 729 Grand Ave., Ecke Halsted Str., Top Flat. dofrsa

Roomers verlangt bei deutscher Frau. 1045 W. Randolph Str. 17splwX

Roomers u. Boarders verlangt. 643 Division Str., nahe Larrabee. 17splwX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Deutsches Ehepaar sucht schönes möblirtes Zimmer mit leichter Haushaltung. Wünscht tagsüber ein 5-jähriges Kind zur Beaufsichtigung zu geben. 6113 Kimbark Ave. John Volk. Tel.: Midway 4739. frsa

Zu mieten gesucht: Deutsches Mädchen sucht schönes helles Zimmer, wo leichte Haushaltung vorhanden ist, nahe North Ave. Klara, 1515 Larrabee Str. Tel. Lincoln 3571.

Zu mieten gesucht: 3 bis 4 Zimmer von zwei jungen Leuten auf der Nordseite, von Halsted Str. bis Lincoln Park, nicht über $10. 1909 Cleveland Ave., Flat 2.

Zu mieten gesucht: Arbeiter sucht Bettzimmer in kleiner Familie, Nordseite. Adr.: O. 209 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann sucht einfaches Schlafzimmer bei soliden Personen. Adr.: W. 9 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Luftiges 5 Zimmer Flat; Gas, Bad, Porch: West- oder Nordwestseite. — Adr.: S. 100 Abendpost. frsason

Gesucht: Junger Mann sucht sauberes Zimmer mit Dampfheizung. Separater Eingang vorgezogen. Preisangabe. O 204 Abendpost.

Gesucht: Junger, ruhiger Mann wünscht reines Zimmer mit Badebenützung bei besserer Familie an 21. Str., zwischen Robey und Leavitt. Adr.: O 200 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Eine Cottage mit Garten (Yard) sucht eine deutsche Familie von 5 Erwachsenen. Adr.: O 240 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Herr wünscht zwei unmöblirte Zimmer, Dampfheizung, nahe Holstein Park. Adr.: O 244 Abendpost. frsaso

Zu mieten gesucht: Handwerker wünscht Zimmer mit Kost. Briefe erbeten mit Preisangabe unter Adr.: O 241 Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseitenoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
18sepX*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.
3dez*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sep,X,

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 24. 23jl,X*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 44 Zimmer Männer-Hotel, beste Geschäftslage, Reingewinn $150 monatlich. Adr.: W. 20 Abendpost. frsa

Barbiere, Achtung! Ein Shop mit vollständiger Einrichtung, 3 Stühle, zu vermieten, alles neu; guter Platz für einen frischen Anfänger. Fragt nach 4223 Fullerton Ave. frsaso

Zu verkaufen: Country Blacksmithshop an einen Mann, der mit Pferdebeschlagen und allgemeinen Reparatur- und Bauarbeiten vertraut ist. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, F. J. Ulman, 2128 Van Buren Str.

Zu verkaufen: Icecreamparlor, Restaurant und Maschinerie, wegen Krankheit. Anzufragen: 1848 Milwaukee Ave. Meatmarket. Phone: Irving 49. frsaso

Zu verkaufen: Gutzahlender Zigarren-, Tabak-, Notions-, Candy-Store, verbunden mit Religions-Artikeln. 2937 Southport Ave., gegenüber St. Alphonsuskirche.

Zu verkaufen: Schuhshop. 2853 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 3058 Lincoln Avenue. frsaso

Zu verkaufen: Electrical und Locksmith Shop wegen anderem Geschäft, gut für 2 Männer, Elektriker und Schlosser. 422 North Ave.

Zu verkaufen: Ein gutzahlender und gutetablirter Nachtwächterdienst. Adr.: B 641 Abdpost. frsasomo

Verkaufe meine Cash Grocery und Market für $525, wert $900. Verkaufsgrund: Bin kein Butcher. Keine Agenten. 5166 W. Irving Park Boulevard. frsason

Zu verkaufen: Gutgehender Candy-, Zigarren-, Icecream-, Grocery- und Delikatessenladen mit 4 Zimmern. 3810 Montrose Ave. frsason

Zu verkaufen: Guter Saloon, gegenüber Stock Yards, ist wegen Familienangelegenheiten für $250 zu verkaufen. 4715 Center Ave.

Bäcker, aufgepaßt! Hier ist ein Bargain, kommt sogleich. Verschleudere wegen Krankheit etablirte Nordseite Bäckerei, Reingewinn $35 wöchentlich. Preis $750. Nähere Auskunft bei der National Label Co., 111 N. Dearborn Str. frsason

Delikatessenstore-Käufer, aufgepaßt! — Habe ausgezeichnete Gelegenheiten für Damen, welche backen können, sowie zwei gute etablirte gutzahlende Plätze, Nordseite. Nähere Auskunft bei der National Bread Label Co., 111 N. Dearborn Str. frsason

Zu verkaufen: Schuh-Reparaturshop und elektrische Finishing-Maschine. Nr. 1 Lathrop Ave., Ecke Madison Str., Forest Park, Ill.

Home-Bäckerei zu verkaufen, Nordseite. Adr.: O 242 Abendpost.

Sofort zu verkaufen: Krankheitshalber, 27 Zimmer Hotel, alles besetzt; billige Miete; gutes Einkommen; Ofenheizung. 515 N. Clark Str. frsason

Zu verkaufen: Schneider-Shop, wegen Krankheit, sehr guter Geschäftsplatz. W. C. Sauer, Park Ridge, Ill., an Northwestern-Bahn. frsa

Zu kaufen gesucht: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft, in guter Nachbarschaft, Nordseite, Lake View bevorzugt. Preisangabe. Adr.: O 201 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Neu dekorirtes, möblirtes 10 Zimmer Haus, lange Lease, preiswert. 1453 La Salle Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Upholsterer- und Möbel- und Reparatur-Geschäft. Gute Nachbarschaft, wegen Krankheit. 1962 Montrose Ave. dofr

Zu verkaufen: 33 Zimmer Rooming House; gute Lage; billige Miete; Verkaufsgrund: Zwei Geschäfte. Nachzufragen: 503 N. Clark Str. Mrs. Guedel. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Nordseite Eck-Saloon ist altershalber billig zu verkaufen. Nachzufragen bei Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Home-Bäckerei, wegen Deutschlandreise. 1409 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: Schneidershop. 602 Ost 37. Str. nahe Vincennes Ave. dofrson

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessen-Store; 5-Zimmer Wohnung. 1400 Sedgwick Str. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Market in neuem Eck-Brickhaus; jetzt ist gute Gelegenheit, einen Market zu gründen, da ich keinen halte; beste Gegend; keine Konkurrenz; billige Miete. Anzufragen: 714 Randolph Str. John Bigler. dofr

Verkaufe erster Klasse Grocery und Market, billig. 6458 S. Robey Str. do—son

Verkaufe Electrical und Gassupply-Store mit Shop; irgend ein annehmbarer Preis angenommen. 1715 Larrabee Str. 19splwX

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei in einem Vororte von Chicago. Eigentümer war fünfzehn Jahre am Platze, wünscht sich zur Ruhe zu setzen. Bitte nur solche zu antworten, welche die nötigen Mittel besitzen. Adr.: O 215 Abdpost. dofrsa

Zu verkaufen: Butcherstore, Nordseite, $350, doppelt soviel wert. Adr.: S 100 Abendpost. dofr

Schuhshop, guter Platz, Nordseite, zu verkaufen. Adr.: O 231 Abendpost. dofr

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
50 Zimmer, Profit $2500 jährlich, 30 Jahre etablirt; fein und rein; Alles besetzt; beste Lage; billig; Teilzahlung, Rest vom Profit.
27 Zimmer, Miete $90, Einkommen $240; $700 Anzahlung, Rest $50 monatlich vom Profit.
15 Zimmer, Einnahme $150; Preis $650.
15 Zimmer, $600; Miete $50; Eink. $115.
Manche andere. Lange, 704 Dearborn Ave. 17splwX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Delikatessen-Laden mit Backofen und Kücheneinrichtung. 1535 Ost 63. Str. midofr

Zu verkaufen: Zwei Stühle Barbier-Laden. — 5454 So. Ashland Ave., nahe Garfield Blvd. midofr

Zu verkaufen: Ein guter Barbershop, billig. Muß Stadt verlassen. 544 Blackhawk Str. 17splw

Zu verkaufen: 17 möblirte Zimmer, Dampfheizung billig vom Eigentümer. 151 W. Erie Str., 17splwX

Zu verkaufen: Ein Saloon, verbunden mit Likörstore, Transfer-Trade, an drei Schnittpunktlinien. Guter Platz, unabhängig von Brauerei, 5½ Jahre Lease. Bin willens, meine Bücher und Rechnungen für vergangene 5 Jahre vorzulegen. Adr.: H 824 Abendpost. 17splw

Saloon zu verkaufen, eine der besten Transfer-Ecken der Nordwestseite. Adr: H 827 Abdpost. 17sp2wX

Zu verkaufen: Saloon, großartiges Geschäft; beste Lage der Nordseite für deutschen Mann.— Adr.: H 850 Abendpost. 17splwX

Zu verkaufen: Roominghäuser und möblirte Flats, 20 Zimmer an Dearborn Ave.; 14 Zimmer an LaSalle Ave.; 12 Zimmer an Chestnut Str.; 12 Zimmer an State Str.; 20 Zimmer an Clark Str.; sämmtlich mit Dampfheizung. — Zimmer 211 Bush Temple, 800 N. Clark Str. 14splwX

Saloonkeeper! Wir haben Kenntniß von etlichen Saloon-Lizensen, die am 1. November 1912 zu gebrauchen sind, doch nur von guten verantwortlichen Leute. — George J. Cooke Co, Green und Madison Str. 10sep*X

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Dame oder Herr als stiller oder aktiver Teilhaber in Automobilgeschäft. $1000 bis $2000 nötig. Verdoppelt Euer Geld im ersten Jahre. Geld sichergestellt. Adr.: O. 212 Abendpost. frsa

Partner verlangt in Real Estate und Versicherungs-Geschäft, jetzt geschäftige Zeit; Erfahrung nicht erforderlich; kleines Kapital notwendig. Sofort anzufragen: 3118 Sheffield Ave. 19splwX

Verlangt: Ein Mann ohne Erfahrungen, um das Electric Manufacturing Geschäft gründlich zu erlernen und die Werkmeister-Stellung einzunehmen. Gute stetige Stellung. Guter Lohn.— $1200 oder mehr Investment verlangt. Adr.: O. 228 Abendpost. dofr

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein junger Mann, der im Bush Temple Konservatorium mit Edgar Nelson Musik studirt, sucht Schüler für Piano, 50 Cents die Stunde; bin auf der Nordseite wohnhaft und komme ins Haus. Man schreibe unter S 123 Abendpost. frsason

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens Bestens, billigst. Engineer-Lizens. Stellungen frei. 715 North Ave. nahe Halsted; stets geöffnet. dofr

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin, Anfängern u. Vorgeschrittenen, billig. Leichte Methode. Wendt, 1849 Dayton Str. 14splwX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 1okt,X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str.
sp18*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str.
3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26febX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10jan,X*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Darlehen für Jedermann auf Pianos u. Möbel.
$10 bis $100. $10 bis $100
Wir sagen es Euch auf einen Cent, was es Euch kosten wird, und wenn die Unterredung für Euch vollkommen zufriedenstellend ist, liefern wir das Geld.
Alle unsere Geschäfts-Transaktionen werden auf ehrliche Weise geführt.
Alles was wir verlangen, ist eine kleine wöchentliche oder monatliche Zahlung, die Euch keine Unannehmlichkeiten verursacht.
Guarantee Loan Co. (nicht inkorporirt),
68 West Washington Str.
Zimmer 20. Zwischen Dearborn und Clark Str. 7seplm

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darleben. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1feb,X*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Billig, dreistöckiges Haus und Lot. 326 Schiller Str.

Schönes 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, nahe Schiller Hochbahnstation; nur $3000. Adr.: O 230 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Billigstes, modernes 7 Zimmer Haus in der Stadt, Lot 37½×125 Fuß. 1810 Belle Plaine Ave. frsaso

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, ganz modern, Brickbasement, nahe Lincoln Ave. Nur $500 Anzahlung. Steinbach & Co., 3308 N. Robey Str. Anzufragen Sonntag. frsaso

Zu verkaufen: Zwei 6-Zimmer Flat Framehaus, Gas, Bad, heißes und kaltes Wasser; Miete $30. 2640 N. Ashland Ave. Eigentümer wohnt oben. dofr

Bargain! 3-stöck. Brickhaus, in feinem Zustand, Eigentümer hier für zehn Tage, $3800; moderne 5-Zimmer Cottage, $2000; schönes Framehaus, gute Lage, $2700. Bausch, 824 Center Str. dofrsa

Gutes Brickgebäude, 12 Flats, jedes 4 Zimmer, Einkommen $13,500; gutes 6-Flat, Osgood Str., Miete über $1000 jährlich, $8700; Zwei-Flat Brick, Bargain, $3800. Bausch, 824 Center Str. dofrsa

Zu verkaufen: Meine 6 Zimmer Cottage, Bad und Gas, in gutem Zustande, Preis $2650. Nehmt Rosehill Car. 1965 Farragut Ave. dofrsa

Bargain an Brick- und Framegebäuden, $1900 bis $15,000, gute Lage und Fahrgelegenheit, nahe Belmont Ave., Lot an Roscoe, zwischen Halsted und Clark, verkaufe billig. Zu erfragen bei A. Nelson, 3118 Sheffield Ave. 19splwX

Zu verkaufen: 311 Goethe Str., 3-stöck. Frame, Miete $32 den Monat; Preis $5200. Baar oder Abzahlung. P. Hinkel, 1165 Sedgwick Str. dofrsa

Zu vermieten: Moderne 5-Zimmer Flats, $19; heißes Wasser wird geliefert, sauber und hell. Zu erfragen von 9 bis 3 Uhr Nachmittag, 1165 Sedgwick Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain! Zweistöckiges Brickhaus mit Steinfront, modern, 2 Furnaces, ½ Block von Sheridan Road, Northw. Hochbahn; keine Agenten. Adr.: O 216 Abendpost. dofr

Spottbillig! 3stöck. und Basement Brickhaus, 3 6 Zimmer, Bad, nur $7,200.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. didofr

Schöne Cottage, 7 Zimmer, Bad; kleine Anzahlung; nur $2750, nahe Lincoln Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. didofr

Bargain! Feines 2stöck. Steinfrontgebäude, 2 6 Zimmer, Bad, Furnaces, nahe Lincoln Ave.; nur $5,400.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. didofr

Zu verkaufen: Muß verschleudern, Laden u. 7 Zimmerflat, Lot 48×125, Belmont Ave., zwischen Hoyne Ave. und Leavitt Str. Tel.: Lake View 1203. F. L. Conger, 3166 Lincoln Avenue. sep18,19,20,22

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brick, Ecklot 48x125, 4—5 Zimmer Flats und Bad; Miete $800; Preis $6800; nur $2000 Baar erforderlich. Steinbach & Co., 3308 N. Robey Str. Anzufragen Sonntag. frsaso

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden und -Bekleidung, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5700 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ihr braucht nur $200 anzuzahlen auf diese neue Brick-Cottage, 5 Zimmer, hoher Dachboden und Basement, Eichenholz-Fußböden, elektrisches Licht, moderne Plumbing; gepflasterte Straße; Rest $15.00 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ein Gelegenheitskauf! Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $3900; $500 Baar, $20 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 4 — 4 Zimmer-Wohnungen, Frame auf Brickgebäude, Lot 37 bei 125, $4400. Fred Ruedel, 602 North Ave. 14splwX

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Sechs Zimmer Brick-Cottage, Eichenholz-Bekleidung, moderne Plumbing, gepflasterte Straße, bequem zur Hochbahn. Verkaufe auf Abzahlung. $2700. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargains.

619 Alaska,	Miete $288.00; Preis	$1950
1309 Sedgwick,	Miete $1020.00; Preis	$6750
322 Sigel,	Miete $444.00; Preis	$3150
1502 Mohawk,	Miete $606.00; Preis	$4500
1323 Mohawk,	Miete $408.00; Preis	$3400

Cook & Weckerlin,
Tel.: Lincoln 1900. 1526 Larrabee Str. —sa

Zu verkaufen: Larrabee Str., nahe North Ave., dreistöckiges Brickgebäude, ein 5- und zwei 6-Zimmerwohnungen; Gas und Bad. $5300. — Nicholas J. Schmitz, 554 North Avenue, Ecke Larrabee Str. midofrsa

$1950 kaufen 5 Zimmer Cottage in Edgewater. 1505 Victoria Str., halber Block östlich von Clark Str. midofr

Zu verkaufen: Mohawk Str., nahe Wisconsin, Brick- und Framehaus, Miete $612, Preis nur $4500. Arthur Josetti, 657 North Avenue. di—sa

Zu verkaufen: Fremont Str., nahe Center, 2 moderne 5-Zimmerflats, ausgebaute Attic, Miete $468, Preis $3750. Arthur Josetti, 657 North Av. di—sa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Neue, moderne zwei-Flats Brickgebäude.
Breite Lotten. Furnaceheizung.

Zwei-Flats Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Wohnungen, an Oakley Ave.	$6000
Zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung, an Ashland Ave.	$6250
Zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung, an Wabeland Ave.	$6700
Zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung, an Leavitt Str.	$6800
Zwei-Flats Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Wohnungen, an Lincoln Str.	$7000
Zwei-Flats Brickgebäude 5- und 6-Zimmer Wohnung, an Hamilton Ave.	$7000

Habe auch Bargains in Cottages und Baustellen.
Man schreibe oder spreche vor um Liste.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.
safr

Nordwestseite.

Laßt die Miete Euer Heim kaufen! $100 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen ein neues 5- oder 6-Zimmer Haus; Konkret-Basement, hoher Dachboden, modern; fertig zum Einziehen; Lotten 37½×125 Fuß; nahe Cars u. Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Ave. frsa

Ganz besonderer Gelegenheits-Verkauf! Sechs Zimmer Brick Bungalow, Pressed Brick an drei Seiten, 37½ Fuß Lot, modern in jeder Beziehung. Nahe Belmont und Milwaukee Ave. Carlinien. Nur $3700 — Wert des Hauses allein, $1000 Baar, Rest monatlich. Andere Bargains von derselben Güte zu verkaufen. Seht
Christ. Schuhknecht & Comp.,
3502 Milwaukee Ave., Ecke 42. Ave.
frsa

Für Irving Park Wohnhäuser und Geschäftsgelegenheiten an der Milwaukee Ave. seht uns; wir sind Hauptquartier für derartiges Property. Zwanzig Jahre auf der Nordwestseite.
Christ. Schuhknecht & Comp.,
3502 Milwaukee Ave., Ecke 42. Ave.
frsa

Modernes 3-Flat Gebäude, nahe Irving Park und Eberly Ave., 50×125; nur $5900.
H. J. Heinz, 3166 Lincoln Ave.
frsa

Zu verkaufen: Wenn Ihr ein komfortables Heim in guter Nachbarschaft mit guter Fahrgelegenheit und einen Bargain wünscht, kommt nach 4440 N. Winchester Ave., Ravenswood, und seht mein Haus; allerneueste Verbesserungen; Lot 50×152; ein Drittel Baar, Rest auf 4 Jahre. Geo. Irving, Eigentümer. frsaso

Zu verkaufen: Neue 2-Flat Brickgebäude, ein Block vom Irving Park Blvd. und Kedzie Ave., neue Transfer-Ecke.
———$500.00 Baar———
Sehr leichte Abzahlungen für den Rest.
Beste Gebäude jemals auf der Nordwestseite offerirt. — W. J. u. C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd. 'Phone: Irving 626. Office stets offen. di—sa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn, $5700; $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. mo—fr

$200 Baar, $15 monatlich kaufen neue Brick-Cottage, 5 oder 6 Zimmer, hoher Dachboden, Konkretbasement mit Zementfloor; elektrisches Licht, moderne Plumbing, Laundry Tubs, Hartholz-Fußböden und Trim; gepflasterte Straße; 3 Carlinien innerhalb drei Blocks.
William Zelosky, 3025 N. California Av. 14splw

Zu verkaufen: Cottage, 9 Zimmer, moderne Einrichtungen. 2123 Cornelia Str. 15splwX

Zu verkaufen: Brick-Cottage und Lot, nahe Western Ave. und Division Str., Abzahlung oder Baar. $500 Anzahlung, Rest in monatlichen Abzahlungen. Miete $25 den Monat. Sprecht vor oder schreibt an Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. dofrsa

Verkaufe neus 2stöck. Eckbrickgebäude, 25x60, Laden, 7 Zimmer, Basem't, Barn, dichtbesiedelt, $1600 baar. 1101 N. Ridgeway Av., Ecke Thomas. 18splwX

Zu verkaufen: Sofort, 3-8 Zimmer Flatgebäude; $7800; 1509 N. Washtenaw Ave. Eigentümer 1529 Roscoe Blvd. 19splwX

Westseite.

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, 6 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, nahe Lill und Racine Ave., billig wenn sofort genommen. Nachzufragen bei A. O. Koehn, 2001 W. Adams Straße. Telephon: Seeley 5768. frsa

Muß sofort verkaufen: Verlasse Stadt, neues erster Klasse Gebäude, drei 6-Zimmer Flats; Dampfheizung; Einkommen $1470, Baar $5000. 4240 Washington Blvd., Tel.: Kedzie 4967.

3035 S. 40. Ct., soeben vollendet, 2 Flatsframe von je 4 Zimmern und Bad; alle Verbesserungen bezahlt; Schlüssel in 3036 S. 40. Ct. Etwas Baar, Rest wie Miete. Muß verschleudert werden. Ein großer Bargain. 16sep2wX

Südseite.

Zu verkaufen: Cottage, die alle anderen im Werte übertrifft, 6 große, helle Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Miete $216. $18 den Monat, nie leerstehend. Muß für $1400 verkauft werden, 5111 Emerald Ave. Antworten in englisch an Duffy, 139 N. Clark Str. dfrsa

Einem Mann mit $2650 bietet sich hier eine Gelegenheit! Dreistöckiges Brick-Ladengebäude, mit 4-Zimmerwohnung u. zwei 6-Zimmer Flats, heißes und kaltes Wasser, Bad, Gas, deutsche Nachbarschaft; Miete $750; Ofenheizung; Eigentümer braucht Baargeld; Preis $6650; 5904 Princeton Ave. Duffy, 139 Nord Clark Str. — Man antworte in englisch. mi—sa

Zu verkaufen: Billig, moderne 8-Zimmer Cottage, in deutscher Nachbarschaft. Anzufragen: 2828 S. Spaulding Ave. 17splwX

Vorstädte.

Neue 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, große helle Bettzimmer, Oak, weiß emaillirt, Mahogany Finish, Shades und Combination Fixtures, Steinfront und Treppen. Lots 30×126 Fuß, Zement-Seitenwege, 7 Fuß Basement, 5c Fahrgeld bis zur „Loop", Steuern ⅓ weniger als in Chicago. Preis $6200. Die besten Bargains in Cook County. John H. Baker, Eigentümer, 5821 W. 12. Str., Phone Cicero 121. 20splw

Zu verkaufen: Landhaus mit sieben Zimmern, großem Keller, geräumiger Veranda, nebst Stallung; alles in sehr gutem Zustande, großem Rasen mit allerhand Ziersträuchern, Blumen, 22 Schattenbäumen, zwei Acres guten Landes, 30 Obstbäumen, Stachelbeer-, Johannisbeer- und Himbeersträuchern, artesischem, fließendem Brunnen, angrenzend an Desplaines River, 8 Meilen nördlich von der Stadtgrenze, 1½ Meile südlich von Wheeling, preiswert zu verkaufen. Man muß den Platz sehen, um ihn zu würdigen. Anzufragen: Office, 1618 W. Chicago Ave., 4—6 Uhr Nachmittags. frsaso

Auktion-Verkauf, Samstag, den 21. September 1912, 2:30 Uhr Nachm., am Platze 545 Beloit Ave., Ecke Jackson Blvd., Forest Park, 2-Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung; Lot 50x125 Fuß; Gebäude in gutem Zustand. Liberale Bedingungen. Um Auskunft sprecht vor oder telephonirt Carey M. Jones & Co., Real Estate Auctioneers, 2856 Washington Blvd. 'Phone: West 1228. somodifr

Zu verkaufen: Sechs Zimmer moderne Brick-Cottage in Forest Park; zwei Blocks von Hochbahnstation; Lot 40×125; $4000 wert; beste Baaroferte nimmt es diesen Monat. Adr.: S 115 Abendpost. 18sep1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen: 80 Acres in Wisconsin, 4 Meilen von Stadt, 40 unter Pflug, 6 Zimmer Haus, 2 Stallungen, Maschinerie, Pferde; Preis $2500; leichte Abzahlungen. 172 Carl Str., Ecke Wells Str., im Basement. frsa

Zu vertauschen: 5 Wisconsin Farmen mit Stock u. Ernte. Hammond, 3242 N. Albany Ave.

Fruchtbares Land zu guten Bedingungen mit kleiner Anzahlung zu haben, unweit von Marshfield Ave. Schreiben Sie an A. J. Meidl, Marshfield, Wis.

80 Acker Wiskonsin Farm, 25 Acker kultivirt, Rest Holzland; Haus und Barn; 3 Meilen von gutem Town. Preis $1200; Abzahlungen. — Wood, 305 S. LaSalle Str., Chicago. 20spX*

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acres Wisconsin Farm, Stock und Ernte. Eigentümer 3917 Eberly Ave., 1. Flat. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: Ausgezeichnete 160 Acres Wisconsin Farm, sämmtliche Maschinen und Geräte; großer Viehstand und gute Ernte; artesische Quelle. 6 Zimmer Haus, zwei Scheunen und 2 Ställe. Preis $7500. Nähere Auskunft zwischen 6 und 9 Uhr Abends, 1940 Ballou Str., hinten. 20splwX

—— Kauft eine ideale Fruchtfarm ——

73 Meilen von Chicago, 100 Acker, 2500 tragende Fruchtbäume, 2 Acker Reben, vorzüglich gute Gebäude, Pferde, Kühe, Hühner, vollständige Einrichtung. Jährliches Einkommen $2500. Preis $12,000. Anzahlung $5000.
Franz Schneider, 3740 Wilton Ave. midofr

Verkaufe und vertausche Farmen. Senden Sie Ihre genaue Beschreibung. Chas. Koch, 4817 Byron Straße. dofrsa

Beste Farmen zu verkaufen. $15 bis $25. Größte Ernte in Nord Dakota. Gegend Golden Valley genannt. Schreibt deutsch oder kommt bald. McCarty & Langlois, Belfield, Stark County, Nord Dakota. 16seplw

Verschiedenes.

Vertausche neues 8-Zimmer Brickhaus für eingerichtete Farm. Adr.: O 227 Abendpost. dfrsa

John B. Foerster & Co.
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer in's Haus. 21apr,X

Bell System

CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL AND LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Die Herbst Umzugszeit ist da.

Um nun eine Unterbrechung im Telephondienst zu verhüten, sollte jeder Abonnent die Telephon Company jetzt von seiner Absicht umzuziehen benachrichtigen.

Wenn die Abonnenten diesem Winke folgen, fördern sie ihr eigenes Interesse und erleichtern der Company die Arbeit.

Telephonirt den Auftrag—bestätigt ihn per Post.

Chicago Telephone Company
230 West Washington Strasse

Ruft das Commercial Department
Main 294

Fortbildungsschulen.

Gesetzentwurf zur Einführung des deutschen Systems fertig.

Höhere Polizeibeamte angeklagt.

Hauptmann Mahoney, Leutnant Burns, Sergeant Howe und Geheimpolizist Rosenthal müssen sich verantworten. — Scharlachfieber in einer Knabenschule.

Der Gesetzentwurf zur Einführung der Fortbildungsschulen nach deutschem Muster im ganzen Staate liegt jetzt vor. Er wird der Staatsgesetzgebung im nächsten Januar vom Commercial Club, der Association of Commerce, dem Hamilton Club und der Civic Federation unterbreitet und zur Annahme empfohlen werden. Ausgearbeitet worden ist der Entwurf von dem früheren Schulsuperintendenten Cooley, und es sind darin die Erfahrungen niedergelegt, welche Cooley auf seiner einjährigen Studienreise, die er im Auftrage des Commercial Club gemacht hat, in Deutschland und der Schweiz, in ganz geringem Grade auch in anderen Ländern gesammelt hat.

Der Plan ist vielseitig, den verschiedenartigen Bedürfnissen angepaßt. Eine Kommission von sieben Personen, aus dem Staatsschulsuperintendenten, von Amtswegen, je zwei Arbeitgebern und zwei ausgebildeten Handwerkern aus der Industrie, dem Handel oder dem Ackerbau, sowie zwei erfahrenen Schulmännern bestehend, soll die Schulen leiten; die Mitglieder der Kommission dienen umsonst. Die Lehrgegenstände in den Berufsschulen richten sich großenteils nach den örtlichen Verhältnissen; jede Gemeinde, welche die Schule einführt, mag die Studien auswählen, doch unterliegen diese der Gutheißung der Kommission. In ländlichen Bezirken mag der Unterricht von Wanderlehrern erteilt werden, von denen die Kommission, laut des Entwurfs, hundert anstellen darf. Diese Wanderlehrer sollen über landwirtschaftliche Angelegenheiten unterrichten.

Für Kinder beider Geschlechter im Alter von 14 bis 18 Jahren sollen Tagesschulen gegründet werden; Kinder in jenem Alter sind gezwungen, an mindestens 240 Unterrichtsstunden im Jahre teilzunehmen. Der Unterricht soll die Kinder tüchtiger in dem von ihnen ergriffenen Beruf, in Fabrik, Büro, Geschäft, Werkstatt oder auf der Farm, machen. Für junge Leute von über achtzehn Jahren sollen Abendklassen eingerichtet werden. Außerdem steht jeder Gemeinde die Wahl frei, statt jener Fortbildungsschulen solche mit kürzerer Unterrichtszeit einzuführen. Für Mädchen unter sechzehn Jahren sollen Haushaltsklassen, für die Söhne von Landwirten nur im Winter betriebene Schulen geschaffen werden. Jede Stadt, jedes Dorf oder Township kann in irgend einer Wahl über die Einführung der einen oder anderen Art der erwähnten Fortbildungsschulen abstimmen. Die eine Hälfte der Unterrichtskosten soll die betreffende Gemeinde tragen, die andere der Staat.

Der bereits geschilderte Plan der Gründung einer Handelsschule im Hochbahnschleifenbezirk für Knaben in den Geschäften wurde gestern Abend von Ausschüssen des Schulrats und der Association of Commerce erörtert; die genannte Gesellschaft wird eine Hälfte der Kosten übernehmen. Vorläufig dürften in vorhandenen Schulgebäuden in der Nachbarschaft Klassen für den Handelsunterricht eingerichtet werden.

Die Gewerkschaft Nr. 134 der Elektrizitätsarbeiter hat allen Lehrlingen aufgetragen, wöchentlich einen halben Tag die praktische Elektrizität in den Laboratorien der Hochschulen zu studiren.

R. W. Tarbell, 7223 S. Robey Str., ist zum Superintendenten der Handels- und Fortbildungsschulen in Kenosha erkoren worden. Diese Schulen werden von über 800 Kindern besucht werden.

Der Polizeichef erhebt Anklagen.

Polizeichef McWeeny hat der städtischen Zivildienstkommission Anklagen gegen Hauptmann John J. Mahoney und Leutnant Bernard J. Burns, Geheimpolizeisergeant Lawrence Howe und Geheimpolizist Isaac Rosenthal unterbreitet. Mahoney und Burns werden eines Polizeibeamten unwürdigen Benehmens, der Pflichtvernachlässigung, Unfähigkeit oder Bummelei und des Ungehorsams geziehen und sollen sich am nächsten Dienstag verantworten. Als Belastungszeugen sind Hilfspolizeichef Schuettler, Anwalt Miles J. Devine, der Wirt James Sidias, 1149 Süd Wabash Ave., William Smith, 3520 W. Harrison Str., Louis Coloves, 950 Süd Halsted Str., und Henry Bayer verzeichnet. Mahoney und Burns ließen sich, wie berichtet, zwei kanadische Bankräuber entwischen, von denen Burns überdies in die Hand gebissen, getreten und halb tot geschlagen wurde. Beide Beamte sind zur Zeit auf Urlaub. Burns hatte von Coloves den Wink erhalten, daß die Verbrecher mit dem Wirt Sidias wegen Verkaufs des erbeuteten Papiergeldes unterhandelten, wollte sie einfangen und zog den von einem Kameraden geborgten Revolver, der aber versagte. Als Burns zu sich kam, waren die Kerle fort.

Hilfspolizeichef Schuettler erklärte heute, daß städtische Geheimpolizisten in den letzten Tagen einen Teil der $272,000 wiedererlangt hätten, welche die Räuber aus der Bank von Montreal gestohlen haben. Vorläufig könne er keine weiteren Angaben machen. Das wiedererlangte Geld besteht in kanadischen Bankscheinen von hohem Nennwert; es sind Tausende von Dollars.

Der von Stadtrichter Hopkins freigesprochene Geheimpolizeisergeant Howe wird sich unter den von Frl. Elizabeth Dalton gegen ihn erhobenen Beschuldigungen wegen ungehörigen Benehmens verantworten müssen. Der Chef hatte mit dem Mädchen eine längere Unterredung.

Rosenthal soll Frau Grace Wells, Besitzerin des Hotels Metropole, systematisch verfolgt haben, auf Anschuldigungen zweier farbiger Kammermädchen hin, Bertha Burns und Edna Roach, welche sie unter der Anklage, ihr Diamanten im Werte von $5000 gestohlen zu haben, hatte verhaften lassen. Fast der ganze Schmuck wurde wiedererlangt. Rosenthal soll von der Frau $30 und von der Royal Insurance Co. $50 Belohnung erhalten und, entgegen der Polizeivorschrift, angenommen, Frau Wells obendrein in Gegenwart des Leutnants Hogan bedroht und beschimpft haben, weshalb auch der Leutnant zur Verantwortung gezogen werden dürfte, weil er nicht eingeschritten sein soll.

Scharlachfieber in einer Schule.

In der St. Marien-Knabenausbildungsschule sind sechs Zöglinge am Scharlachfieber erkrankt und mehrere andere in Gefahr der Ansteckung gewesen. Auf Ersuchen des Vorstandes hat Countyratspräsident Bartzen Krankenpflegerinnen nach der Anstalt gesandt, auch hat er die Staatsgesundheitsbehörde benachrichtigt.

Das Seeuferland.

Vorsitzer Long von der Kommission zur Wiedererlangung von Seeuferland hofft, in den nächsten Monaten eine Menge Besitztitel auf solches Land zu untersuchen, um dann die Rückgabe der Liegenschaften an die Stadt durchsetzen zu können.

Waldbäume sterben ab.

Auf dem Gelände der Countyanstalt Oak Forest sterben viele Waldbäume ab. Auf Ersuchen von Countyratspräsident Bartzen hat Bürgermeister Harrison heute Stadtförster Prost mit einer Untersuchung betraut.

Kämpfen um ihr Brot.

Dreißig Leute im Countydienst, die von der Countyzivildienstbehörde als zu Unrecht vor anderen Anwärtern bevorzugt entlassen wurden, versuchen jetzt mittels Mandamusverfahrens die Anweisung ihres Gehalts für August zu erzwingen.

Schnelligkeitsgrenze.

Züge der Pennsylvaniabahn dürfen nicht schneller als 70 Stundenmeilen fahren.

Die Pennsylvaniabahn hat verordnet, daß die Personenzüge auf ihren Strecken unter keinen Umständen schneller als siebzig Meilen in der Stunde fahren dürfen. Die neue Verordnung bezieht sich, wenige Fälle ausgenommen, nicht auf die bestehenden regelmäßigen Geschwindigkeiten, sondern auf Fälle, in denen es gilt, Verspätung durch schnelleres als das fahrplanmäßige Fahren wieder auszugleichen.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 91⅛c; Dezember, 91¼—91⅜c; Mai, 95⅝c.

Mais, September, 71⅛c; Dezember, 58⅜c; Mai, 52¼—52⅜c.

Hafer, September, 33¼c; Dezember, 32⅞—32½c; Mai, 34⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 288,000, von Mais auf 401,250, von Hafer auf 612,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 274,700 Bushels Weizen, 726,350 Bushels Mais und 606,000 Bushels Hafer.

...tember, $16.60; Oktober, $16.65; Januar, $18.22½.

Schmalz, September, $10.90; Oktober, $10.92½; Januar, $10.47½.

Rippchen, September, $10.67½—$10.70; Oktober, $10.60; Januar, $9.90—$9.92½.

The North Western Limited

nach St. Paul-Minneapolis

Gutes Dinner—Gute Nachtruhe

Abf. Chicago tägl., 6:45 Nachm.
Ankunft St. Paul 7:15 Vorm.
Ank. Minneapolis 7:55 Vorm.

Ein ausgezeichnetes $1.00 Dinner erwartet Euch im Speisewaggon—sechs Gänge, jede Delikatesse der Saison einschließend—bereit servirt zu werden, ehe der Zug abfährt.

Prachtvolle Pullman Abteil- und Salon-Schlafwaggons. Buffet-Bibliothek Observation Waggons — elegant ausgestattet.

Fünf andere feine tägliche Züge—
The Badger State Expreß — Abfahrt Chicago 8:35 Vorm.
The North Western Special — Abfahrt Chicago 10:00 Vorm.
The North Coast Limited — Abfahrt Chicago 10:00 Abends.
The St. Paul Minneapolis Expreß — Abfahrt Chicago 10:10 Abends.
The North Western Mail — Abfahrt Chicago 2:50 Morgens.

Luxuriös ausgestattete Züge von anerkannter Vorzüglichkeit

Die beste von allen

THE NORTH WESTERN LINE

Ticket Offices Chicago and Northwestern Eisenbahn
148 S. Clark St. (Tel.: Randolph 4221, Automatic 33—251 u. Bahnhof (Informations-Büro, Tel. Main 965 und 966, Automatic 34—670.)
RB2498

Der beste Pie in der Welt ist Blueberry Pie

Die besten Kenner von Pie in jedem Hause sagen so—am „Blueberry-Pie-Tage".

Natürlich gibt es andere Tage, wenn schöne, saftige Kirsch- oder goldbraune Kürbis-Pies von denselben Kennern ebenso beurteilt werden.

Die Kenner haben einen harten Stand, aber nichts im Vergleich dazu, wenn von ihnen verlangt würde, eine Diamantmedaille einer Mutter anzuheften, die bessere Pies backen kann als die andere.

Bei solch einem Wettbewerb glauben wir, würde es auf die Art des Ofens ankommen.

Die Tausende von Müttern, die Pies in einem „Punk" Ofen backen und auf das Glück vertrauen, würden stark in den Rückhalt geraten.

Andrerseits würden die Mütter, die glücklich genug sind, einen 1912 „Composite" Herd zu besitzen, in der Vorhand sein.

Die Oefen in diesen „Composite" Herden haben alle doppelte Wände, deren dazwischenliegender Raum mit Asbest gefüllt ist — um Hitzverlust zu vermeiden. Die Wärme zirkulirt auch in einer ingeniösen Art, sodaß jeder einzelne Pie oben und unten gleichmäßig gebacken wird.

Ferner kann der ganze Ofen unter einer gleichmäßigen Temperatur gehalten werden (572 Grad Fahr. für Pies), mit Hilfe eines Temperatur-Zifferblattes an der Ofentür. Schließlich kann der ganze Backvorgang durch das Glasfenster in der Ofentür beobachtet werden.

Mit solch einem Herd kann die Septemberbraut Pie gerade so gut wie ihre Mutter machen. Wir beweisen es Euch, wenn Ihr uns Gelegenheit gebt, diesen „Composite" Herd und seine hundert anderen Vorteile Euch zu zeigen.

Ihr könnt kommen und unser Lager von fünfzig Arten in irgend einem unserer Läden sehen, wo wir dieselben zu leichten Abzahlungen verkaufen—frei abgeliefert und angeschlossen zu häuslichem Gebrauch.

Telephonirt Randolph 4567 um einen hübsch illustrirten Katalog. The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building.

Ein Bank-Konto ist ein absolut zuverlässiger Freund.

Ein Spar-Konto kann in dieser Bank mit $1.00 — oder mehr eröffnet werden.

Zinsen zu 3% pro Jahr

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$14,500,000.00

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bartels, Rosa, 44 J.; 3555 W. Belden Ave.
Brauer, Katherina, 69 J.; 1865 Dayton Str.
Engel, Elizabeth, 20 J.; 1029 Osgood Str.
Fischer, Emelia E., 56 J.; 657 W. 62. Str.
Greising, Louisa, 42 J.; 2109 Burling Str.
Hagemeyer, Della, 21 J.; 2249 Wabash Ave.
Hansen, Inga, 50 J.; 2339 N. Campbell Ave.
Hoppe, Charlotte M., 92 J.; 1832 Bissell Str.
Kroehne, Wigand, 67 J.; 2710 West Ave.
Liser, Dora, 32 J.; 6234 May Str.
Winters, Lulu B., 30 J.; 2713 Armour Ave.
Ohse, Mary H., 29 J.; 7148 S. Aberdeen Str.
Peter, Lillo A., 41 J.; 2251 Berwyn Ave.
Reichel, Alvina, 80 J.; 1311 Larrabee Str.
Rudiy, Theobald, 1421 Melrose Str.
Schaefer, August, 75 J.; 1220 S. Springfield Avenue.
Schroeder, Johanna, 93 J.; 2836 N. Robey St.
Vogt, Dora, 37 J.; 128 S. Winchester Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Edwin B. Brown, Hebron, Ill. — Verbindlichkeiten, $1114; Bestände, $877.

Peter Demetrakes, 902 Grand Ave. — Verbindlichkeiten, $1609.01; keine Bestände.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Carl O. R. Carlsen, Carry Erickson, 35, 38.
Olaf Over, Dora Anderson, 48, 43.
Frantisek Kran, Emilia Sipla, 24, 23.
Frank Weber, Elizabeth Gajdas, 29, 19.
Francis Traynor, Delia Challoran, 24, 24.
William B. Simmons, Dorothy McCoy, 27, 22.
Stanley Karmaski, Helena Januszewska, 22, 19
Karl Grabner, Anna Hoelcl, 27, 23.
John W. Batten, Anna E. Zorn, 21, 20.
Ignacy Zalewski, Kazimiera Kowalska, 24, 20
Emile Guimond, Rose Fiset, 25, 21.
Joseph Arendt, Katherine Klucher, 20, 19.
Theodore L. Trouth, Anna M. Faulhaber, 24, 25
Albert Hedke, Anna Seinlor, 32, 24.
Majk Gibas, Rozalia Peclik, 23, 20.
John Buttram, Alice Cramer, 36, 37.
Louis Warkenthien, Margaret Hebrow, 21, 20.
Guilio Pollastrini, Enrichetta Cottini, 24, 24.
Paul Ermler, Irene Barry, 24, 24.
Martin Myslitwiec, Zosie Misialek, 24, 28.
Jure Liskovac, Maria Sebetic, 23, 22.
Frank S. Roche, Pearl B. Priest, 29, 32.
Otto Dykast, Anna Ulrich, 21, 21.
Frank Kubich, Katarzyna Jurecka, 28, 25.
Fred Mukensnabl, Antonie Cerny, 26, 24.
William Luettschwager, Emma Heide, 28, 20.
Emil Breitenfeld, Sophia Heller, 47, 39.
Emil Kurtz, Leokadia Kluge, 25, 19.
John Schomogi, Josephine Horwath, 32, 23.
Thomas P. Merriman, Margaret Sheafer, 37, 36.
Jacob Gilha, Lillian Bradac, 24, 20.
Antonas Bumbulas, Ona Baranowiscatte, 32, 28.
Adolph Misteli, Emma Schlotthauer, 36, 53.
John E. Clisham, Hattie Dietz, 26, 18.
Alfonso Giori, Louisa Robert, 28, 24.
Wladislaw Marcaz, Elsie Bilico, 25, 20.
William Foster, Maude E. Leigh, 24, 23.
Rocco Mocere, Vita Pappalivata, 28, 22.
Robert Brown, Jane Gasaway, 21, 18.
Alex Kilta, Flora Bonewich, 29, 21.
Frank J. Zahnen, Marie Schlitz, 23, 25.
Nick Wild, Katherine Wingert, 21, 18.
Sidney Granger, Ada Robertson, 39, 27.
C. H. Huntoon, Mabelle R. Clay, 23, 23.
A. Bertolozzi, Guiseppina Taliana, 21, 21.
John H. Lex, Elizabeth A. Meyer, 26, 25.
Michal Weglarz, Maria Babrys, 23, 18.
Joseph Johnson, Ida Anderson, 32, 25.
John H. Evans, Camille M. Boilean, 21, 18.
Clarence R. Evans, Belle F. Nolte, 25, 24.
Mark L. Sellek, Mildred Mainzer, 22, 19.
J. R. McAdams, Grace H. Jamieson, 22, 19.
Edgar Huber, Sophia Carbrey, 24, 19.
John F. Johler, Mamie McGuire, 22, 18.
Bernard Radolski, Stella Chmielewski, 24, 20.
Albert F. Becker, Lillian Schneider, 35, 28.
M. P. Warnimont, Nellie M. Rache, 34, 42.
Carl A. Dapp, Olga Johannesen, 24, 24.
James M. Hartnett, Lydia B. Topel, 27, 22.
Fred A. Ransom, Anna Peterson, 22, 20.
Charles F. Miller, Susie Rich, 21, 18.
David S. Burling, Jennie Griffith, 33, 33.
Myles Dolan, Augusta Brozina, 21, 18.
Hubert A. Bis, Alice Dekker, 26, 23.
Max E. Ossowski, Lillian Binkowski, 21, 19.
Ralph E. Lidster, Edith M. Young, 24, 23.
Johannes Seidel, Beatrice Stevenson, 27, 22.
John Rogalski, Antonina Witek, 26, 19.
Reinhold Killian, Marie Schilbe, 26, 19.
George Sloane, Ada M. Clement, 29, 33.
Anton Sopak, Emily Martin, 23, 19.
John R. Hance, Lizzie D. Holiday, 31, 22.
Walter Thompson, Ethel Olsen, 23, 18.
Emil Dietrich, Gertrude Luckhurst, 21, 18.
Jan Krupa, Lizzie Soltis, 23, 20.
Robert H. Moore, Helen A. Luce, 40, 35.
August Bartusis, Anna Starnskaite, 34, 23.
Milan G. Stoner, Evelyn M. Jackson, 26, 22.
John Bendl, Anna Jindra, 26, 23.
A. Mruwczinski, S. Gozdzik, 28, 19.
John H. Campbell, Marie Babbitt, 21, 19.
Steven Hattala, Martha Shanzer, 31, 22.
Anton Surwentt, Anna Baron, 24, 21.
Edward C. Reikow, Edna B. Emrick, 42, 43.
Jozef Bekar, Ludwika Keniezska, 21, 20.
Paul H. Hunter, Margaret E. Jones, 28, 26.
Charley Brondzinski, Florence Boblack, 23, 19.
Eugene Populorum, Margaret Flynn, 36, 27.
William F. Neurt, Hazel B. Miller, 21, 18.
Edward Novak, Mary Helpuch, 21, 20.
William H. Abens, Rose Le Bel, 26, 21.
R. A. C. Smith M. de Mercedes Mitchill, 21, 21.
Charles W. Jones, Anna Rutz, 23, 20.
Fred. W. Heer, Grace E. Wintermute, 23, 22.
W. Cieslukowski, A. Chmanska, 28, 20.
Jan Gonitarz, Agata Blalek, 24, 21.
Harold A. Phillips, Edna Lawlien, 23, 23.
Harold E. A. Carl, Irene Durbee, 22, 20.
Patrick Sullivan, Katherine Heinen, 22, 18.
C. R. Olson, Caroline Cartier, 26, 32.
Fred G. Weber, Bessie Brown, 26, 22.
F. M. Wackerow, Albina Weinberg, 26, 21.
A. Tarkunas, Stasgi Barowska, 26, 22.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John R. Sanders, Rena Lamborn, 39, 19.
William Kroß, Rose Lennon, 21, 26.
Conrad Sherer, Mabel Rabling, 23, 22.
Joseph Kobar, Anna Lundgren, 25, 23.
Louis Krautwasser, Louise Eten, 39, 49.
William A. McCarthy, Faye Hough, 23, 23.
Arthur Englund, Maude Galbrath, 24, 21.
Michael Gensiorsky, Mary Weitz, 23, 20.
Ted Fortinberry, Agnes Conerly, 25, 28.
R. Flesser, Elizabeth Horner, 32, 20.
Ferd. Bacci, Maria Mariotti, 30, 29.
Fred Rückheim, Emily Milarg, 44, 43.
Elmer Chelseth, Emma Schwake, 22, 21.
Luther Sweeney, Carrie Abt, 24, 18.
E. Stegmaier, Marg. Klingenmaier, 22, 24.
Hyman Diamond, Florence Friedman, 24, 20.
Anton Prokowski, Marya Hrenik, 28, 26.
John P. Joyce, Anna Cabancy, 29, 28.
Miller Perrin, Mamie Brooks, 21, 22.
Benjamin Glover, Martha Potter, 19, 18.
August DeCorte, Effie Bailey, 48, 40.
Edward Brady, Nora McCauley, 25, 22.
A. M. Tufts, Hannah Woodman, 30, 19.
G. Karris, Sofia Spiehs, 21, 23.
John R. May, Mary Seitz, 32, 29.
Thos. Hemmens J., Gladys Atchison, 26, 23.
Frank R. Mason, Jennie Barr, 29, 27.
Wm. Mulholland, Ella Culles, 22, 21.
Fred Smith, Annetta Hagerty, 33, 28.
Stanley Jazanit, Anna Piard, 23, 10.
R. Dietz, Catherine Keon, 24, 22.
Joseph Abelowitz, Marie Reichman, 32, 23.
Frank Jankewicz, Gerdie Menteski, 22, 19.
Sverre Knutsen, Bertha Christensen, 27, 19.
Roy Britt, Florence Feedler, 21, 19.
Fred J. Jörs, Louise Hapburn, 22, 19.
John Ekblad, Julia Alexander, 31, 30.
Scott Hütwein, Emma Graf, 26, 26.
Jas. Murray, Alice McLaughlin, 24, 20.
Arthur Hehner, Lillian Gonzales, 24, 23.
Frank Ciwillinski, Elsie Retunda, 22, 21.
John H. Kinley, Minnie Gode, 25, 23.
M. Dangird, Victoria Migliunevicz, 25, 22.
Grover T. Cook, Katheryn B. Maloney, 21, 18.
Bron. Ligman, Frances Szafarskiewicz, 35, 21.
Richard Lines, Mary Schultz, 56, 47.
Andrew Hense, Ellen Smethurst, 30, 40.
Fred J. Seibert, Olivia J. Allen, 21, 18.
James E. Curtis, Blanche Roundley, 21, 20.
Arnold H. B. Huyssen, Paula Glogauer, 37, 24.
Fred R. Schan, Ethel McClintock, 20, 20.
John E. Coley, Emma Hoffmann, 21, 19.
Mark S. Bigulski, May Erwig, 24, 21.
Joseph Mezinis, Martha Zimont, 24, 18.
Michael Wiertlewski, Mary Bielejewski, 40, 36.
Otto Kesbab, Elizabeth Hines, 27, 26.
Arthur J. Ander, Amanda Miller, 22, 22.
Henry A. Wachter, Eva M. Gill, 44, 30.
Elmer E. Erickson, Mabel Gowt, 22, 19.
James Toman, Anna Jerablek, 21, 20.
Michael Maher, Mary Cosgrove, 40, 20.
Nikodem Zieskewski, Cecelia Grabowska, 22, 19.
Emory L. Heß, Helen Skelley, 27, 33.
Rowalnd C. Thiel, Katherine Riley, 21, 18.
Kaswer Musur, Jadwiga Micol, 21, 19.
Roß Gowdy, Blanche H. Morigan, 24, 22.
Conrad Hansseen, Johanna J. Nielsen, 25, 24.
Charles Griese, Amanda Sielmann, 24, 19.
John Lenzen, Josephine Kirchner, 55, 51.
Guieseppe Bellava, Grazia Emanuele, 25, 19.
Meldon Lewis, Begina Bach, 27, 19.
Carl Runquist, Hanna Alstrom, 24, 24.
Christ Piegari, Angeline Parcella, 21, 19.
Matej Beselh, Katerina Vloudek, 63, 58.
Alin Ramjestnik, Mary Pedmaninec, 27, 27.
Christian Ingebretsen, Edith Danielson, 29, 29
Martin Ladmajerski, Katar. Micholetski, 27, 19.
Stanley Bogdanoski, Marie Koziowski, 22, 21.
Konstantinas Racko, Agata Gedraicuik, 30, 24.
Jan Trzcenski, Frances Sajmaj, 28, 22.
Harry J. Van Gils, Rosa Pitzen, 37, 28.
Arthur J. Meyer, Louise Breitzke, 26, 24.
Luigi Lomorticella, Mary Angelon, 21, 21.
Joseph J. Saul, Mae Truka, 23, 21.
Harry J. Smith, Florence M. Hutt, 28, 28.
Mike M. Borcsow, Lizzie Kazmich, 29, 22.
Alexander Robinson, Katheryn M. Boyle, 26, 21.
Marian Trippiere, Marietta Frederico, 25, 21.
Charles Wilson, Effie Smith, 28, 27.
William A. Wood, Evelyn Lindquist, 26, 19.
Joseph F. Svolba, Lillian Lunacek, 21, 18.
Patrick F. Daley, Mary McLinden, 23, 26.
Angelo Popo, Grazia Spicia, 23, 20.
Jacob Hansen, Karen Larson, 29, 21.
Henry Weiler, Helen Burnett, 51, 34.
Hugh Schuman, Edith E. Smith, 25, 18.
Edward Kichl, Ida Ehlers, 21, 18.
Wm. C. Johnson, Katherine Wahata, 25, 26.
John Cinkowski, Anna Sikora, 25, 20.
Stanley Kozminski, Agnes Romenski, 22, 19.
Earl J. Hamlet, Edith Haddock, 25, 20.
Ralph J. Maleck, Myrtle L. McAllister, 21, 18.
Paul Makusko, Anna Karvelite, 25, 18.
Edwin G. Neise, Bertha J. Hagen, 25, 24.
Thomas A. Howard, Cora Murphy, 30, 23.
Fred H. Reed, Elizabeth Steiner, 39, 25.
Wm. J. Simmons, Hazel Baumayer, 24, 18.
Albert H. Johnson, Laura A. Hansen, 25, 19
Harold A. Lagergren, Kath. Johnson, 22, 26.
John Thma, Emily Kramer, 21, 20.

Marktbericht.

Chicago, den 20. Sept. 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.04—$1.06; Nr. 3, rot, 96c—$1.01; Nr. 2, harter Winterweizen, 92¼—93½c; Nr. 3, hart, 87—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 94—95c; Nr. 2, 91—93½c; Nr. 3, 87½—92c.

Mais, Nr. 2, 71—73½c; Nr. 2, weiß, 72¼—74c; Nr. 2, gelb, 71—73¾c; Nr. 3, 70—72c; Nr. 3, weiß, 72—73¼c; Nr. 3, gelb, 71—72½c; Nr. 4, 69½—71c.

Hafer, Nr. 2, 32½c; Nr. 3, weiß, 32½—33¼c; Nr. 4, weiß, 32—32⅝c; Standard, 33½—34½c.

Roggen, Nr. 2, 68½—69½c; Nr. 3, 65—66c.

Gerste, „Malting", 55—75c; „Feed", 40—52c; „Screenings", 35—45c.

Mehl, „Winter Patents", $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota, Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.50.

Heu (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $19.00—$21.00; Nr. 1, $18.00—$19.00; bestes Prairie, $14.00—$15.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $2.50—$3.80.

Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$17.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$	0.10½
Headlight, 170		0.12
Eocene		0.12½
Naphtha		0.17
Gasolin		0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß		0.68
do., gereinigt, per 5 Faß		0.60
Terpentin		0.46

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.50—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.60—$7.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.50; Bullen, Fleischerwaare, $5.50—$7.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.20—$8.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.55—$8.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.45—$8.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.00—$8.00; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.70; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Range Yearlings", $4.75—$5.70; „Native Lambs", $6.15—$7.50; „Ewes", $3.50—$4.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.28
Nr. 1, das Pfund		0.25½
Nr. 2, das Pfund		0.24
„Dairies", das Pfund		0.23½
Nr. 1, das Pfund		0.22½
„Ladles", das Pfund		0.21
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.17	—0.18
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17½	—0.18½
„Firsts", das Dutzend	0.19½	—0.21½
„Extras", das Dutzend		0.25½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.16
„Young America," das Pfd.		0.16¼
„Daisies", das Pfund		0.16½
Brick, das Pfund		0.15¼
Schweizer, neu, das Pfund		0.18
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.12½	—0.13
„Springs", das Pfund		0.15½
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund	0.10	—0.10½
Enten, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund		0.11
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.14	—0.15½
„Springs", das Pfund	0.15½	—0.16½
Truthühner, das Pfund	0.13	—0.14½
Hähne, das Pfund	0.10	—0.10½
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.08	—0.09
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.12
80—150 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	6.00	—8.00
Orangen, die Kiste	3.50	—5.00
Pfirsiche, der Bushel	1.00	—1.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.10	—0.15
Wassermelonen, Carladung	40.00	—125.00
„Gem"-Melonen, Standardkiste	0.35	—1.75
Kronsbeeren, das Faß		6.50
Gurken, die Kiste	0.50	—0.60
Kraut, die Kiste	0.50	—0.60
Blumenkohl, die Kiste	0.20	—1.00
Sellerie, die Kiste	0.20	—0.40
Kopfsalat, die Kiste	0.20	—0.35
Blattsalat, der Kübel	0.25	—0.30
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.15	—0.20
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.75
Rote Rüben, das Hundert		1.25
Mohrrüben, das Hundert	1.00	—1.25
Spinat, der Kübel	0.25	—0.30
Tomaten, die Kiste	0.20	—0.35
Pfefferschoten, die Kiste	0.20	—0.60
Einmachgurken, der Bushel	1.00	—2.00
Radieschen, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	0.35	—0.40
Rüben, der Sack	0.75	—1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Süßkorn, der Sack	0.20	—0.25
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste	0.25	—0.40
Trockene Bohnen, auserlesen		3.00
Rote Nierenbohnen	2.50	—2.75
Kartoffeln, der Bushel	0.45	—0.52
Süßkartoffeln, das Faß	1.85	—3.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	620	44½	42¼	44¼
do., bevorzugt	300	126	123	126
Amer. Shipbuilding	35	59	59	59
Booth Fisheries, bev.	50	93½	90½	90½
Chi. Pneum. Tool	35	52¾	52¾	52¾
Chi. Rys., Series 2.	50	25½	25¼	25¼
Chi. & Oak Park „L"	24	1¼	1¼	1¼
Commonw. Edison	47	139	138¾	138¾
Diamond Match	25	106½	106½	106½
Illinois Brick	125	69½	69½	69½
Intern. Harvester	100	124½	124½	124½
National Biscuit	150	139	138	138
National Carbon	95	120	120	120
do., bevorzugt	15	117½	117½	117½
Peoples Gas	115	117½	117	117½
Pacific Gas	10	64½	64¼	64¼
Quaker Oats, bev't.	20	108	108	108
Sears-Roebuck	490	213½	212	212
do., bevorzugt	12	122¾	122¾	122¾
Street's Stable Car.	20	10½	10½	10½
Swift & Co.	130	106½	106	106½
United States Steel	250	74½	74½	74½
Union Carbide	105	185½	184½	184½

Bonds.

$6000 Commonwealth Edison 5s	103¼
5000 Kansas City Light 6s	90
5000 Public Service 5s	97¾

Leset die „Sonntagpost"

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch

Strumpf, Knielänge, Seide 2.25
Knie-Stück — Seide 1.75
Knöchel-Stück — Seide 1.70
Leibbinden — Seide 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 bis 8. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801—803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Avenue.
6. Stock. — Nehmt den Elevator.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

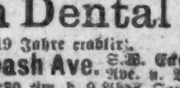
Dr ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — Schmerzlos — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb.. $2
Goldfüllungen...... 50c | Silberfüllungen...... 25c

Volles Set Zähne $3.00 — Whalebone Zähne $4.00



Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt Frei

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.
19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3
Febr4.sonbisx

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Signatens heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
sa,fr,sonbl

Doktoren, die Männer heilen,

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun.
Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft, Familie oder Heim. Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.

Blutvergiftung	90 Tage	$10 bis $30
Haarausfall	30 Tage	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage	$7.50 bis $15
Eczema	30 Tage	$10 bis $30
Blasenleiden	30 Tage	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage	$10 bis $30
Prostatische Leiden	90 Tage	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung	5 Tage	$10 bis $25
Wasserbruch	1 Tag	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	30 Tage	$5 bis $20
Verluste	30 Tage	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage	$5 bis $10
Geschwüre	30 Tage	$5 bis $10

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung noch länger zu leiden. Ganz gleich wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen ob Ihr geheilt werden könnt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

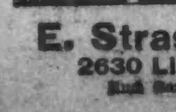
Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago.
Zwischen Washington und Randolph.
21jn,frmon

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes machte ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.—Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars den Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

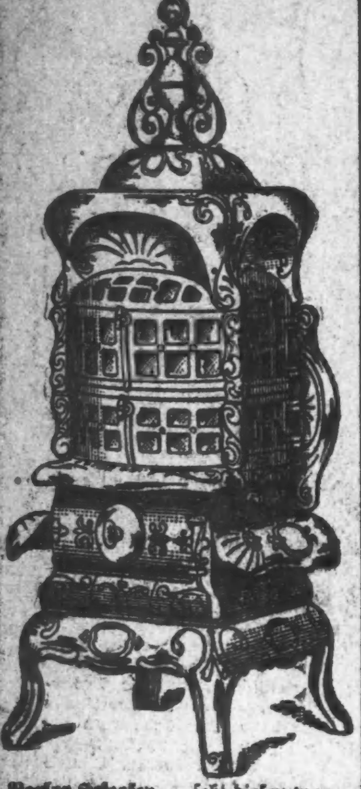
Dr. Meyer, Spezialist.
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.
29ma,frmon



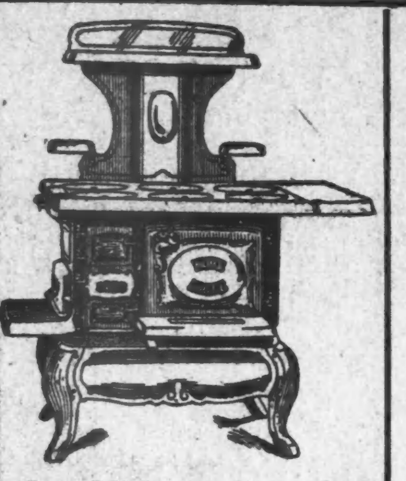
Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.

Singer's Ofen-Verkauf



Parlor Heizofen — seht diesen wunderbaren Bargain — hat vollen Nickel beschlag — für........ 19.50



„Home Bride" Kochöfen; garantirter Backofen; 30tägige freie Probe — für.......... 18.75

Mit hohem Shelf, $3.50 extra.

Wir geben Euch 5.00 für Euren alten Ofen.

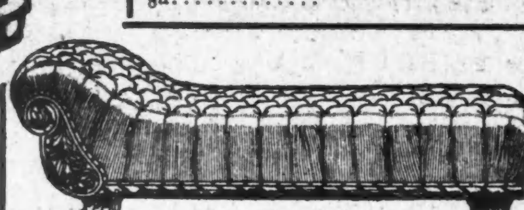
Alle Oefen werden frei aufgestellt und verbunden.

Nur für diesen Monat: Freie Ofenröhre mit jedem Ofen.

Peninsular-Heizofen — wie im Bild — in der ganzen Stadt zu $35 verkauft; wir garantiren diesen Ofen als Kohlensparer; zu............ 29.50

Massiv eichener Stuhl — mit echtem Leder gepolstert — zum Preise von.. 1.85

Massiv eichener Eßzimmertisch — bis zu 6 Fuß auszuziehen — hat feine Politur — 15.00 wert, für.......... 8.75



Couch — mit Imperial Leder gepolstert — hat ein solides Eichengestell und volles Set von Stahlsprungfedern — dieser Couch wird überall für 15.00 verkauft — unser Preis, nur.................. 9.75

Die Baar- oder Kreditpreise sind dieselben.

Keine Bezahlung wird erwartet, wenn Ihr krank oder außer Arbeit seid.

SINGER FURNITURE CO.

512-514 North Ave. nahe Cleveland Ave.

Jeden Abend offen, ausgenommen Mittwochs und Freitags.

Sucht jetzt Euren neuen Herbstanzug aus

Von unserm großen jetzt vollständigen Herbst-Lager.

Alle neuesten Modelle der Saison von Männer- und Jünglings-Anzügen in fancy schottischen Cheviots, neuen Schattirungen von braunen und grauen Cassimeres, fancy Diagonal Worsteds, Seide Mischungen und blauen Serges — absolut die besten Anzug-Werte in Chicago, zu.................... $15

Andere Partien zu $10 bis $25 zu einer Ersparniß von $3.50 bis $5 an jedem Kleidungsstück. Große Auswahl von Union Made Anzügen.

Knickerbocker Knabenanzüge zu $2.95 und aufw.

Zu Preisen, daß es sich für Euch bezahlt, Eure Knaben-Kleider bei Coopers zu kaufen. Fragt nach unseren „Endurance" Anzügen für Knaben, in doppelbrüstigen Knicker- oder Norfolk-Styles, mit einem extra Paar gefütterter Hosen, in fancy reinwollenen Cassimeres oder blauem Serge, speziell zu.......... $4.95

Dieser Anzug ist sonst nirgendswo zu diesem Preis zu kaufen.

Frei — Ein Messer mit zwei Stahlklingen mit jedem Knaben-Anzug.

Neue Herbst-Hüte in allen Styles von weichen Hüten und Derbies; große und vollständige Partien zu Eurer Auswahl, für.......................... $2, $3

Unser Herbstlager von Männer- und Knabenschuhen bietet eine große Auswahl der besten $3-, $3.50- und $4.00-Schuhwerte, die zu haben sind. — Union Fabrikate.

Cooper CLOTHING CO.

Zwei Läden:

Belmont, Lincoln und Ashland Ave. — Michigan Avenue und 111. Str.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

„Geschäftsecken" an S. State und 47. Str. und an Clybourn u. Belmont Ave. verkauft.

Zu $60,000 ist das Grundstück, 75 bei 161 Fuß, an der Nordostecke der Süd State und 47. Straße nebst dem darauf befindlichen Holzhause, in dem eine Wirtschaft betrieben wird, von John Murtagh an Patrick McHugh verkauft worden; es ist mit $20,000 belastet.

Zu nicht genanntem Preise hat Maud G. Joseph von Donald S. McWilliams das Grundstück, 150 bei 177 Fuß, an der Südostecke der Belmont und Clybourn Ave., auch Schnittpnkt der Western Ave., erworben nebst dem Laden-, Büro- und Wohngebäude, welches vor einiger Zeit errichtet worden ist.

Auch an der Nord Halsted Straße in der Nähe des Bismarckgartens steigen die Bodenwerte. Vor drei Jahren kaufte Karl Drenkhahn dort ein dreistöckiges Gebäude, zwei Laden und vier Wohnungen nebst Grund, 43.6 bei 139 Fuß, von der Halsted Straße bis zur Evanston Avenue durchlaufend, für rund $12,000; heute hat er es an Adam W. Weil zu $17,500 wiederverkauft. Als Teilzahlung hat er zu $9000 das dreistöckige Laden- und Wohngebäude an der Nord Clark Straße, gegenüber der Cornelia Ave., nebst Grund, 25 bei 110 Fuß, übernommen. Unlängst hatten übrigens beide Geschäftsleute ein ähnliches Geschäft abgeschlossen; Drenkhahn verkaufte sein zweistöckiges Laden- und Wohnhaus 3219 Nord Clark Straße, nördlich von Belmont Avenue, zu $13,000 an Weil und kaufte diesem ein Zinshaus von sechs Wohnungen am Crescent Place, nahe Clarendon Ave., 55 bei 150 Fuß, zu $25,000 ab.

Die Südostecke der Cottage Grove Ave. und der Graves Court, 140 bei 134 Fuß, nebst zweistöckigem Backsteingebäude ist von John F. Wallace an Alice E. Kane zu $15,000 verkauft worden. Frau Kane will das Haus umbauen.

Die Liegenschaft auf der Südseite der Wellington Str., 58 Fuß östlich von der Evanston Ave., 114 bei 140 Fuß, ist zu nicht genanntem Preise von Michael D. Coffeen an Hiram D. Wagner von Hindley, Ill., verkauft worden.

Der Verkauf folgender Mietshäuser, zumeist mit Laden im ersten Stockwerk, ist gebucht worden: Auf der Westseite der Spaulding Ave., 108 Fuß nördlich von der Adams Str., 72 bei 101 Fuß, von Emanuel Leavitt an Milton S. Plotke zu $25,000; auf der Nordseite der West 12. Straße, 98 Fuß westlich von der Richmond Str., 72 bei 125 Fuß, von Celea Goldberg an Louis und Jakob Simons zu $24,650; auf der Nordseite der Carmen Ave., 138 Fust östlich von der Southport Ave., 50 bei 128 Fuß, von Carl O. Olson an William Stegman und Andere zu $18,000; auf der Westseite der Calumet Ave., 197 Fuß nördlich von der 46. Straße, 50 bei 129 Fuß, von John C. Krietenstein an Mattie J. Du Brevik zu $24,250; auf der Südseite der 53. Straße, 142 Fuß westlich von der Madison Ave., 50 bei 150 Fuß, von William P. Haughton an Gregory T. Van Meter zu nicht genanntem Preise.

Das Backsteingeschäftsgebäude auf der Westseite der Kedzie Ave., 152 Fuß nördlich von der Ogden Ave., nebst Grundstück, 23 bei 124 Fuß, ist von F. McDonald Lowe an Joseph Roth zu $17,000 verkauft worden.

Die alte Anlage der Webster Mfg. Co. auf der Nordseite der West 15. Straße, zwischen Western und Campbell Ave., nebst Grund, 325 bei 241 Fuß, ist zu nicht genanntem Preise an die W. S. Tyler and Iron Goods Mfg. Co. verkauft worden.

Agitationsversammlung.

Am kommenden Sonntag, 3 Uhr Nachmittags beginnend, wird der Gegens. Unterstützungsverein „Deutsche Wacht" in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., eine Agitationsversammlung, verbunden mit geistig-gemütlicher Unterhaltung und Ball, abhalten. Aerztliche Untersuchung und Aufnahme sind in dieser Versammlung frei für Männer und Frauen bis zum Alter von 52 Jahren. Die monatlichen Beiträge sind 50 Cents für den Krankenfonds und 25 Cents für den Reservefonds. Der Verein bezahlt 13 Wochen im Jahre $5 Krankengeld die Woche und $250 Sterbegeld. Er hat ein Baarvermögen von nahezu $5000.

— Auch ein Verdienst. — A.: Für was hat denn eigentlich euer Vorstand einen Orden bekommen, der Mann hat sich doch während seiner ganzen Dienstzeit nie angestrengt! — B.: Das nicht, aber den Orden zu erhalten, das hat ihm viel Plag' gemacht!

Finanzielles.

Eine Sparbank

Central Trust Co. von Illinois

125 W. Monroe Straße.

Kleine Einleger eingeladen

Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Donnerstag, den 15. Oktober 1912, an Aktieninhaber bezahlt, die beim Geschäftsschluß am Montag, den 30. September 1912, eingetragen sind.

Wm. R. Driver, Schatzmeister.

sp20,27,o14,11

Oefen morgen Abend bis 10 Uhr

Eine speziell vergrößerte Force von Verkäufern wird morgen bereit sein

Wiederum arbeitet die Wieboldt Baar-Einkaufs-Kraft zu Eurem Vorteil.

Diesmal im Schuh-Departement.

F. L. Foss, 2348 N. Western Ave., ein gut etablirter Händler in strikt hochfeinen Schuhen, hatte einen ziemlich großen Waarenvorrat an Hand, als sein Mietskontrakt ablief und das Gebäude verkauft wurde. Er fand es ratsam, sofort für Baar auszuverkaufen.

Wir sicherten uns diesen ganzen modernen Vorrat zu unserem eigenen Preise!

Wie werdet Ihr Vorteil davon haben? Sehet die unten angegebenen Preise. Sie werden Euch eine Idee geben. Dann kommt und sehet die Waaren. Ihr werdet mit mehr als einer Idee fortgehen.

$3.00 und $3.50 Schuhe für Damen, zu.............. $1.98
$2.50 Schuhe für Damen, zu.......... $1.49
Mädchenschuhe, $2.00 wert, zu... $1.00
Kidschuhe für Mädchen, $1.50 wert.... 79c
Kinderschuhe, — $1 wert, für......... 59c
$3, $3.50 u. $4 Männerschuhe... $1.98
Slipper für Männer — $1.75 wert......... 79c
Arbeitsschuhe für Männer, $2 wert. $1.00
Satin Oilknaben schuhe, $1.75 wert $1.00
Schuhe f. kl. Knaben, Gr. bis 13½, $1.25 u. 79c

Dieser Vorrat enthält fast alle die neuesten Sachen für diesen Herbst.

Herbst-Hüte für Männer. Neue import. u. hiesige Facons und Farben, satin-gefüttert oder ungefüttert. Anderswo zu $3 und 3.50 verk., nur. für $2.50

WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Lunch für Einkäufer. Roast Leg of Veal mit Scheiben Tomatoes, einschließlich Kartoffeln, Brot, Butter, Pie u. Kaffee, für nur............... 20c

Fasson — Güte — Zufriedenstellung

Sind in diesen Anzügen zu $15.00 zu finden. Nicht blos hineingepreßt, sondern hineingenäht, um zu halten. Unter den Dutzenden von neuen Modellen werdet Ihr sicher das Ihrige finden. Ihr werdet die Qual der reinwoll. Kammgarne u. Cassimeres zu diesem Preis hochschätzen — und anstatt daß Ihr anderswo $20 zahlt, bekommt Ihr sie hier zum Preise von... $15

Hosen für Männer u. Jünglinge, reinwoll. Kammgarn u. fancy hairlined Cassimeres, regul. 3.50 Wert, für Samstag... 2.25

Feine Arbeitshosen f. Männer, alle Größen, guter schwerer Stoff für Herbst, reg. 1.50, Samstag..... 98c

Doppelknöpfige Anzüge für Knaben, mit Knickerbockerhosen, reinw. Kammgarn u. Cassimeres, Größen 7 bis 17, $3.50 wert, für.......... $2.48

Reinwoll. Knickerbocker Hosen für Knaben, voller Schnitt, gut gemacht, feine Muster, 4 bis 16 Jahre, reg. 75c wert. 37c

Blaue Serge Knickerbockers f. Knaben, gut gemacht, alle Größen, 75c wt., spez., Stück.... 49c

Unser Putzwaaren-Dpt.

legt besonderes Gewicht auf Kopfbedeckung, die nicht nur hübsch, sondern auch praktisch ist.

Habt Ihr die Wieboldt spezielle Straußenfeder gesehen. In schwarz oder weiß, feiner $8 Wert, für.......... $5.00

Hübsch garnirte Sammthüte für Kinder, in schwarz, braun, marineblau, sortirte Farben-Garnirung, $1.98 wert, speziell, morgen...... $1.25

Damen, die Serge Coats und Suits gern haben,

Damen, welche eigenartige Kleider gern haben, die schön sind u. würdig aussehen, sind eingeladen, diese Serge Coats und Skirts zu inspiziren, in schwarz, braun, blau und Novelty Mischungen — Größen für Damen und Mädchen, Stoff und Arbeit sind garantirt — dies sind Kleidungsstücke, die schwerlich zu diesem Preis ersetzt werden können.................. $14.98

Skirts für Damen und Mädchen, in Serge und Panama, die neuesten Facons, perfektes Sitzen......... $4.98

Regenröcke für Damen u. Mädchen, Gummi-Oberfläche, voll zementirt und gesteppt, — morgen für nur $1.98

Hochfeine plaited Männer-Hemden — Coat Facon — feste Manschetten — ein großes Sortiment von neuen Herbstmustern — — hier ist ein besonders guter Wert, zu............... $1

Gebügelte Negligeehemden für Männer — plaited Busen — Coat Facon — in hübschen Figuren und Streifen, $1 wert, um zu räumen, für............... 69c

Lisle Web Hosenträger für Männer, extra gute Qualität Webbing in dieser Partie — 50c Werte, Samstag......... 25c

Gerippte baumwoll. Unterhemden und Hosen für Männer; volle Schwere — 50c Wert, — Samstag für..... 43c

Reinw. Sweater Coats für Damen, doppelte Knopfreihe, hoher Kragen, in rot, braun, weiß und grau, $3.50 wert, morgen für............. 2.98

Sweater Coats für Kinder, einfach- und doppelknöpfig, rot, weiß u. grau, regulär $1.98, Preis für morg. großen Verkauf.... 1.48

Sweater Coats für Babies, alle Größen.... 58c

Verkauf von Taschen und Gürtel

Ganz Leder-Bags, mit Leder gefüttert, sortirte schlichte und fancy Gestelle, bis zu $3.00 wert — am Samstag, für $1.95

Große Sorte Mesh Bags; — mit Kid gefüttert; — $5.00 wert — eine wirklich bemerkenswerte Offerte, für morgen, zu $2.95

Fancy Elastic-Gürtel f. Damen, mit vergoldeten, oxidirten u. grün Gold finished Schnalle; — ein 1.25 Wert für 95c

Hirsch & Crown. bei Wieboldts. Goldene Brillen, vollständig, $2, $2.50 und.... 3.00

Dimox-Linsen, per Paar........ 90c

Kragen, Bänder u. Taschentücher

50 Dutzend Venice Spitzenkragen; — in weiß und cream, in einer guten Auswahl von Mustern, bis zu 75c wt., das Stück für 50c

150 Stücke rein seidenes fancy Band, Nr. 100; in sehr hübschen Mustern — bis zu 25c wert; — morgen, die Yd. für nur 15c

200 Dutzend Spitzentaschentücher u. fein bestickte Taschentücher, — bis 12½c das Stück wert, — morgen, das Stück für 8c

Ersparnisse an guten Eßwaaren

Butter, feinste Elgin Creamery Butter, Pfund.... 31c

Feinst. Dodge County Full Cream Käse, per Pfund nur............ 16c

Fancy imp. Schweizer oder Roquefort-Käse, regulär zu 50c verkauft, per Pfd. nur. 39c

Kalt. gekocht. Schinken od. Loin Roll, nach Wunsch geschnitt., Pfd..... 32c

„Holly" Nr. 1 sugar cured Schinken, Pfd..... 15½c

„I will" Senfsardin., ¾ Gr., Büchse......... 10c

Feinst. granul. Rohrzucker, mit Tee oder Kaffee-Eink., 5 Pfd........... 25c

Old Crop Santos, süß und mild, per Pfund...... 26c

„Old Dutch" od. „Popular" Kaffee, per Pfd......... 27c

Ausgewähltes, zartes Fleisch

Home dressed Hühner, Pfd...... 17¼c

Magere kleine Pork-Schultern, Pfund..... 14½c

Hinterviertel Spring Lamm, Pfd......... 13½c

Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd.... 13½c

Rolled Rib Roast, Pfd 13½c

Prima Chuck Roast, Pfd. zu....... 11½c

Mag. Suppenfleisch, per Pfund...... 9½c

Lowney's od. Bakers Backschokolade, per Pfd......... 33c

Frischgeröst. Virginia Peanuts, Pfd.............. 10c

Snider Clubhouse od. Monarch Catsup, Pintfl.... 16c

New Century od. Gold Horn Mehl, ⅛ Barrel....... 69c

Rumfords Backpulver, ein-Pfund-B....... 19c

Eier — strikt frische, Dtzd...... 25c

Sugar Cured Rump Corn Beef, per Pfd... 11½c

Homemade Streusel-Kaffeekuch., v. 9—11 Vm., St.. 8c

Home made Pound Cake, Pfd......... 10c

Neue holl. Häringe, Dtzd.... 25c

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

S. W.-Ecke LaSalle und Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen.

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

15sep,sonmifr*

Spart heute! Besitzt morgen! Beginnt heute Abend!

Wir sind in der Nähe Eures Heims und halten am Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr offen.

Industrial Savings Bank

2007 Blue Island Ave.

— 22 Jahre im Geschäft. —

Sicher, bequem und entgegenkommend.

momifr*

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

12jl,sofondi*

Erste **Gold Hypotheken** auf Chicago Grundeigentum. Von $500 bis $5000 immer an Hand.

Geld zu verleihen.

SPELZ & WALSON, 117 N. Dearborn Str.

11J2.bifrson.3mo

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

30okmifrmo*

Schiffskarten! von und nach Europa.

Geldsendungen, Vollmachten notariell ausgestellt. Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf, 120 N. La Salle Strasse.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffskarten! $5 bis $10 gespart, wer Billete kauft. Zwischendeck, 1., 2. und 3. Kajüte. Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 187[illegible]

jetzt 616 Süd Dearborn Str.

im neuen Transportationsgebäude, nahe Polk und Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

Schiffskarten Extra billig auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD. Von New York nach Rotterdam. Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO. Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—[illegible]

Filiale: 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 9 Abends. Sonnt. 9—[illegible]